



DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Sabrina Wendt,
Wirtschaftsredaktion

Ferien auf dem Bauernhof

Neben dem Alltagsbetrieb ist für viele Bauernhöfe in Niedersachsen der Tourismus ein nicht zu unterschätzender wirtschaftlicher Faktor geworden. Gerade in Zeiten des Höfesterbens ist jede potenzielle Einkommensquelle wichtig. Ferien auf dem Bauernhof sind daher längst kein Nebengeschäft mehr. Doch leider gibt es auch hier einige Probleme. Vor allem fehlt es an Personal.

Welche Folgen der Mangel an Saisonarbeitskräften bereits jetzt hat, darüber berichtet meine Kollegin Svenja Fleig aus der Wirtschaftsredaktion. Sie hat einen Hof in Großennkneten (Kreis Oldenburg) besucht. Lesen Sie ihren Bericht auf

→ **IM NORDWESTEN**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 13° Morgen 17°
70% Regenwahrscheinlichkeit Südwest Stärke 4

Die Börse wird präsentiert von der:



DAX + 1,23%
17965,11 17746,27 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,94%
3464,11 3431,81 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES + 0,25%
38868,48 38769,66 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0916 \$ 1,0926 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EIN BESONDERES DATUM für einen besonderen Moment: Mit diesem Versprechen will die evangelische Marktkirche in Hannover Paare zur kirchlichen Hochzeit animieren. Sie lädt für den 24.4.2024 zu einer „Candle-Night-Trauung“ ein. Zwischen 17 und 24 Uhr können sich Paare in romantischer Atmosphäre das Javorw geben, denn die Kirche soll an dem Abend durch Kerzen beleuchtet werden. Voraussetzung ist, dass die Paare schon standesamtlich verheiratet sind. Die persönlich gestaltete Trauung soll passend zum Datum maximal 24 Minuten dauern.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Cloppenburg ehrt seinen Altbürgermeister Wiese

Die Stadt Cloppenburg hat ihren langjährigen Verwaltungschef Dr. Wolfgang Wiese (Zweiter von links) mit der Ehrenbezeichnung Altbürgermeister bedacht. Der gebürtige Garreler nahm die Urkun-

de am Montagabend im Beisein seiner Frau Sigrid, seines Nachfolgers Neidhard Varnhorn (Zweiter von rechts) und des Ratsvorsitzenden Yilmaz Mutlu entgegen. Zum Altbürgermeister darf

ernannt werden, wer mindestens drei volle Wahlperioden als „Stadtobrapp“ in Cloppenburg gearbeitet hat.

→ **LOKALES, SEITE 16**

BILD: GABY WESTERKAMP/STADT CLOPPENBURG

Trinkwasserleitung nach Wangerooge defekt

WANGEROOGE/AH – Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV) hat einen Defekt an einer Trinkwasserleitung vom Festland nach Wangerooge ausgemacht. Sie ist eine von insgesamt drei Festlandleitungen, die die Versorgung der Insel sicherstellt. Einen Versorgungsgang gibt und gab es zu keiner Zeit.

Am kommenden Montag (18. März) soll der Schaden behoben werden. Etwa 50 Meter vor Wangerooge wurde der beschädigte Bereich durch Parameter wie Druckabfall bei der digitalen Überwachung in der vergangenen Woche festgestellt.

Die Wasserleitungen vom Festland zur Insel sind etwa siebeneinhalb Kilometer lang. Ein Teilstück von gut 20 Metern soll ausgetauscht werden, das geschehe innerhalb weniger Stunden während Ebbe, teilte der OOWV mit. Das Bauunternehmen Jeschke wird die Leitung im Watt mit schwerem Gerät für die Reparaturarbeiten freilegen.

226 Patienten aus Ukraine im Norden

KÖLN/DPA – Seit Beginn des russischen Angriffskrieges vor rund zwei Jahren sind mehr als 200 Patienten aus der Ukraine in norddeutsche Krankenhäuser gekommen. Mit Stand Februar waren es 226

ukrainische Patienten in den fünf norddeutschen Bundesländern, 87 davon entfielen auf Niedersachsen, wie das Innenministerium in Hannover mitteilte. Über die sogenannte Kleeblattstruktur wurde im Februar demnach der 1000. Patient aus der Ukraine nach Deutschland geflogen, um in einem Krankenhaus behandelt zu werden. In Deutschland gibt es mehrere dieser Kleeblätter, oftmals bilden mehrere Bundesländer eine Art Verbund. In der Corona-Pandemie griff dieses System, wenn in einem Bundesland die Intensivbettenkapazitäten stark belastet waren.

Heftiger Schlagabtausch mit AfD im Stadtrat

KOMMUNALPOLITIK Streit mit anderen Parteien in Cloppenburg um Resolution

von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Nach zweieinhalb Jahren ist es am Montag im Rat der Stadt Cloppenburg zu einem ersten verbalen Schlagabtausch zwischen den etablierten Fraktionen auf der einen und der AfD auf der anderen Seite gekommen. Der Rat hatte mit 35 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen der AfD eine Resolution unter dem Titel „Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat verteidigen“ beschlossen, mit der der Rat die Mitte Januar vom Deutschen Städtetag verabschiedete Trierer Erklärung zu einem Treffen von Rechtsextremen am 25. November 2023 in Potsdam unterstützt.

Trierer Erklärung

Darin heißt es u.a.: „Das jüngst bekannt gewordene Treffen von AfD-Funktionären mit Mitgliedern der Identitä-

ten Bewegung und die dort diskutierte Deportation von Millionen Menschen aus Deutschland hat uns alle schockiert. Wir nehmen es nicht hin, dass rechtsextreme Kräfte eine Atmosphäre der Verunsicherung, der Angst und des Hasses in unserem Land und in unseren Städten schüren.“

Im Gegensatz zur Trierer Erklärung verzichteten die Redner der antragstellenden Gruppen CDU/FDP/Zentrum, SPD/Linke und Grüne/UWG sowie der Wortlaut der Cloppenburger Resolution auf eine explizite Nennung der AfD. Deren Stadtratsmitglied Iris Hermes bezeichnete die Recherchen des Medienunternehmens Correctiv als einen Lauschangriff. Es stelle sich die Frage, ob dieser überhaupt legal sei. Indirekt bestreit sie, dass das Wort „Deportation“ in Potsdam überhaupt gefallen sei. „Die Lüge ist aus der Flasche und verbreitet sich ras-

send schnell.“ Sie sprach von einer „medialpolitischen Hetzjagd“ gegen die AfD. Millionen von Menschen seien auf dieser Basis auf die Straße gegangen und hätten „der Lüge weitere Nahrung“ gegeben.

Scharfe Reaktionen

Hermes habe sich und ihre Partei mit ihren Ausführungen selbst demaskiert und entlarvt, reagierte SPD/Linken-Chef Jan Oskar Höffmann. Die AfD sei nicht in der Lage, eine Resolution zu unterstützen, in der die Partei mit keinem Wort erwähnt werde.

CDU-Ratsmitglied Dr. Michael Hoffschorer warf den beiden AfD-Ratsmitgliedern vor, seit Beginn der Ratsperiode nichts zur Kommunalpolitik beigetragen zu haben. Die Partei habe bis zur Ratssitzung im Dezember 2023 weder einen Wortbeitrag geleistet noch einen einzigen Antrag

eingebracht. Erst bei der Ratsitzung habe die AfD mit ausschließlich landes- und bundespolitischen Einlassungen „ihre Hüllen fallenlassen“.

Wer dieser Resolution nicht zustimmen könne, stehe auch nicht für Menschenrechte ein, meinte Grünen-Ratsmitglied Katja Kuhlmann. Sie reagierte damit auf ein Zitat von Hermes, nach dem die AfD für Menschenwürde, Demokratie und Rechtsstaat einstehe.

Kritisch in Richtung seiner eigenen Partei und in Richtung CDU äußerte sich Grünen-Fraktionschef Michael Jäger. Wenn heute selbst in Teilen der Grünen Asylverfahren außerhalb der europäischen Grenzen akzeptiert würden oder im neuen Grundsatzprogramm der CDU vorgeschlagen werden, Asylbewerber in sogenannte sichere Drittstaaten zu bringen, dann stärke das nur den rechten Rand, der das schon immer wollte.

Demonstration für Ex-RAF-Terroristin in Vechta

KUNDGEBUNG Polizei bestätigt Anmeldung – Unterstützer sollen Daniela Klette auch Briefe schreiben

von NICOLAS REIMER

bei der Stadt Vechta. Angaben zu dem Genehmigungsprozess und einer möglichen Entscheidung machte die Stadt bislang nicht.

Die geplante Kundgebung soll unter dem Motto „Solidarität mit Daniela“ stattfinden, heißt es in einem Informationsschreiben der Organisationen, die auf diversen Plattformen im Internet veröffentlicht wurde. Der Aufruf endet mit der Aufforderung, Kontakt

mit Klette aufzunehmen. „Daniela freut sich über Post“, steht über der ebenfalls genannten Adresse der JVA.

Dass Klette im Gefängnis in Vechta untergebracht ist, gilt als gesichert. Eine offizielle Bestätigung gab es bislang aber weder vom niedersächsischen Justizministerium noch von der federführenden Staatsanwaltschaft Verden, die wegen zweifachen versuchten Mordes, Sprengstoffanschlägen

und Raubüberfällen mit Schusswaffengebrauch gegen Klette ermittelt.

Die 65-Jährige war Ende Februar in Berlin-Kreuzberg von Zielfahndern des Landeskriminalamtes (LKA) Niedersachsen festgenommen worden. Eine Demonstration mit rund 600 Menschen führte die Teilnehmer am vergangenen Samstag in Berlin unter anderem durch die Sebastianstraße – dort hatte Klette vor

ihrer Festnahme unter falschem Namen gelebt.

Klette gehörte wie ihre Komplizen Burkhard Garweg und Ernst-Volker Staub, nach denen weiter gefahndet wird, der sogenannten dritten Generation der linksextremistischen Roten Armee Fraktion (RAF) an. Die RAF war über Jahrzehnte der Inbegriff von Terror und Mord in Deutschland. 1998 erklärte sich die RAF für aufgelöst.

SO GESEHEN

VERTEIDIGUNG UND BUNDESWEHR

Pistorius' Reifeprüfung

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

Es ist die erste Krise, die der Verteidigungsminister bewältigen muss. Seit gut einem Jahr im Amt, hat Boris Pistorius von Beginn an von guten persönlichen Umfragewerten profitiert. Zunächst vor allem deshalb, weil er, im Gegensatz zu seiner Vorgängerin Christine Lambrecht, den richtigen Ton traf, mit der Truppe nicht fremdelte.

Nun war das Amt des Verteidigungsministers in der Vergangenheit immer ein Schleudersitz, und die Liste der Probleme im Verteidigungsressort ist lang. Die Bundeswehr hat immer noch von allem zu wenig. Über allem schwebt die Frage des Geldes, auf die weder Pistorius noch SPD-Kanzler Olaf Scholz bisher eine ausreichende Antwort gegeben haben. Obendrauf jetzt noch Taurus: Die Abhöraffäre von Pistorius' Luftwaffengeneralen hat Deutschlands Sicherheit geschadet, belastet das Verhältnis zu den Verbündeten. Deutschland gilt als nicht mehr zu hundert Prozent verlässlich.

Pistorius stellte sich in der Taurus-Affäre zunächst vor seine Leute, bis die Vorwürfe aufgeklärt sind. Bei allen Peinlichkeiten dieser Affäre: Das macht man so. Auch gelingt es ihm derzeit, eigene Unsicherheiten und Fehler einzuräumen, ohne dabei schwach oder besonders angefasst zu wirken. Etwas, das dem Kanzler nicht immer gelingt.

Wie es das politische Schicksal so will, haben nun beide SPD-Politiker der ersten Reihe politische (Kommunikations-)Krisen zu überstehen. Scholz' Befreiungsschlag, seine Gründe für die Ablehnung der Taurus-Lieferung zu nennen, verpuffte, da er im eher verdeckten Rahmen auf einer Journalistentagung fiel. Dennoch – in der Bevölkerung gibt es bei diesem Thema Rückendeckung für den Kanzler. Inwieweit Scholz in der Außenpolitik die Verbündeten und im Inneren seine Koalition zusammenhalten kann, werden die nächsten Wochen zeigen. Der SPD-Kanzler steht unter sehr hohem Druck. Auch für Pistorius sind es politische Schicksalswochen. Kann er sein Ministerium, kann er die Truppe, durch die Affäre und den nächsten Haushaltstreit lenken, seine Agenda durchbringen?

Beide SPD-Politiker können gewiss sein: Die eigene Partei, die politische Öffentlichkeit und die Wähler werden den Ausgang dieses Krisenwettkampfs sehr genau beobachten. Gelingt es Pistorius, seinen guten Ruf zu behalten und sich möglicherweise für mehr zu empfehlen? Und wie schlägt sich der Routinier Scholz, dem unter Druck bislang meist ein Befreiungsschlag gelang? Die vielen Wahlen in diesem Jahr werden eine erste, bundespolitisch noch leise, Antwort geben.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

PRESSESTIMME

Der Staatenbund Commonwealth feiert in diesem Jahr sein 75. Jubiläum. Dazu meint in London

The Daily Telegraph

Wir leben in einer Welt, in der alle Art von historischen Resentiments gegen die einstigen imperialen Mächte, und insbesondere gegen das Vereinigte Königreich, geschürt werden. Doch die Tatsache, dass so viele ehemalige Kolonien nach wie vor Mitglieder eines Gremiums sind, das aus dieser wechselvollen Vergangenheit hervorgegangen ist, zeugt von seiner Langlebigkeit und Vielfalt. Mehr als zwei Milliarden Menschen leben in Ländern, die vom bevölkerungsreichsten – Indien – bis zu einigen der kleinsten der Welt reichen.

Multilaterale Institutionen werden oft als Quasselbuden verspottet. Und einige Commonwealth-Mitglieder können für ihren Mangel an Demokratie und ihre zweifelhafte Menschenrechtsbilanz kritisiert werden. Das Commonwealth ist jedoch die einzige Organisation außerhalb der Vereinten Nationen, die reiche und arme Länder auf globaler und nicht nur auf regionaler Ebene zusammenbringt.

Das Commonwealth ist ein mächtiger Akteur für politische und wirtschaftliche Veränderungen in den Entwicklungsländern, wobei Großbritannien eine zentrale Rolle spielt. Diejenigen, die befürchteten, dass Großbritannien durch den Brexit isoliert wird, seien versichert, dass es noch andere, ältere Verbindungen jenseits Europas gibt.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

SOMMER-ZEIT

Michael Sommer über Angriffe auf die Wissenschaft



Feinde der Freiheit

„Kunst und Wissenschaft, Forschung und Lehre sind frei.“ So steht es im Grundgesetz, Artikel 5, Absatz 3. Dass die Verfassung nicht nur die Meinungsfreiheit schützt, sondern auch explizit Kunst und Wissenschaft, ist ein deutsches Alleinstellungsmerkmal. Wir sind zurecht stolz darauf.

Doch was ist die Freiheit der Wissenschaft wert, wenn die staatlichen Institutionen sie nicht robust verteidigen? Am 6. März sollte im Berliner Gebäude der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) ein Symposium zum Thema „Das kulturelle Erbe von Arzach. Armenische Geschichte und deren Spuren in Berg-Karabach“ stattfinden. Anlass war die Präsentation eines Sammelbandes unter dem gleichen Titel. Eine wissenschaftliche Routineveranstaltung, sollte man meinen.

Regierungamtliche Aktivisten

Doch weit gefehlt. Im Vorfeld der Tagung übte die Botschaft der Republik Aserbaidschan massiven Druck auf die Veranstalter – neben der DGAP die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) – aus, um sie dazu zu bringen, die Veranstaltung abzusagen. Der Vorwurf lautete, die Veranstaltung sei einseitig, gar „islamophob“. Die Verantwortlichen erhielten persönliche Drohbriefe. Schließlich wurde bei der Berliner Polizei eine pro-aserbaidschanische Demonstration in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsortes angemeldet.



Aserbaidschanische Nationalflaggen: Der Erdölstaat nimmt Einfluss auf Wissenschaft in Deutschland.

BILD: DPA

Die Polizei garantierte den Veranstaltern zwar den Zugang zum Gebäude, doch DGAP und KAS sahen sich angesichts zahlreicher Anmeldungen aserbaidschanischer Teilnehmer dazu gezwungen, die geplante hybride Veranstaltung abzusagen und auf ein rein digitales Format umzuschalten.

Autor dieses Beitrages ist Michael Sommer. Der gebürtige Bremer ist Professor für Alte Geschichte an der Uni Oldenburg und Vorsitzender des Philosophischen Fakultätentages, der Interessenvertretung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer in Deutschland.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

che Veranstaltungen sprengen können, ist in einem freiheitlich-demokratischen Land eine Ungeheuerlichkeit.

Es ist ein Novum, an das wir uns gewöhnen müssen, wenn nicht energisch gegengesteuert wird. Seit dem 7. Oktober 2023 dämmert vielen Deutschen, dass mit der Masseneinwanderung aus überwiegend muslimischen Ländern nicht nur neue religiöse Gebräuche und Traditionen, sondern auch politische Überzeugungen zu uns gekommen sind, die sich nur schwer in das politische Selbstverständnis einer gereiften Demokratie einfügen. Gekommen ist auch der breitbeinig vorgetragene Anspruch, diesen Überzeugungen Geltung zu geben und, wo nötig, andere Meinungen niederzubrüllen.

Versagen der Innenbehörde

Täglich erleben Lehrer, dass in ihren Klassenzimmern die Hölle los ist, wenn sensible Themen wie die Shoah oder der Nahostkonflikt zur Sprache kommen. Was tun die Bildungsbehörden, um ihnen den Rücken zu stärken? Fast 80 Jahre nach dem Ende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft fühlen jüdische Deutsche sich in diesem Land nicht mehr sicher. Wo bleibt das Signal der Zivilgesellschaft, dass sie zu uns gehören? Und wann wird endlich offen darüber debattiert, dass neben einheimischem auch der zugewanderte Judenhass ein Problem ist?

Die Berliner Innenbehörde hat auf ganzer Linie versagt. Sie hätte die Durchführung der Veranstaltung mit allen Mitteln sicherstellen müssen.

Eine Tagung über die armenische Kultur ist nicht „islamophob“. Vielmehr müssen sich Muslime gerade in Europa fragen lassen, was Untaten im Namen ihrer Religion bewirken – und was sie vielleicht tun können, um das Image des Islam im Westen zu verbessern.

ZITATE DES TAGES



DPA-BILD: KOALL

“ Die Truppe altert und schrumpft immer weiter. Es mangelt an Material vom Großgerät bis hin zu Ersatzteilen. Durch die Abgabe an die Ukraine ist der Mangel noch größer geworden.

Eva Högl (SPD), Wehrbeauftragte, in ihrem jährlichen Bericht



DPA-BILD: KAPPELER

“ Wir haben in allen Teilstreitkräften massive Probleme gemessen am Auftrag, an der Lage. Keine einzige Heeresbrigade ist einsatzbereit. Jetzt zu investieren, ist elementar.

André Wüstner, Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, zum Zustand der Bundeswehr

Was auf Hausbesitzer nun zukommen kann

KLIMA EU will mit neuen Sanierungsvorgaben für Gebäude Energie einsparen und Umwelt schonen – Fragen und Antworten

VON MAREK MAJEWSKY
UND LILLI KLEINE

STRASBURG – Das Europaparlament hat neue EU-Sanierungsvorgaben gebilligt, die dazu beitragen sollen, dass die EU ihre Klimaziele einhält. Der Energieverbrauch von Wohngebäuden soll so bis 2030 im Schnitt um 16 Prozent und bis 2035 um 20 bis 22 Prozent sinken. Für Gebäude, die nicht zum Wohnen gedacht sind, sehen die Vorschriften vor, dass 16 Prozent der am wenigsten energieeffizienten Gebäude bis 2030 und 26 Prozent bis 2033 renoviert werden müssen. Im Dezember hatten sich Unterhändler des Parlaments und der ebenfalls beteiligten EU-Staaten auf das neue Gesetz geeinigt. Die Länder müssen das Vorhaben auch noch bestätigen, in den meisten Fällen ist das aber Formalsache. Der Inhalt im Überblick:

Werde ich gezwungen, mein Haus zu sanieren ?

Laut EU-Chefunterhändler Ciarán Cuffe gibt es grundsätzlich keine Verpflichtungen für einzelne Gebäude. Welche konkreten Auswirkungen die Vorgaben für Hausbesitzer und Wirtschaft haben, kommt vor allem darauf an, wie Deutschland diese umsetzt. Auf die Bundesregierung kommt damit eine große Herausforderung zu, teilte der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie mit. Demnach muss genau geklärt werden, welche Gebäude wann saniert werden müssen. Für Bauunternehmen sei das wichtig, um langfristig ihre Kapazitäten einplanen zu können.

Die Vorgabe, dass der Energieverbrauch von Wohngebäuden bis 2030 um 16 und bis 2035 um mindestens 20 Prozent sinken muss, ist ein übergeordnetes Ziel. Sprich: Auch wenn bereits gut isolier-



Das EU-Parlament hat am Dienstag grünes Licht für strengere Sanierungsvorgaben für Gebäude gegeben, um die Klimaziele einzuhalten. Der Energieverbrauch von Wohngebäuden soll bis 2035 im Schnitt um 20 bis 22 Prozent sinken. DPA-ARCHIVBILD: DITTRICH

te Gebäude auf einen noch besseren Standard gehoben werden, trägt das dazu bei, dass die Ziele erreicht werden. Gut die Hälfte der Einsparungen soll aber durch die Renovierung von Gebäuden mit der schlechtesten Energieeffizienz erzielt werden. Das Bundesbauministerium wollte sich vorab nicht zu den Auswirkungen des Gesetzes äußern. Aus dem Wirtschaftsministerium hieß es, man werde den Umsetzungsbedarf prüfen. Die Bundesregierung habe sich dafür eingesetzt, dass es keine individuellen Sanierungspflichten von Wohngebäuden gebe.

Verliert mein Haus durch das neue Gesetz an Wert ?

Auch das kommt darauf an, wie Deutschland die Richtlinie umsetzt. Kai Warnecke, Präsident des Eigentümerverbands Haus & Grund, sieht es als sehr ambitioniert, dass 50 Pro-

zent der Einsparungen durch Arbeiten an besonders schlecht isolierten Gebäuden erreicht werden sollen. Dies werde viele Eigentümer finanziell überfordern. Sollte die Bundesregierung Mindeststandards einführen, die alle Gebäude erfüllen müssen, droht aus Sicht des Verbands ein starker Wertverlust bei zahlreichen Immobilien. „Wir haben schon beim sogenannten Heizungsgesetz gesehen, dass Gebäude, die über fossil betriebene Heizungen verfügen, deutlich an Wert verlieren“, sagt Warnecke. Die Bundesregierung sollte nicht den gleichen Fehler machen und äußerst bedacht vorgehen.

Wie teuer wird das Vorhaben ?

Haus & Grund teilte unter Berufung auf Zahlen der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen von 2022 mit, die 15 Prozent der ineffizien-

testen Gebäude in Deutschland entsprächen etwa 2,4 Millionen Wohngebäuden. Bereits für eine Teilmordenisierung dieser Gebäude könnten rund 17,2 Milliarden Euro im Jahr fällig werden. Bis 2030 entspreche das einem Gesamtaufwand von knapp 140 Milliarden Euro. Im Schnitt seien es knapp 60 000 Euro je Gebäude. Die EU-Staaten sollen laut Gesetz Maßnahmen ergreifen, dass finanziell schlechter gestellte Menschen Zugang zu Unterstützung bekommen. Cuffe teilte mit: „Die Mitgliedstaaten müssen EU-Mittel für bedürftige Haushalte zur Verfügung stellen.“

Die Bauwirtschaft sieht Möglichkeiten, über die Sanierung von ganzen Wohnblocks kostengünstig zu arbeiten. Wenn zeitgleich eine größere zusammenhängende Zahl von Wohnungen und Häusern renoviert werde, könnten Skaleneffekte eintreten, teilte der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie mit. Dadurch

könnten die durchschnittlichen Kosten pro Wohneinheit sinken. Das sei wiederum die Grundlage für bezahlbare Mieten. Gleichzeitig kritisiert die Industrie, dass die Anforderungen des Vorhabens Neubauten teurer machen. Von dem Gesetz gingen kaum Impulse aus, die aktuelle Wohnungsbaukrise in Deutschland abzumildern.

Gibt es Ausnahmen ?

Ja. Nach Angaben des EU-Parlaments können etwa ländliche und denkmalgeschützte Gebäude von den neuen Vorschriften ausgenommen werden. Mitgliedstaaten können Gebäude auch von Verpflichtungen befreien, wenn sie unwirtschaftlich zu renovieren sind. Gleicher gilt für Bauwerke, die wegen ihres besonderen architektonischen oder historischen Wertes geschützt sind. Auch Kirchen und andere Gotteshäuser kön-

nen von den Vorgaben ausgenommen werden. Laut EU-Kommission können die EU-Staaten beispielsweise auch Ferienhäuser von den Verpflichtungen befreien.

Welche weiteren Maßnahmen sind geplant ?

Bis 2040 sollen keine Öl- oder Gasheizungen mehr verwendet werden. Das Parlament teilte mit, die EU-Staaten müssten zudem ab 2025 Subventionen für Heizungen mit fossilen Energieträgern wie Öl oder Gas einstellen. Anreize für hybride Systeme, etwa eine Kombination aus fossilem Heizen und einer Wärmepumpe, sollen aber weiter möglich sein.

Außerdem müssen auf öffentlichen Gebäuden und Nichtwohngebäuden ab 2027 schrittweise Solaranlagen installiert werden, sofern das technisch, wirtschaftlich und funktionell machbar ist. Darüber hinaus sollen ab 2030 nur noch Gebäude gebaut werden, die am Standort keine Treibhausgase aus fossilen Brennstoffen ausstoßen. Ausnahmen sind laut Kommission möglich.

Warum gibt es Handlungsbedarf ?

Das Vorhaben geht auf einen Vorschlag der EU-Kommission zurück. Sie hatte diesen vor knapp zwei Jahren vorgelegt, etwa weil Gebäude ihren Angaben zufolge für rund 40 Prozent des Energieverbrauchs und rund ein Drittel der Treibhausgasemissionen in der EU verantwortlich sind. Wenn Häuser besser gedämmt sind oder moderne Heizungen verwendet werden, kann das den Energiebedarf senken und somit Energiekosten und die Umweltbelastung verringern.

Neue EU-Pläne für bessere Anpassung an Folgen der Klimakrise

KLIMA Kommission in Brüssel will Antworten liefern – Europa laut Experten bisher nicht ausreichend vorbereitet

VON KATRIN PRIBYL,
BÜRO BRÜSSEL

schärfenden Risiken Schritt, hieß es in der ersten europäischen Klimarisikobewertung (EUCRA). Was also tun?

Besserer Datenzugang

Die EU-Kommission versuchte, am Dienstag eine Antwort zu liefern. Der für Klimapolitik zuständige Vizepräsident der Brüsseler Behörde, Maroš Šefčovič, stellte in Straßburg Pläne für eine bessere Anpassung an die Folgen der Klimakrise in Europa vor. Der Slowake sprach von einem „lauten Aufruf zum Handeln auf allen Ebenen“. Das vergangene Jahr sei „das mit Abstand wärmste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen“ gewesen. Europa müsse daher seine Widerstandsfähigkeit stärken, „indem es Risiken erkennt, seine Vorbereitung verbessert und die Politik in allen Bereichen feiner abstimmt, um Leben und Existenzgrundlagen zu schützen“, sagte er.



Ein Waldbrand in Spanien: Der Klimawandel stellt Europa vor immer größere Herausforderungen. DPA-ARCHIVBILD: FRAILE

Konkret heißt das, dass die Behörde etwa den Zugang zu Daten, Modellen und Szenarien verbessern will – von Frühwarnsystemen bis zur langfristigen Planung. Klimarisiken sollten außerdem bei den Katastrophenschutzsystemen eine Rolle spielen, zudem eine bedeutendere Rolle bei der Planung und Instandhaltung kritischer Infrastrukturen spielen. Politische Entscheidungsträger, Unterneh-

men und Investoren müssten laut Kommission die Zusammenhänge zwischen Klimarisiken, Investitionen und langfristigen Finanzierungsstrategien besser verstehen.

Es gehe darüber hinaus um eine bessere Koordinierung zwischen der EU und den Mitgliedstaaten, eine einfachere Nutzung von Wissen für die langfristige Planung, die Bekämpfung von Klima-Desinformation, eine bessere

Raumplanung und die richtigen Voraussetzungen für die Finanzierung der Klimaresilienz. Unterm Strich heißt das, dass es laut Behörde mehr private und öffentliche Gelder braucht. „Jeder Euro, der für Prävention und Vorsorge ausgegeben wird, kommt allen zugute“, sagte Šefčovič, wobei man den am stärksten gefährdeten Gebieten, Sektoren und Menschen besondere Aufmerksamkeit widmen müsse. Es sei „sinnvoller“, in Resilienz zu investieren, „als immer nur auf Krisen zu reagieren“. Mit Klimaresilienz ist gemeint, Ökosystem und Gesellschaft an die Erderwärmung anzupassen. „Es geht ums Überleben“, warnte Šefčovič, auch in wirtschaftlicher Hinsicht.

„Zeichen der Hoffnung“

Wopke Hoekstra, EU-Kommissar für Klimapolitik, zeigte dabei Verständnis für die seit Jahren unter Krisen ächzen-

den Bürger. Manchmal fühle man sich „überwältigt von den Phänomenen“, meinte er.

Tatsächlich verabschiedete die Gemeinschaft im Rahmen des Grünen Deals eine Reihe von Gesetzen, die in den Bevölkerungen immer wieder für Kritik sorgen. Am Dienstag billigte das EU-Parlament neue EU-Sanierungsvorgaben, nach denen der Energieverbrauch von Wohngebäuden bis 2030 im Schnitt um 16 Prozent und bis 2035 um 20 bis 22 Prozent sinken soll. Zudem stimmten die Europaabgeordneten für strengere Schadstoffregeln auf Bauernhöfen, in Bergwerken oder Industrieanlagen. Aber laut Experten reichen die Vorhaben nicht, die dafür sorgen sollen, CO2-Emissionen herunterzufahren. Es braucht auch mehr Vorbereitung für die Folgen der Klimakrise. Die nun präsentierten Maßnahmen bezeichnete Hoekstra dann auch als „Zeichen der Hoffnung“.

Pannenhelfer des ADAC 2023 häufiger im Einsatz

LAATZEN/DPA – Die Pannenhelfer des ADAC sind im vergangenen Jahr deutlich häufiger in Niedersachsen gefordert gewesen als noch ein Jahr zuvor. 2023 rückten sie zu 284115 Einsätzen aus – das waren rund 14000 Pannen mehr als 2022, wie der Automobilclub am Dienstag in Laatzen bei Hannover mitteilte. Einen Grund für den Anstieg von Pannenfällen sieht der Verband in einem höheren Verkehrsaufkommen. Den Angaben zufolge wurde die Pannenhilfe des ADAC täglich im Schnitt 778 Mal gerufen. Der einsatzstärkste Tag war der 4. Dezember, als es nach einem Wintereinbruch Minusgrade und Eisglätte gab.

Die häufigste Ursache war mit einem Anteil von rund 44 Prozent der Pannenmeldungen weiterhin eine defekte Batterie. Danach folgten mit einem Anteil von fast 23 Prozent Schäden am Motor oder mit dem Motormanagement. An dritter Stelle kamen Defekte etwa an Generatoren oder am Anlasser.

Ausbreitung der Luchse wird erforscht

ST. ANDREASBERG, GÖTTINGEN/EPD – Forscher und Forstleute aus Niedersachsen und Hessen wollen den Luchsen beiderseits der Landesgrenze im Hils, Solling und Reinhardswald auf die Spur kommen. An sorgfältig ausgewählten Orten seien zahlreiche automatische Wildkameras installiert worden, um „die heimlichen Waldbewohner mit den Pinselohren“ abzulichten und ihre Ausbreitung zu dokumentieren, teilte der Nationalpark Harz mit. An dem Forschungsprojekt beteiligen sich zudem die Göttinger Universität und Forstämter in beiden Bundesländern.

Landtag soll „Gehaltsaffäre“ aufklären

ANALYSE Mehr Geld für Weil-Mitarbeiterin – Darum will die CDU einen Untersuchungsausschuss

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Nach sieben Jahren wird der Niedersächsische Landtag voraussichtlich wieder einen Untersuchungsausschuss einsetzen. Einen entsprechenden Antrag will die oppositionelle CDU an diesem Mittwoch ins Plenum einbringen. Sie sieht es als rechtswidrig an, dass die Büroleiterin von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) kurzfristig eine höhere Bezahlung erhielt, obwohl die fachliche Prüfung des Finanzministeriums zu einem anderen Ergebnis gekommen war. Die Staatskanzlei weist die Vorwürfe zurück.

1900 Euro zusätzlich

Darum geht es: Aynur C. (32) übernahm im Februar 2023 die Büroleitung des Ministerpräsidenten. Im Sommer lief die Probezeit nach Angaben der Staatskanzlei ab. Die wichtige Vertrauensposition ist eigentlich mit der Besoldungsstufe B2 für Beamte bewertet; knapp 8200 Euro brutto monatlich. Weils Parteifreundin war zunächst nach der höchsten tariflichen Entgeltstufe 15 (6300 Euro brutto) eingestellt worden. Durch eine nachträgliche Änderung der Beförderungspraxis wurde das Gehalt



Müssen sich Fragen gefallen lassen: Ministerpräsident Stephan Weil (SPD, rechts) und Finanzminister Gerald Heere (Grüne) sprechen in der Pressekonferenz.

DPA-ARCHIVBILD: MATTHEY

der Büroleiterin außertariflich um 1900 Euro angehoben. Damit erhalte die Beschäftigte nun so viel Geld im Monat wie die vorherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf dem Posten, erklärte eine Regierungssprecherin.

Die CDU-Fraktion hält das Vorgehen der rot-grünen Regierung für rechtswidrig. Es sei rückwirkend eine Bezahlung ausgelöst worden, die

„nach unserer Auffassung so nicht möglich war“, sagte Cari- na Hermann, die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU. Das Vorgehen des Ministerpräsidenten sei ungerecht gegenüber allen anderen Be- schäftigten im Öffentlichen Dienst, die sich seit Jahren einsetzen und lange Zeit auf eine Beförderung warten müssten. Der Untersuchungsausschuss solle aufklären, welches Motiv

hinter der „Beförderung mit der Brechstange“ steckte.

Weil selbst verwies darauf, dass Aynur C. nach der zuletzt üblichen Praxis das jetzige Ge- halt erst nach acht bis zehn Jahren zugestanden hätte. Beim Wettbewerb um die klügsten Köpfe müsste der Öf- fentliche Dienst flexibler werden. Er räumte aber auch Fehler im Zusammenhang mit der Höhergruppierung ein.

„Wir haben uns die Sache durch den Ablauf wahrscheinlich selber schwer gemacht“, sagte er der NOZ kürzlich.

Rot/Grün gelassen

SPD und Grüne sehen dem Untersuchungsausschuss mit Gelassenheit entgegen. „Alle Fragen sind beantwortet“, sagte Volker Bajus, Parlamentarischer Geschäftsführer der Grünen, am Dienstag in Hannover. Der Ministerpräsident habe sich bereits eingehend geäußert. Zudem würden der Bund und mehrere Länder das Instrument der Höhergruppierung bereits nutzen. Bajus warf der CDU vor, sich lediglich mit Formalien zu beschäftigen, weniger mit Inhalten.

Laut Verfassung muss der Landtag einen Untersuchungsausschuss einsetzen, wenn dies von einem Fünftel der Mitglieder beantragt wird. Mit 47 von 146 Abgeordneten erreicht die CDU das Quorum. Der Ausschuss mit dem Titel „Gehaltsaffäre in der Staatskanzlei“ soll laut CDU-Antrag aus 14 Abgeordneten bestehen: fünf von der CDU, sechs von der SPD, zwei von den Grünen sowie ein AfD-Abgeordneter. In der April-Sitzung dürfte sich der Landtag abschließend mit der Einsetzung des Gremiums befassen.

Ausbau auf 200 Medizin-Studienplätze pro Jahr fix

WISSENSCHAFT Warum die Uni Oldenburg den neuen Hochschulentwicklungsvertrag mit dem Land lobt

VON STEFAN IDEL

OLDENBURG/HANNOVER – Das Land Niedersachsen will seinen Hochschulen und Universitäten mehr Autonomie und Planungssicherheit gewähren. Dazu unterzeichneten Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) sowie die Minister Julia Willi Hamburg (Kultus), Gerald Heere (Finanzen) und Fal-ko Mohrs (Wissenschaft/Kultur) am Dienstag im Gästehaus der Landesregierung mit

den Vertretern der 20 staatlichen Hochschulen den sogenannten Hochschulentwicklungsvertrag. Die Vereinbarung soll bis 2029 gelten.

Vereinbart wurde unter anderem eine Kostenübernahme für künftige Tarif- und Besoldungssteigerungen bis 2029, sagte Mohrs (SPD). Die Übernahme betrage rund 16,7 Millionen Euro pro Prozentpunkt. Dies sei der wichtigste Punkt in den Verhandlungen gewesen, erklärte Susanne Menzel-

Riedl, Vorsitzende der Landeshochschulkonferenz. Die Auf- lösung des Sanierungsstaus im Volumen von 4,3 Milliarden Euro sei allerdings nicht Teil der Vereinbarung.

Die Hochschulen können künftig leichter in eigener Ver- antwortung ihre Lehrangebo- te weiterentwickeln und neue Studiengänge wie etwa für Produktdesigns oder Künstli- che Intelligenz (KI) aufbauen. In diesen Bereichen gebe es eine hohe Dynamik, so Men-

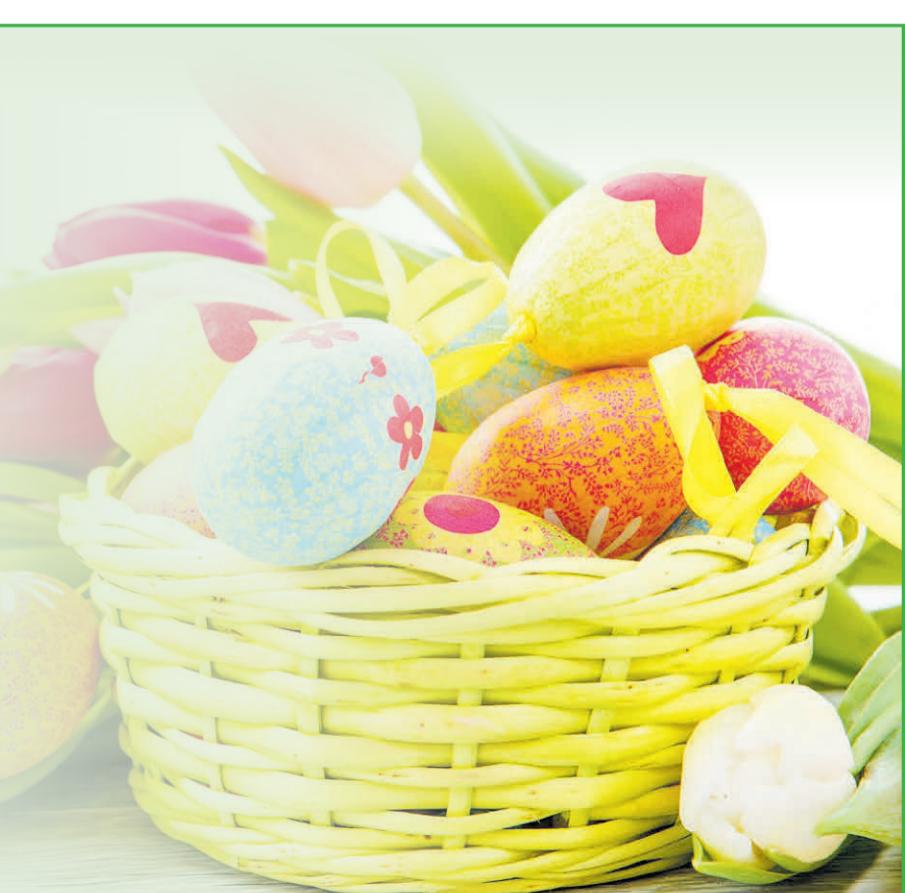
zel-Riedl. Nun könnten die Hochschulen solche Studien- gänge schneller konzipieren und das Risiko dafür übernehmen. Auch bei der Berufung von Professorinnen und Professoren erhalten die Hoch- schulen mehr Freiheiten. Bei der Nachbesetzung von Stel- len müsse künftig das Minis- terium nicht mehr in jedem Fall gesondert prüfen.

Für die Universität Oldenburg hat Präsident Prof. Dr. Ralph Bruder unterzeichnet.

Er lobte zwei Aspekte: „Zum einen die unmissverständlichen Äußerungen zur Universitätsmedizin Oldenburg, die den Ausbau auf 200 Studienanfängerplätze sowie Investi- tionen in Infrastruktur und Ausbildungskapazitäten fest- schreiben“, so Bruder. Zum anderen stelle das Ministerium flankierende Maßnahmen im Rahmen der Exzellenzstrategie in Aussicht. Die Uni Oldenburg geht mit drei Exzellenz- clusteranträgen ins Rennen.

Nordwest
SHOP
Ihr regionaler Marktplatz

Jetzt noch bis zum 23. März versandkostenfrei bestellen!



NAMEN



DPA-BILD: FRANKENBERG

Keine Verlängerung

Der Autozulieferer Continental verliert seine Finanzchefin. **KATJA GARCIA VILA** habe dem Aufsichtsrat mitgeteilt, nicht für eine weitere Vertragsverlängerung zur Verfügung zu stehen, teilte das Unternehmen mit. Ihr Vertrag laufe damit Ende des Jahres aus. Grund sei ihre eigene Karriereplanung. Die 51-jährige gebürtige Göttingerin kam 1997 zu Continental und stieg Ende 2021 als Finanzchefin in den Vorstand auf.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



Gewinner

Porsche AG Vz.	89,80	+ 11,47	
Redcar Ph.	133,00	+ 6,49	
Fuchs Vz.	43,56	+ 5,99	
Wacker Chemie	109,65	+ 5,69	
Deliv. Hero	26,92	+ 5,09	
Aixtron	26,70	+ 4,99	
Dt. Bank NA	13,62	+ 4,66	
Porsche Vz.	48,82	+ 4,25	
GEA Group	38,13	+ 3,81	
Lanxess	25,24	+ 3,70	



Verlierer

Encavis	13,40	- 4,18	
TAG Imm.	11,94	- 3,13	
MTU Aero	220,20	- 2,48	
LEG Immobilien	74,12	- 2,35	
Energiekontor	66,60	- 2,06	
Aroundtown	1,88	- 1,93	
E.ON NA	11,81	- 1,42	
Befesa	30,00	- 1,25	
Bayer NA	26,49	- 1,23	
Vorovia NA	27,30	- 1,23	
Infront	Stand: 12.03.		

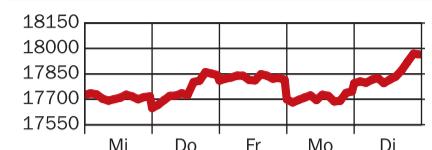
red.wirtschaft@nwzmedien.de

EURO STOXX 50



4983,41
VORTAG:
4930,42

DAX (in Punkten) 17965,11 1,23 % ▲



ZINSEN (Umlaufrend.)



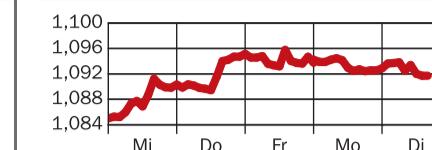
2,34 %
VORTAG:
2,31 %

GOLD (Feinunze)



2166,08 \$
VORTAG:
2181,37 \$

EURO (in Dollar) 1,0917 - 0,07 % ▼



ÖLPREIS (Terminbörse)



82,43 \$
VORTAG:
82,45 \$

Infront

Streiks machen Reisenden zu schaffen

TARIFE Zum zweiten Mal in diesem Jahr gleichzeitige Einschränkungen im Bahn- und im Luftverkehr

VON MATTHIAS ARNOLD, JÖRN BENDER UND ALEXANDER STURM

BERLIN – Wegen Streiks im Bahn- und Luftverkehr haben Reisende am Dienstag erhebliche Einschränkungen in Kauf nehmen müssen. Auf der Schiene wurden aufgrund des 24-stündigen Arbeitskampfs der Lokführergewerkschaft GDL rund 80 Prozent der Fernzüge gestrichen, wie die Deutsche Bahn mitteilte. Insbesondere in Frankfurt und München mussten wiederum Fluggäste wegen eines zweitägigen Streiks der Kabinengewerkschaft Ufo bei der Lufthansa umplanen. Auch an anderen Standorten wie dem Hauptstadtflughafen BER fielen deshalb einzelne Flüge aus.

Abgestimmt hatten sich die beiden Gewerkschaften nicht. Trotzdem war es innerhalb weniger Tage das zweite Mal, dass es sowohl bei der Bahn zu Ausständen kam. Und für Flugreisende an vielen Flughäfen steht schon der nächste Arbeitskampf bevor: Die Gewerkschaft Verdi ruft die Flugsicherheitskräfte an den Airports Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart und Karlsruhe/Baden-Baden für diesen Donnerstag erneut zu einem Warnstreik auf. Beschäftigte in der Fluggastkontrolle, in der Personen- und Warenkontrolle, der Frachtkontrolle und in Servicebereichen sollen ganz-tätig die Arbeit niederlegen. Der Flughafen Hamburg hat wegen des Warnstreiks für Donnerstag alle Starts mit Passagieren abgesagt. Betroffen seien 141 geplante Abflüge,



Eine Anzeige in der Abflughalle am Terminal 1 des Flughafens Frankfurt weist in einem Fall den Zug als Option aus, was angesichts des Lokführerstreiks keine wirkliche Alternative ist.

teilte der Airport am Dienstagabend mit. Flugreisende wurden gebeten, ihre Fluggesellschaft zu kontaktieren.

Folgen für die Wirtschaft

Nach den von Verdi organisierten Ausständen beim Bodenpersonal in der vergangenen Woche traten am Dienstag Flugbegleiterinnen und -begleiter der Lufthansa und der Regionaltochter Cityline in Frankfurt in den Ausstand. Von 4 bis 23 Uhr sollten an Deutschlands größtem Flughafen alle Lufthansa-Abflüge bestreikt werden. Das Unternehmen ging davon aus, dass 600 Flüge in Frankfurt ausfallen werden. 70 000 Passagiere seien betroffen.

Für diesen Mittwoch hat Ufo das Lufthansa-Kabinenpersonal in München von 4 bis 23 Uhr zum Streik aufgerufen. Dort werden nach Einschätzung der Lufthansa 400

Flüge mit 50 000 Fluggästen nicht abheben können.

Bei der Bahn war am Freitag ein Streik der GDL beendet worden. Am späten Sonntagabend rief die Gewerkschaft zum nächsten Arbeitskampf auf. Er begann bereits am Montagabend im Güterverkehr des Konzerns. Die Einschränkungen treffen somit auch Industriekunden der Bahn-Tochter DB Cargo.

Dazu gehören insbesondere die Chemie- und die Automobilindustrie. „Mit solchen Aktionen wird der ohnehin schon angeschlagene Wirtschaftsstandort Deutschland weiter schwer belastet. Stillstand auf der Schiene können wir uns einfach nicht mehr leisten“, sagte bereits am Montag der Hauptgeschäftsführer des Chemieverbandes VCI, Wolfgang Große Entrup.

Die Aktionen der Gewerkschaften stoßen nicht nur auf Kritik. Für Thorsten Schulten,

Leiter des WSI-Tarifarchivs der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung, sind sie eher Ausdruck für „ein neues Selbstbewusstsein bei Beschäftigten“. Das gelte besonders für Bereiche, in denen ein starker Fachkräftemangel herrsche oder absehbar sei. „Diese Dynamik setzt Arbeitgeber natürlich unter Druck. Aber sie trägt auch dazu bei, Arbeit in wichtigen Branchen attraktiver zu machen – und damit den Arbeitskräftemangel langfristig zu mildern.“

Auch die Messewirtschaft kritisierte den Streik der GDL am Dienstag als unverhältnismäßig. Der Ruf Deutschlands als wichtigstes Messeland der Welt werde ramponiert.

Wellenstreik zulässig

Die Bahn hatte am Montagabend versucht, mit einem Antrag auf einstweilige Verfügung beim Arbeitsgericht

Frankfurt den Streik zu stoppen und scheiterte. Auch die Berufung am Dienstag vor dem Landesarbeitsgericht Hessen hatte keinen Erfolg. Das Instrument des sogenannten Wellenstreiks der GDL als Nadelstichtaktik sei zulässig, sagte der Vorsitzende Richter Michael Horcher. Eine Ankündigungsfrist von 22 Stunden im Güterverkehr und 30 Stunden im Personenverkehr hielt das Gericht noch für angemessen. Er regte den Gang in eine formale Schlichtung an. Diese hatte die GDL bisher abgelehnt. Vor Gericht bezeichnete GDL-Vertreter Thomas Gelling eine solche Maßnahme am Dienstag als „durchaus diskutabel“. Man werde ergebnisoffen darüber beraten. Bahnvertreter Florian Weh sagte, eine formale Schlichtung sei nun das gebotene Mittel der Wahl. „Wir sind bereit dazu ohne Vorbedingungen.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

INFLATION

Geringste Rate seit Sommer '21

WIESBADEN/DPA – Gedämpft von gesunkenen Energiepreisen hat sich die Inflation in Deutschland im Februar auf den niedrigsten Wert seit Sommer 2021 abgeschwächt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes lagen die Verbraucherpreise um 2,5 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Niedriger war die Inflationsrate zuletzt im Juni 2021 mit 2,4 Prozent. Im Januar des laufenden Jahres war noch eine Jahresteuersrate von 2,9 Prozent verzeichnet worden und im Dezember von 3,7 Prozent.

„Die Preissituation bei Energie entspannt sich weiter. Der Preisauftrieb für Nahrungsmittel hat sich deutlich verlangsamt und liegt nun erstmals seit mehr als zwei Jahren unter der Gesamtsteuerung“, erläuterte Behördenchefin Ruth Brand.

STROM

Tesla-Werk wieder am Netz



Bei Tesla brennt wieder Licht.
DPA-BILD: DECKWERTH

CHINA

Erstes E-Auto von Xiaomi

PEKING/DPA – Der chinesische Technologiekonzern Xiaomi will noch im März mit dem Verkauf seines ersten Elektroautos beginnen. Firmengründer Lei Jun nannte im sozialen Netzwerk Weibo den 28. März als Starttermin für die Limousine SU7. Die Aktien von Xiaomi legten im Anschluss an der Hongkonger Börse deutlich zu. Xiaomi, in China vor allem für Smartphones und andere Elektrogeräte bekannt, hatte vor drei Jahren den Einstieg in den Markt für Elektroautos angekündigt und mit der Entwicklung eines eigenen Fahrzeugs begonnen. Der SU7, der gemeinsam mit dem chinesischen Autohersteller BAIC produziert wird, wurde im Dezember vorgestellt. Erst kürzlich wurde bekannt, dass der iPhone-Konzern Apple die Arbeit an einem eigenen Elektroauto eingestellt hat.

SPIELWAREN

Lego-Bausteine bleiben gefragt



Lego notiert ein solides Ergebnis.
DPA-BILD: PLEUL

JAHRESZAHLEN

Sparkassen mit Gewinnplus

FRANKFURT/MAIN/DPA – Nach einem Gewinnsprung im vergangenen Jahr rüsten sich Deutschlands Sparkassen für wieder schwierigere Zeiten. Im laufenden Jahr werde der Gewinn „jedenfalls geringer sein“ als im außergewöhnlichen Jahr 2023, sagte der seit Anfang 2024 amtierende Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), Ulrich Reuter. Im vergangenen Jahr profitierten die 353 öffentlich-rechtlichen Institute von den positiven Folgen der Zinswende. Vor Steuern verdienten sie mit 6,8 Milliarden Euro fast 70 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Unter dem Strich stand ein um gut die Hälfte auf 2,1 Milliarden Euro gestiegener Überschuss. Unter anderem ein um 7,4 Milliarden Euro auf 28,4 Milliarden Euro gestiegener Zinsüberschuss trieb den Gewinn.

HANDELSCHIFFFAHRT

Größere Risiken auf Weltmeeren

HAMBURG/DPA – Die deutsche Handelsschifffahrt sieht sich durch Kriege und Konflikte immer größeren Gefahren auf den Weltmeeren ausgesetzt. „Seit über vier Monaten werden Handelsschiffe im Roten Meer ganz bewusst angegriffen“, sagte die Präsidentin des Verbands Deutscher Reeder (VDR), Gaby Bornheim, am Dienstag in Hamburg mit Blick auf den Nahostkonflikt. Mehr als 60 Schiffe seien dort inzwischen von der jemenitischen Huthi-Miliz attackiert worden, in der vergangenen Woche habe es beim Angriff auf den Frachter „True Confidence“ erstmals Tote gegeben. Hinzu kämen der russische Angriffskrieg auf die Ukraine mit Auswirkungen auf das Schwarze Meer sowie die anhaltenden Spannungen zwischen China und Taiwan im südchinesischen Meer.

MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: RIZZELLO

US-Moderator **Jimmy Kimmel** berichtet von langwierigen Diskussionen mit Verantwortlichen des Senders ABC wegen John Cenas Nacktauftritt bei den Oscars. „Es gab Besprechungen und Besprechungen vor Ort, E-Mails, Textnachrichten und Telefonate, und die Leute schwitzten“, schilderte der Oscar-Moderator dem Publikum seiner „Jimmy Kimmel Live!“-Show. „Als sie dann merkten, dass wir ein Nein nicht akzeptieren würden, gab es intensive Diskussionen über die Größe des Umschlags.“ Sender-Verantwortliche hätten einen deutlich größeren Umschlag gefordert. Für den Live-Auftritt sei dann bei Cena alles abgeklebt worden, „was sich kleben lässt“.



Flüchtlings-Unterkunft abgebrannt

Als die Berliner Feuerwehr zu der Flüchtlingsunterkunft am früheren Flughafen Tegel ausrückt, rechnet sie mit vielen Verletzten. Tausende Menschen leben dort in Dutzenden Leichtbauhallen. Wenig später gibt ein Sprecher Entwarnung: Es gebe keine Verletzten. Dem Betreiber zufolge konnten alle Bewohner die brennende Halle rechtzeitig verlassen. Das Zelt mit einer Fläche von 1000 Quadratmetern brannte demnach vollständig ab. Die Feuerwehr könne ausschließen, dass das Feuer auf weitere Zelte übergreife, sagte ein Sprecher. Die Brandursache war zunächst unklar.

DPA-BILD: KOALL

Viele brauchen mehrere Anläufe

VERKEHR TÜV sieht neuen Höchststand bei Durchfallquoten für Führerschein

VON MIA BUCHER

RTL-Anchorman **Peter Kloepfel** hört auf. „Ende August ist meine letzte Sendung“, sagte der 65-Jährige in einem „Stern“-Interview, das der Nachrichtenagentur dpa am Dienstagabend vorab vorlag und in dem er über seinen Weggang vom Kölner Privatsender spricht. Ab und zu werde er möglicherweise Projekte wie die Investigativ-Reihe „Durchleuchtet“ drehen, aber keine tagesaktuelle Moderationsrolle mehr in den Nachrichten übernehmen. „Ich werde dieses Jahr 66. Ist dann auch mal gut.“ Kloepfel ist seit 1992 Chefmoderator von „RTL aktuell“.

DPA-ARCHIVBILD: SIBLEY



Auf dem Weg zum Führerschein scheitern viele an den Prüfungen und brauchen mehrere Versuche.

DPA-BILD: FISCHER

holungsprüfung für die Theorie bestanden laut Bericht rund 54 Prozent nicht, die für die Praxis rund 40 Prozent.

Nicht ernst genommen

„Insbesondere in der Theorieprüfung wird die Prüfung nicht ernst genug genommen“, sagte Goebelt zur Interpretation der Ergebnisse. Die individuelle Vorbereitung sei aus Verbandssicht nicht ausreichend. Es müsse deutlich gemacht werden, dass „stupides Auswendiglernen“ nicht zum Erfolg führe und genügend Zeit für die Vorbereitung eingeplant werden müsse.

„Sehr viele Fahrerlaubnisbewerber fallen auch beim zweiten Versuch durch die Fahrerlaubnisprüfung“, sagte Richard Goebelt, Fachbereichsleiter Fahrzeug & Mobilität beim TÜV-Verband, am Dienstag bei einer Online-Pressekonferenz. Die Wieder-

meinte Goebelt. Fahrschülerinnen und Fahrschüler sollten sich in Absprache mit dem Fahrlehrer gut überlegen, ob sie reif für die Prüfungen seien. Zur Verbesserung der Quoten müsse aber auch die Qualität der Fahrausbildung verbessert werden - etwa durch moderne Lernmethoden und eine gezielte Prüfungsvorbereitung.

Die theoretische Führerscheinprüfung umfasst 30 Fragen. Für ein Bestehen sind maximal zehn Fehlerpunkte erlaubt. „Vorfahrtsregeln sind besonders wichtig, da darf nur eine Frage falsch beantwortet werden“, sagte Goebelt.

Nicht nur die Durchfallquoten, auch die Zahl der Fahrprüfungen in Deutschland erreichte dem Bericht zufolge einen neuen Höchststand. 2023 wurden rund 1,97 Millionen Theorieprüfungen (2022: 1,82 Millionen) und rund 1,77 Millionen praktische Prüfungen (2022: 1,75 Millionen) durchgeführt. „Wir erleben einen regelrechten Run auf den Führerschein“, sagte Goebelt.

17-Jährige erfolgreicher

Auch der Autoführerschein mit 17 sei weiter beliebt. Rund 519 000 Minderjährige absolvierten die theoretische Prüfung für das begleitete Fahren, rund 443 000 die praktische. Die Durchfallquoten waren dabei geringer als bei den über 18-Jährigen und lagen bei 38 Prozent für die Theorie sowie 26 Prozent für die Praxis (Volljährige: 42 Prozent).

„Sie sind teilweise in der Berufsschule oder in der Schule, sind mit dem Prüfungsalltag noch wesentlich besser vertraut als es möglicherweise ihre älteren Kollegen sind“, erklärte Goebelt.

Tate-Brüder erneut festgenommen



Die Influencer-Brüder Andrew und Tristan Tate (v.r.) in Bukarest

AP-BILD: GHIRDA

BUKAREST/DPA – Mit frauenfeindlichen Aussagen in sozialen Netzwerken hat sich Andrew Tate einen Namen gemacht. Genüsslich zelebrierte der 37-Jährige seinen Reichtum und erreichte damit Jugendliche und junge Männer. Nun sind der britisch-amerikanische Influencer und sein Bruder Tristan (35) in Rumänien erneut festgenommen worden – aufgrund eines europäischen Haftbefehls, den Großbritannien erwirkt hatte. Die Brüder sind in dem ost-europäischen Land bereits wegen Menschenhandels und Ausbeutung junger Frauen angeklagt.

Bei Youtube, Instagram oder Tiktok ist Andrew Tate mittlerweile gesperrt. Doch bei X (früher Twitter) folgen ihm Millionen. In Großbritannien gilt er als Inbegriff toxischer Männlichkeit. Etliche Schüler ahmen seine Gesten und Kommentare nach, so dass sogar die Angst vor einer zunehmend frauenfeindlichen Stimmung zunimmt. Wie die Zeitung „Guardian“ jüngst berichtete, erwägt die oppositionelle Labour-Partei im Falle ihres wahrscheinlichen Wahlsiegs die Schulung männlicher Influencer, um einer „Tate-Isierung“ an Schulen mit positiven Vorbildern entgegenzuwirken.

Die beiden Männer wurden am späten Montagabend im Dorf Voluntari bei Bukarest zunächst für 24 Stunden festgenommen. Das Berufungsgericht in Bukarest sollte am Dienstag über die Vollstreckung des internationalen Haftbefehls entscheiden.

Zwölfjähriger würgt Gleichaltrigen

KRIMINALITÄT Die Tat wurde zudem gefilmt – Jugendamt eingeschaltet

VON BIRGITTA VON GYLDENFELDT

UETERSEN/KIEL – Ein Zwölfjähriger wird gedemütigt und körperlich misshandelt – von einem Gleichaltrigen. Die Tat, die sich im Februar in Uetersen bei Hamburg zugetragen hat, wurde nach Angaben der Polizei zudem gefilmt. Der Junge habe berichtet, dass er ins Gesicht geschlagen und gewürgt worden sei, teilte die Polizei am Dienstag mit. Diese Angaben deckten sich mit Videoaufnahmen, die zwischenzeitlich auch im Internet veröffentlicht wurden. In dem Video ist laut Polizei zu sehen, wie ein Zwölfjähriger dem Geschädigten mit der Hand

unter anderem ins Gesicht schlägt und ihn nötigt, sich vor ihm niederzuknien. Der Vorfall ereignete sich demnach am 14. Februar. Die Schule und die Erziehungsberechtigten des Opfers informierten die Polizei und erstatteten Anzeige. Politiker fordern erneut konsequentes Handeln.

Vier Kinder als Zeugen

Insgesamt seien nach derzeitigem Kenntnisstand sechs Kinder bei dem Vorfall dabei gewesen, teilte die Polizei mit: der geschädigte Junge und der Täter sowie vier weitere Kinder. Zu diesen macht die Polizei keine weiteren Angaben,

nur so viel: die Personalien stehen fest. Auch zu den Hintergründen der Tat äußerten sich die Ermittler nicht.

Da der mutmaßliche Täter noch nicht strafmündig ist, wurde der Fall an das zuständige Jugendamt des Kreises Pinneberg übergeben. „Sowohl das Jugendamt als auch die Schulaufsicht sind mit dem Fall befasst und kümmern sich um die Aufarbeitung“, teilte eine Kreissprecherin mit. Es werden – auch im aktuellen Fall – vonseiten des Jugendamtes unter anderem Gespräche mit Beteiligten geführt sowie professionell pädagogisch geschulte Helfer eingesetzt. Ein vergleichbarer

Fall sei im Kreis Pinneberg in den vergangenen Jahren nicht bekannt geworden, hieß es.

Frühere Strafmündigkeit

Aus anderen Landesteilen indes schon. So hatte etwa das Martyrium einer 13-Jährigen in Heide (Kreis Dithmarschen) eine Debatte darüber ausgelöst, ob eine frühere Strafmündigkeit ein Mittel gegen Jugendkriminalität sein könnte. Vier weiblichen Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren wurden je 50 Arbeitsstunden auferlegt, weil sie die 13-Jährige im Februar 2023 geschlagen und gedemütigt und die Tat gefilmt hatten.

KURZ NOTIERT

Ohne Führerschein

BÖSEL – Ein 42-jähriger Autofahrer aus Bösel ist am Dienstag, gegen 2.30 Uhr von kontrollierten Polizeibeamte in der Eschstraße in Bösel kontrolliert worden. Es ergab sich der Verdacht, dass der Mann keine Fahrerlaubnis hat, der Führerschein, den der Mann dabei hatte, wies Fälschungsmerkmale auf. Dem 42-Jährigen wurde die Weiterfahrt untersagt, ein Ermittlungsverfahren wurde gegen ihn von der Polizei eingeleitet.

Geocaching ausprobieren

THÜLE – Eine geführte Geocaching-Schnuppertour an der Thülsfelder Talsperre bietet der Verein Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre am Freitag, 22. März, an. In Begleitung eines erfahrenen Geocachers geht es auf die Suche, dabei erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Tipps und Tricks. Benötigt wird ein eigenes Smartphone. Die Tour beginnt um 14 Uhr an der Thülsfelder Talsperre und dauert 2,5 Stunden. Die Teilnahme kostet pro Person zehn Euro, Teilnehmer dieses Angebotes müssen mindestens zwölf Jahre alt sein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04471/15256 oder per E-Mail: info@thuelsfelder-talsperre.de

CDU spielt Doppelkopf

BÖSEL – Der CDU-Gemeindeverband Bösel lädt am Sonntag, 17. März, um 14.30 Uhr zu einem Doppelkopfturnier in das Heimathaus, Overlaher Straße 10 in Bösel, ein. Das Startgeld beträgt 17,50 Euro. Es beinhaltet kalte Getränke, Kaffee und Kuchen sowie einen kleinen Imbiss. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Anmeldungen werden erbeten, Tel. 0174-1603161 (Heimathaus) oder per E-Mail unter info@cdu-cloppenburg.de

Awo besucht Bäckerei

FRIESOYTHE – Die Awo Friesoythe besucht am 20. März die Bäckerei Ripken in Apen. Treffpunkt ist um 16 Uhr in Apen bei der Bäckerei. Es wird kein Bus eingesetzt, teilt die Awo mit, aber es werden Mitfahrgemöglichkeiten angeboten. Anmeldungen sind bis zum 15. März unter Tel. 04492/7519 möglich.

Taizé-Gebet in Bokelesch

FRIESOYTHE – Nach längerer Pause durch die Corona-Pandemie findet am Karfreitag, 29. März, in der Johanniterkapelle in Bokelesch wieder ein Taizé-Gebet statt. Das berichtet Ansprechpartnerin Jessica Schwalm. Los geht es um 19.30 Uhr.

Gruppe für Lymphödem

FRIESOYTHE – Die Gruppe Lily Fighter Stammtisch, eine Selbsthilfegruppe für Betroffene mit der Diagnose Li-/Lymphödem Adipositas sucht weitere Mitglieder, die sich austauschen wollen. Sie trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat im katholischen Bildungswerk Friesoythe und zusätzlich am letzten Freitag im Monat in der Volkshochschule (VHS) Cloppenburg immer von 19 Uhr bis 21 Uhr. Anmeldung werden erbeten bei Anna-Mirja Schmidt (WhatsApp), 0152-34057677 oder mit einer E-Mail an lily-fighter@web.de

Neuer Standort mit deutlich mehr Platz

WIRTSCHAFT Schröder Landmaschinen in neues Gewerbegebiet in Scharrel umgezogen

VON RENKE HEMKEN-WULF

SCHARREL – Es ist einer der ersten Betriebe im neuen Gewerbegebiet südlich des Scharreler Damms: Das Unternehmen Schröder Landmaschinen ist vom Raiffeisendamm in Scharrel an die neue Schlosserstraße umgezogen. Dort sind eine rund 1500 Quadratmeter große Werkstatt, eine 1200 Quadratmeter große Maschinenlagerhalle und ein 500 Quadratmeter großes Bürogebäude mit Ersatzteillager und Sozialräumen entstanden. Zudem gibt es reichlich Stellfläche für die Ausstellung von Bau- und Landmaschinen. „Wir haben hier deutlich mehr Platz“, sagt Betriebsleiter Ludger von der Heide im Gespräch mit unserer Redaktion zufrieden.

Seit 2001 in Scharrel

Anfang 2001 hatte die Schröder-Gruppe mehrere Standorte von Raiffeisen-Technik übernommen, darunter auch den in Scharrel. Doch im Laufe der Jahre sei der Platz am Raiffeisendamm immer kleiner geworden, auch weil die Maschinen immer größer wurden. Zum Teil mussten große Landmaschinen außerhalb der Werkstathalle repariert werden, berichtet der Betriebsleiter. Daher begannen bereits vor fünf Jahren Pläne für eine neue Niederlassung.

2022 konnten die Bauarbeiten dann endlich im neuen Gewerbegebiet in Scharrel beginnen, im vergangenen August erfolgte nach gut anderthalb Jahren Bauzeit bereits der Umzug. Jetzt ist die Einrichtungsphase komplett abgeschlossen. Daher will das



Blick in die neue Werkstatt in Scharrel: Diese bietet nun deutlich mehr Platz für Landmaschinen und ist moderner als am alten Standort.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

Unternehmen die Neueröffnung am kommenden Sonntag, 17. März, mit der Öffentlichkeit feiern (siehe Infobox).

Sechsfache Größe

Am neuen Standort steht die sechsfache Werkstatt-Größe zur Verfügung, berichtet von der Heide. Dadurch konnten auch die Arbeitsplätze größer und moderner werden. Die Werkstatt-Abläufe hätten sich zudem verbessert. 18 Angestellte arbeiten derzeit in Scharrel – bereits drei mehr als am alten Standort. Weitere Fachkräfte werden dringend gesucht. „Wir wollen weiter wachsen. Der Platz ist jetzt da. Dadurch haben wir viel mehr Möglichkeiten“, sagt der Betriebsleiter. Neben dem Vertrieb und Verkauf von Land- und Kommunalmaschinen, darunter Traktoren, Bagger und Radlader, werden auch Landmaschinen sämtlicher Marken in Scharrel repariert.

Die Schröder Gruppe, die



Auf dem Gelände im neuen Gewerbegebiet sind unter anderem eine große Werkstatt und ein Bürogebäude entstanden. Zudem gibt es genügend Ausstellungsfläche für die Bau- und Landmaschinen.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

seit mehr als 200 Jahren ein Familienunternehmen ist, betreibt als einer der größten Landmaschinenhändler Norddeutschlands insgesamt 21 Standorte in Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern,

Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Hier in der Region sind das neben Scharrel der Stammstamm in Wildeshausen sowie weitere Niederlassungen in Lastrup, Holdorf, Westerstede, Wardenburg, Twist-

ringen und Langförden. Zudem gibt es zehn Standorte in Rumänien. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen knapp 1000 Mitarbeiter, darunter mehr als 100 Auszubildende.

ringen und Langförden. Zudem gibt es zehn Standorte in Rumänien. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen knapp 1000 Mitarbeiter, darunter mehr als 100 Auszubildende.

„Wir werden nicht drumherum kommen“, sagte Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) während der Sitzung.

Antrag der Kirche

„Wir werden dem Antrag der Kirchengemeinde zustimmen. Allerdings geht der Antrag am Bedarf der Kitaplätze vorbei. Durch die Sanierung werden keine weiteren Kitaplätze geschaffen. Das hätten wir uns gewünscht“, so Rats herr Carsten Ambacher (SPD). Für die Alternative – eine Erweiterung der Plätze – fehlt der Gemeinde das Geld. Allerdings sollte darüber nachgedacht werden, ob in Zukunft mehr Platz für die Kinder geschaffen werden kann. Die CDU/FDP-Fraktion hatte keine Bedenken gegen die Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Sah aber auch das Argument der fehlenden Kita-Plätze: „Wir wollen uns der Maßnahme dennoch nicht verschließen und stimmen dem Antrag mit der teuren Variante zu“, betonte Ratsherr Rainer Fugel.

Kita bekommt eine Mensa und weitere neue Räume

ST. JAKOBUS Gemeinderat stimmt Förderung über 850 000 Euro zu – Keine zusätzlichen Plätze

VON HANS PASSMANN



Für rund 943 000 Euro soll der Kindergarten St. Jakobus in Ramsloh saniert und erweitert werden.

BILD: HANS PASSMANN

zialat mit mindestens zehn Prozent an den Investitionskosten beteiligt. Allerdings verlief die Abstimmung nicht einstimmig. Die Ratsherren Georg Tebben (Grüne) sowie Lars Bernemann und Eduard Bork (beide SPD) stimmten

gegen Antrag der Kirchengemeinde. Die Sanierung war bereits im vergangenen Jahr Thema im Ausschuss für Jugend, Familie und Vorsorge. Dort wurde die Entscheidung auf Antrag der Gruppe SPD/Grüne vertragt. Im Vorfeld

hatte Bürgermeister Thomas Otto betont, das die Notwendigkeit der Sanierung gegeben sei. Eine Mensa wurde gerade auch am kommunalen Kindergarten Pustelblume in Ramsloh gebaut und gehörte mittlerweile zum Standard.

TERMINE IN
BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15.30 bis 18 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum: Café International
16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Petersdorf
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 15 bis 18 Uhr

TERMINE IN
BARSEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr: Barßeler SkF-Laden
15 bis 22 Uhr: Jugend- und Begegnungs-Zentrum
Elisabethfehn
19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Barßel

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 15 bis 18 Uhr Spielnachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 21.30 Uhr DLRG

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 15 bis 18 Uhr, Wertstoffsammelstelle

TERMINE IN
FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr: Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30: SkF „Lädchen“
10 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: VdK-Sprechstunde, Anmeldung unter Tel. 04471/2046
15 bis 19 Uhr: Jugendzentrum „Wasserturm“
18 Uhr, Kulturzentrum „Alte Wassermühle“: Poetry Slam mit Franziska Wilhelm, Annika Blanke, Janina Mau und Monika Mertens

18 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Ausschuss für Planung, Umwelt und Klimaschutz, Stadt Friesoythe
19.30 Uhr, Franziskushaus: Kreuzbundgruppe St. Marien

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Friesoythe
Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum, 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe
Grün- und Wertstoffsammelstelle: 15 bis 18 Uhr

CDU/FDP will Gutachten

POLITIK Fraktion stellt Antrag – Ärger um geplante Einfriedung in Strücklingen

von HEINER ELSEN

SATERLAND – Die Gruppe der CDU/FDP im Rat der Gemeinde Saterland hat sich jetzt mit einem neuen Antrag an die Verwaltung und Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) gewandt. Das Thema: Einzäunung von Regenwasserrückhaltebecken. Die Fraktion beantragt für dieses Thema ein Gesamtgutachten zur Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen.

„Nach Aussagen der Verwaltung sollen alle Regenwasserrückhaltebecken im Saterland mit einer Einzäunung von 1,80 Meter Höhe gesichert werden. Dadurch werden hohe Kosten zu erwarten sein. Diese Kosten sind in diesem Fall doppelt zu betrachten“, sagt Gruppensprecher Jens Immer. Laut CDU/FDP hat sich die Gemeinde Saterland dazu entschieden, bei der Erstellung und Sicherung von Regenwasserrückhaltebecken diese naturnah mit flachen Böschungen anzulegen. „Dabei ist ein größerer Flächenbedarf notwendig, der dann im Baugebiet nicht zur Verfügung steht. So mit reduziert sich die mögliche Anzahl an Baugrundstücken und damit die Möglichkeit, die Kosten durch weitere Einnahmen zu reduzieren. Diese großen Flächen jetzt



Zuletzt gab es Ärger wegen dieses Regenwasserrückhaltebeckens zwischen den Straßen „Strouts Wai“ und „Luks Tuun“ in Strücklingen.

BILD: HEINER ELSEN

nachträglich vollständig einzäunen wird hohe Ausgaben mit sich bringen und stellt keinen sparsamen Umgang mit Haushaltssmitteln dar“, so Immer weiter.

Die Gruppe CDU/FDP beantragt, diese Einzelfallbetrachtungen für das Gebiet der Gemeinde Saterland durchzuführen und damit die Möglichkeit, die Kosten durch weitere Entscheidungen aufzuschieben. „Zu ergänzen wäre eine

Umgebungsbeurteilung auch für Wasserflächen, die zum Verweilen einladen oder an Schulwegen liegen. Kann diese Begutachtung nicht durch eigene Mitarbeiter durchgeführt werden, ist ein externer Gutachter zu beauftragen“, heißt es von der Fraktion.

Zum Hintergrund: In Strücklingen sorgte die geplante Einzäunung des Regenwasserrückhaltebeckens zwischen

den Straßen „Luks Tuun“ und „Strouts Wai“ für Ärger. Für einige der Anwohner bedeutet dies, sie müssen Hecken, Bäume, Zäune und andere Bepflanzungen, die ihre Grundstücke zu den Regenwasserrückhaltebecken abgrenzen und teilweise für einen gewissen Sichtschutz sorgen, entfernen. Dabei stellten diese die Notwendigkeit der Zäune in Frage.

Eine Wiedereröffnung ist nicht in Sicht

GASTRONOMIE Burger King in Friesoythe ist seit Ende Januar geschlossen

von HEINER ELSEN

FRIESOYTHE – Seit fast zwei Monaten ist es dunkel im Restaurant – keine Mitarbeiter an den Kassen, keine Kunden am Bestellterminal und keine Autos am Drive-In-Schalter. Die Burger-King-Filiale in Friesoythe ist seit mehreren Wochen komplett geschlossen. Und sie wird wohl auch so schnell nicht wieder öffnen können. Das bestätigte jetzt eine Sprecherin von Burger King Deutschland auf Anfrage unserer Redaktion.

Lieferengpässe als Grund

„Das Restaurant in Friesoythe bleibt wegen technischer

Probleme weiterhin geschlossen“, heißt es von Burger King Deutschland. Die Reparaturarbeiten laufen zwar, jedoch kommt es laut einer Sprecherin aufgrund von Lieferengpässen zu Verzögerungen. Bereits Anfang Februar gab das Unternehmen auf Nachfrage unserer Redaktion bekannt, dass die Heizungs- und Lüftungsanlage in dem Gebäude an der Europastraße wohl das Sorgenkind sei.

„Zum aktuellen Stand können wir leider keinen festen Termin zur Wiedereröffnung nennen. Wir bedauern, dass wir unsere Gäste aktuell an diesem Standort nicht bedienen können“, so das Unternehmen weiter. In der Zwi-

schenzeit sind einige Werbeschilder im hinteren Bereich des Gebäudes an der Einfahrt auf das Gelände bereits abmontiert worden.

Im Restaurant selbst waren am Dienstag keine Arbeiten zu erkennen.

Eröffnung 2018

Im Januar 2018 war die Burger-King-Filiale in Friesoythe eröffnet worden. Dafür wurde auf der zuvor brachliegenden Fläche an der Kreuzung Europastraße/Kirchstraße/Grüner Hof extra ein neues Gebäude samt Parkplätzen und Drive-In-Schalter errichtet. Schaut man in die Region, gibt es im Umkreis keine Stadt mit so

wenigen Einwohnern wie Friesoythe, in der eine Burger-King-Filiale steht. „Wir haben den Standort vor dem Bau mehrere Monate lang überprüft und sind uns auch durch die innerstädtische Lage sicher, dass unser Konzept in Friesoythe gut hineinpasst“, hieß es bei der Eröffnung von einer Sprecherin.

1954 gegründet, ist Burger King die zweitgrößte Fast-Food-Hamburger-Kette der Welt. Insgesamt werden weltweit mehr als 18.600 Restaurants in 100 Ländern betrieben.

Fast 100 Prozent der Restaurants werden laut Unternehmen von unabhängigen Franchisenehmern geführt.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Saterland Apotheke, Hauptstr. 527, Ramsloh, Tel. 04498/1033

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IM
SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus: Wochenmarkt
14 bis 17 Uhr, kath. Pfarrheim: Senioren-Doppelkopfrunde
Scharrel
15 Uhr, Bonifatius-Haus: Begegnungsnachmittag 60+

17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule

Skäddel - Grundschule Scharrel: Carla-Lebensmittelausgabe

19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Kreuzbund St. Peter und Paul
Sedelsberg

19 Uhr, Canisiushaus: Theatergruppe Sedelsberg – Ein Millionär an die Angel, plattdeutschen Komödie

Strücklingen

20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehaus: Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe:
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (sze) 04491/988 2902,
Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung:
Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Friesoythe/Barßel/Saterland
Tanja Mikułski (mk) 04491/988 2902
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

Lokalsport:
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage:
Markus Röder
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice:
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Dieselspur auf Oldenburger Straße

VERSCHMUTZUNG Zehn Kilometer lange Strecke gereinigt – Verursacher unbekannt

von HEINER ELSEN

ELISABETHFEHN – Zu einem nicht ganz alltäglichen Einsatz musste die Freiwillige Feuerwehr Barßel am Montagabend, 11. März, nach Elisabethfehn ausrücken. Alarmiert wurde sie gegen 17.30 Uhr mit dem Stichwort „Ölspur“ an die Oldenburger Straße in Elisabethfehn. Diese Ölspur sollte sich laut erster Meldung auf einer Länge von 100 Metern erstrecken. Vor Ort stellte sich die Lage für die Brandschützen dann aber deutlich umfangreicher dar. „Bereits in Dreibrücken



Die Freiwillige Feuerwehr Barßel musste am Montagabend in Elisabethfehn eine zehn Kilometer lange Dieselspur beseitigen.

BILD: MAREN SCHRÖDER

KURZ NOTIERT

Religiöser Abend

SATERLAND – Der Kolpingbezirk Saterland-Barßel lädt zum religiösen Abend am Donnerstag, 14. März, um 19 Uhr, in der Johanniterkapelle in Bokelesch ein. Thema des Abends: „Warum ich noch in der Kirche bin? – Der Letzte macht das Licht aus“. Referent Pfarrer Dr. Marc Röbel von der Katholischen Akademie Stapelfeld.

FC Sedelsberg wählt

SEDELSBERG – Der FC Sedelsberg lädt am Freitag, 22. März, zu diesjährigen Generalversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Vereinsheim in Sedelsberg. Unter anderem stehen mehrere Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Vortrag für Senioren

ELISABEDEHN – Als nächste Veranstaltung der Senioren-Gemeinschaft (SGB) Barßel ist ein Vortrag der Polizei zum Thema „Gefahren an der Haustür, am Telefon und unterwegs“, geplant. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 27. März, um 14.30 Uhr in der Teestube des Moor- und Fehnmuseums Elisabethfehn statt.

Tierschutzverein tagt

FRIESOYTHE – Der Tierschutzverein Friesoythe lädt am Dienstag, 26. März, ab 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Themen im Hotel Landhaus Pollmeyer in Vordersten Thüle sind vor allem die Aktivitäten rund um das Sedelsberger Tierheim.

Teile aus Auto gestohlen

STÜCKLINGEN – Ein Unbekannter hat zwischen Samstag, 9. März, gegen 20 Uhr und Sonntag, 10. März, gegen 14.40 Uhr, die Scheibe eines in der Hauptstraße in Stücklingen geparkten Pkw eingeschlagen. Aus dem Inneren des BMWs wurden diverse Fahrzeugteile ausgebaut und entwendet. Sachdienliche Hinweise von Zeuginnen und Zeugen nimmt die Polizei Saterland entgegen, Tel. 04498/923770.

Oster-Café

KAMPERFEHN – Der Ortsverein Kamperfehn lädt am Sonntag, 17. März, zum Oster-Café ein. Los geht es ab 14 Uhr mit einem großen Kuchenbuffet, einer Tombola und einem Bastelangebot für Kinder im Fehnhus.

Spielzeugbörse

BOLLINGEN – Die 31. Kleider- und Spielzeugbörse in Bollingen findet am Sonntag, 17. März, von 14 bis 16 Uhr in der Schützenhalle Bollingen statt. Um in aller Ruhe stöbern zu können, gibt es für Schwangere eine Sonderöffnungszeit von 13.30 bis 14 Uhr. Angeboten werden Grundausstattungen fürs Baby, Frühjahrs- und Sommerbekleidung vom Baby- bis zum Teenageralter, Schuhe, Spielzeug, Bücher, CDs, Fahrräder und vieles mehr. In einer Cafeteria gibt es selbst gebackenen Kuchen (auch zum Mitnehmen), Kaffee, Tee und Saft. Das Kleiderbörsen-Team wird dabei von den Müttern der Eltern-Kind-Gruppe Strücklingen unterstützt. Wer noch Informationen benötigt, kann sich bei Bianca Kulusniewski melden – unter der Telefonnummer 04498/9226616.

LEUTE VON HEUTE



Chor Cäcilia wählt neu

Auf der Generalversammlung des Gemischten Chores Cäcilia Markhausen gab es unter anderem Neuwahlen. **Brigitte Schüürmann** schied nach 14 Jahren als 2. Vorsitzende aus. Kassenwartin **Marianne Bley** stellte ihren Posten nach mehr als 20 Jahren Vorstandarbeit zur Verfügung. Neu in den Vorstand gewählt wurden **Maria Röben** und **Yvonne Möller**.

BILD: A. BOHLSEN

ler. Für das Jahr 2024 hat sich der Chor wieder einiges vorgenommen. So wird für Ostern, Erstkommunion und das Chorfest schon geprobt. Das Foto zeigt (von links) die Vorsitzende **Annette Bohlsen**, Maria Röben, Marianne Bley, Brigitte Schüürmann, **Kerstin Schumacher**, Yvonne Möller und Dirigent **Carlos Reigadas**.

BILD: A. BOHLSEN



Heimatverein ehrt Leo Cloppenburg

Der Heimatverein Neuscharrel hat Gründungsmitglied **Leo Cloppenburg** für seine 25-jährige aktive Vereinsarbeit geehrt. Vor allem habe er mit seinen Oldtimern für besondere Attraktionen bei verschiedenen Veranstaltungen gesorgt, lobte Vorsitzender **Hans-Gerd Eilers** während der Mitgliederversammlung. **Heinz Stammermann** zeichnete

er für sein Engagement rund um den Dorfplatz aus, bevor **Hans Werner** an die erfolgreich verlaufende 200-Jahr-Feier erinnerte. Investiert haben die Heimatfreunde in die Ausstattung des Jugendheims und schafften einen mit Kühl- und Spülgeräten ausgestatteten Getränkewagen an, der von den Mitgliedern ausgeliehen werden kann. Der

Vorstand wurde von der Versammlung wiedergewählt. Das Foto zeigt ihn mit (hinten von links) **Hans-Gerd Eilers**, **Dirk Unterbrink**, **Manfred Theilmann**, **Bernd Jansen**, **Willi Bräke**, **Andy Keizer**, **Stefan Feldhaus**, **Werner Fuhler**, Leo Cloppenburg sowie (vorne von links) **Agnes Deddens**, **Karin Ortmann** und **Karin Wieborg**.

BILD: WILHELM HINRICHS



Ausbildung der Ausbilder bestanden

In einem Vorbereitungskursus des katholischen Bildungswerkes Friesoythe wurden den Teilnehmenden von Dozent **Ludger Bürmann** die Inhalte Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen, Ausbildung vorbereiten, bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken, Ausbildung durchführen und Ausbildung abschließen vermittelt. **Philipp Ahaus**, (Cloppenburg), **Cornelis Albers** (Friesoythe),

Mahmoud Alraja (Leer), **Felix Aumann** (Garrel), **Johannes Bakker** (Saterland), **Marc Becker** (Werlte), **Dörte Caspers** (Barßel), **Rieke Sophie Ehlers** (Barßel), **Pierre Kruse** (Saterland), **David Leetz** (Bösdel), **Khalid Musa Jamah** (Moormerland), **Olga Najman** (Cloppenburg), **Nils Neumann** (Barßel), **Eva-Maria Oltmann** (Bösdel), **Jonas Oppermann** (Edewecht), **Elisabeth Patz** (Cloppenburg), **Sarah Pille** (Altenoythe), **Jonas**

BILD: ULLA ALSCHER



Feuerwehr Scharrel übt

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Scharrel haben einen schweren Verkehrsunfall in Sedelsberg simuliert. Gerufen wurden sie auf das Gelände des Omnibusbetrieb Nienaber an der Koloniestraße. Dort wurde eine Kollision zweier Schulbusse nachgestellt. Ein Fahrradfahrer war ebenfalls in den „Unfall“ verwickelt. Sein Rad war zwischen den hinteren Reifen eines Busses verkeilt, beim zweiten war ein

Fußgänger unter einem Reifen eingeklemmt. In den Bussen saßen Kinder und jeweils eine Fahrerin, sie hatten unterschiedliche „Verletzungen“ sowie einen Schock. Eine weitere Herausforderung: Ein Verletzter musste aus dem Oberdeck eines Doppeldeckerbusses geborgen werden. Auch das hätten die Einsatzkräfte sehr gut gemeistert, berichtet Einsatzleiter **Edmund Hanekamp**.

BILD: THOMAS GIEHL/FEUERWEHR SATERLAND



Josef Flatken siegt

Josef Flatken, Markhauser König 2006/2007, hat sich beim Vergleichsschießen der ehemaligen Könige der St.-Johannes-Schützenbruderschaft Markhausen gegen 23 Ehemalige und die amtierende Majestät **Franz Mecklenburg** durchgesetzt. Mit drei Schuss auf eine Scheibe holte er 30 Ringe und lag damit vor **Werner Müller** und **Alfred Bregen** (beide 29 Ringe).

Der „König der Könige“ erhielt den Wanderpokal, die drei Erstplatzierten zusätzlich Orden in Gold, Silber und Bronze. Das Foto zeigt (von links) den stellvertretenden Brudermeister der Schützenbruderschaft, **Markus Schlangen**, Werner Müller, den neuen „König der Könige“ Josef Flatken, Alfred Bregen und Brudermeister **Jürgen Meyer**.

BILD: ST.-JOHANNES-SCHÜTZENBRUDERSCHAFT



Gemeindepokalschießen entschieden

Mit dem Gemeindepokalschießen pflegen die fünf Schützenvereine in der ehemaligen Gemeinde Altenoythe ihren Zusammenhalt. Das untermauerte der Präsident des Gemeindeschützenbundes der ehemaligen Gemeinde Altenoythe, **Hans Schnarholt** aus Altenoythe, bei der Siegerehrung des Gemeindepokalschießens in der Schützenhalle des Birkhahn-

Schützenvereins Edewechterdamm. Die Sportschützen des Gastgebers konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen. Die Birkhahn-Schützen mussten sich mit 1117,9 Ringen geschlagen geben und landeten auf dem zweiten Platz. Auch mit der Pokalverteidigung durch den Schützenverein Altenoythe wurde es nichts. Er landete mit 1059,1 Ringen auf dem vierten Rang. Deutlich

mit 1124,5 holten sich die Grünröcke des Schützenvereins Kampe-Ikenbrügge den großen Wanderpokal. Auf den dritten Platz kam der SV Reekenfeld-Kamperfehn mit 1064,9 Ringen. Das Schlusslicht bildete der SV Ahrensdorf mit 1017,8 Ringen. Die neue Königin im Reich des Gemeindeschützenbundes ist **Nadine Kohnen** vom SV Reekenfeld-Kamperfehn.

BILD: HANS PASSMANN

„Wir mögen es, wenn man uns beim Sex zuguckt“

GESELLSCHAFT Pärchen aus der Region berichtet über Erfahrungen in Swingerclubs – 15 Clubs in Niedersachsen gelistet

von INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – Was reizt Menschen, die in einer Beziehung leben, daran, gemeinsam in einen Swingerclub zu gehen? Marion und Michael möchten darüber aufklären und etwas gegen das Schmudel-Image tun, das Swingerclubs immer noch anhaftet. Die beiden sind ein Paar und haben gern Sex, wenn andere dabei zusehen. Ihre echten Namen wollen sie aber nicht in der Zeitung lesen.

Seit 1,5 Jahren ist das Paar aus dem Nordwesten zusammen. Für die beiden war von vornherein klar, welche sexuellen Vorlieben sie haben. Denn kennengelernt haben sie sich über das Erotikportal Joyclub. Die Plattform für Swinger zählt mehr als fünf Millionen Mitglieder. Der 54-Jährige hat vor seiner Zeit mit Marion keine Erfahrungen in Swingerclubs gesammelt, anders als seine Partnerin, die seit fast 25 Jahren Swinger ist.

Es geht nicht nur um Sex

„Ich wollte es gerne ausprobieren. Ich war gerade frisch getrennt und mein Sexleben war die letzten Jahre nicht gerade erfüllend“, sagt Michael. Damit sind die beiden in Deutschland nicht allein. Laut einer Umfrage des Sexshops Amorelie aus dem Jahr 2023, bei der 2000 Frauen und Männer im Alter zwischen 18 und 65 Jahren befragt wurden, wünschen sich 22 Prozent Gruppensex und immerhin 17 Prozent können sich vorstellen, in einen Swingerclub zu gehen.

„Für uns ist das immer eine ganz besondere Atmosphäre“, sagt die 54-Jährige. Es gehe nicht nur um den Geschlechtsverkehr, sondern auch darum, gleichgesinnte Menschen zu treffen, sich rei-



Konzerte und tanzen – auch das ist möglich in den Swingerclubs.

BILD: IMAGO

zend zu kleiden und zu unterhalten. Anders als viele anderen Besucher in den Clubs hat das Paar – laut eigener Aussage – nur Sex miteinander. „Der Kick für uns ist beim Sex beobachtet zu werden und andere dabei zu beobachten“, sagen die beiden. Aus diesem Grund

spielen auch Eifersucht keine Rolle. Manchmal, sagt Marion, habe sie das Gefühl, dass Pärchen mit dem Besuch im Swingerclub ihre Beziehung retten wollen. „Das merkt man schnell, wie sich die Paare verhalten und geben“, sagt die 54-Jährige. „Ich glaube es sind oft

die Frauen, die ihrem Mann zuliebe mit in die Clubs gehen.“

Gerade zu Hause in den eigenen vier Wänden würden die beiden ihren Sex besonders genießen. „Für uns ist der Swingerclub einfach eine Erweiterung“, so Michael. Es gebe

sogar Clubbesuche, bei denen sie keinen Geschlechtsverkehr miteinander hätten. „Das hängt einfach von der Atmosphäre ab, welche Leute da sind, wie die Räume aussehen und ausgestattet sind.“ Zudem sind die Clubbesuche für die beiden immer etwas Besonderes. „Wir gehen vier- bis sechsmal im Jahr zu Swingerpartys, aber nicht öfter“, ergänzt Marion. Dafür nimmt das Paar mehrere 100 Kilometer auf sich. Bei Joyclub sind in Niedersachsen 15 Clubs gelistet. Laut Sexpedia gibt es in Deutschland 270 Swingerclubs.

Vorliebe für Pärchenclubs

Eine Vorliebe haben die beiden für die Besuche in Pärchenclubs. Über die Internetplattform, auf der sie kennengelernt haben, können sie vorher sehen, wer sich für die Clubbesuche angemeldet hat und welches Motto geboten wird. „Es gibt sogar Partys mit Konzerten und wir lieben es, erotisch zu tanzen, auch das können wir dort ungestört tun“, sagt Michael. In die Fetisch-Räume gehen sie selbst

nicht. Die beiden bevorzugen die großen Räume, in denen sich mehrere Swinger treffen und auf großen Matten Zärtlichkeiten austauschen und Sex haben.

130 Euro Eintritt pro Paar

In den vergangenen Jahren, so Marion, habe sich die Klientel der Besucher verändert. „Heute sind es auch viele junge Menschen, die wir dort treffen.“ 110 bis 130 Euro zahlen Marion und Michael als Paar für die Clubbesuche. „Das ist Geld für einen Abend, den wir in vollen Zügen genießen.“ Wenn sie gefragt werden, gehen sie mit dem Thema Swingerclub offen um. „Aber ich erzähle es nicht jedem ungebeten. Andere sagen doch auch nicht, was in ihren Betten so los ist“, sagt die 54-Jährige. Für Marion und Michael hat Sexualität in der Beziehung einen sehr hohen Stellenwert. „Wir lieben uns und deshalb können wir mit allen Themen offen umgehen“, so Michael. Das mache eine gute und gefestigte Beziehung mit einem befriedigenden Sexualleben auch in den Swingerclubs aus.

SEXUELLE VORLIEBEN – WIE SPRECHE ICH ES AN?

Wir haben Sexcoach Lisa Andrea Preller aus Oldenburg gefragt, ob der Swingerclub ein Beziehungskiller ist und wie sich die Paarbeziehungen in der heutigen Zeit verändert haben.



Sexcoach Lisa Andrea Preller aus Oldenburg

BILD: PRIVAT

Ist die klassische Paarbeziehung mit Monogamie ein Auslaufmodell? Das ist sie sicher nicht. Insgesamt verändern und differenzieren sich zwar die Beziehungsformen, die gesellschaftlich möglich und akzeptabel erscheinen. Die Mehrheit der

Menschen wünscht sich oder lebt jedoch in einer monogamen Beziehung. Gleichzeitig differenziert sich, wie im Einzelfall Mono-

gamie definiert wird, wo die Grenzen liegen. Das wird individueller und bewusster ausgehandelt von Paar zu Paar, statt starren vorgegebenen Skripten zu folgen. Die Paarbeziehung ist dennoch nach wie vor für die meisten Menschen der Fixpunkt im Leben.

Ist der Swingerclub ein Beziehungsretter oder ein Beziehungskiller? Das kommt sehr auf das Paar an. Wenn beide Lust auf die Erfahrung haben und sowohl ihre Wün-

sche und Grenzen kennen und achten als auch gute Beziehungspflege generell betreiben, kann ein Besuch im Swingerclub eine bereichernde Erfahrung sein. Wenn das nicht der Fall ist, gibt es hier natürlich großes Konflikt- und Verletzungspotenzial. Das lässt sich jedoch auch auf andere Lebensbereiche und Aktivitäten ebenso übertragen und ist weniger dem Besuch im Swingerclub geschuldet, sondern der mangelnden Sicherheit, Achtung und Ver-

bundenheit innerhalb der Beziehung.

Wie spreche ich mit meinem Partner über sexuelle Vorlieben? Mit Mut und Klarheit über die Wünsche, mit Selbstverantwortung für und Offenheit über die eigenen Unsicherheiten. Und mit wertschätzender Kommunikation ohne Vorwürfe, sondern mit Fokus auf das, was gewonnen werden kann für das gemeinsame Liebesleben durch eine kleine oder größere Veränderung.

Was die Bauernproteste bis heute gebracht haben

ANALYSE Auf EU-Ebene haben Landwirte durch ihren Protest Erfolge verbucht – verrennen sich aber auch in Drohkulissen

Wochenlang haben Landwirte in Deutschland und im Nordwesten zum Jahresbeginn protestiert, mit Treckerkolonnen vielerorts für Staus und Aufsehen gesorgt. Offiziell findet dieser Bauernprotest gegen Sparpläne der Bundesregierung immer noch statt, auch wenn Trecker dieser Tage überwiegend in Ost- und Süddeutschland unterwegs sind. Was aber hat der Widerstand bisher gebracht?

Bauern haben Erfolg auf EU-Ebene

Tatsächlich können Bauern einige Erfolge für sich verbuchen – und das nicht nur auf deutscher Ebene, sondern innerhalb der EU: Hierzulande bleiben landwirtschaftliche Fahrzeuge weiter steuerbefreit, das Aus der Agrardiesel-Subventionen erfolgt immerhin nur noch schrittweise. Europaweit hat die EU-Kommission derweil die geplante Regelung einkassiert, dass Landwirte Teile ihrer Flächen

im Jahr 2024 stilllegen müssen – und sogar bereits abgenickte Einschränkungen zum Gebrauch von Pestiziden fallen weg, obwohl das Ziel von einer Reduzierung des Einsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2030 offiziell weiter bestehen bleibt.

Emissionsbilanz der Landwirtschaft

Das geht Bauernverbänden jedoch nicht weit genug: Der deutsche Bauernpräsident Joachim Rukwied und auch der niedersächsische Landvolkpräsident Holger Hennies fordern weiterhin eine Rücknahme aller vorgestellten Sparpläne. Sie führen dabei – nicht ganz zu Unrecht – an, dass die Agrarbranche mit Blick auf den klimatischen Fußabdruck von Deutschland über Gebühr belastet wird. Denn in der Emissionsbilanz für 2022 rangiert die Landwirtschaft mit weniger als acht Prozent Anteil auf Platz 5, weit hinter den Auswirkungen durch die Ver-

brennung fossiler Brennstoffe, die mit 85 Prozent Anteil mit Abstand den ersten Platz der Emissionstreiber belegt.

Die wirtschaftliche Realität

Genau dieser Punkt zeigt aber auch, dass die offizielle Förderung von Diesel als Kraftstoff langfristig mindestens fragwürdig ist. Den Bauern fehlt es indes an Alternativen, denn wasserstoffbetriebene Trecker oder E-Modelle bleiben bisher zumeist

Hinweis auf hinzunehmende Realitäten des fortschreitenden Strukturwandels, den Ökonomen mit Professorengehalt in diesem Kontext im Januar gemacht haben, geht an den Lebensrealitäten vieler Landwirte vorbei.

Misthaufen und illegale Blockaden

Das wiederum reicht aber nicht als Begründung für die Zunahme illegaler Protestformen wie der Blockade von Medienhäusern oder dem Abladen von Mist im öffentlichen Straßenverkehr – was zuletzt sogar Unfälle mit Verletzten zur Folge hatte.

Und die öffentliche Distanzierung der Bauernvertreter von den Verursachern dieser Taten ist bestenfalls halbherzig, denn im Dezember und Januar hat man diese Kandidaten noch gern in der Kolonne mitfahren lassen. Ja, es sind

manchmal auch Nicht-Landwirte, die sich die Proteste zunutze machen, aber die Aussage, dass keiner der protestierenden Bauer AfD-Anhänger sei, lässt sich bestenfalls als Naivität bewerten.

Drohkulisse ohne aktuelle Relevanz

Solcherart wirkt auch die Furcht vor dem Mercosur-Abkommen, die Landwirte vor allem auf EU-Ebene aktuell als Drohkulisse aufzubauen: Das geplante Freihandelsabkommen zwischen südamerikanischen Mitgliedsstaaten und Europa wird seit den 1990er-Jahren diskutiert und ist bis heute nicht ratifiziert – die befürchtete Schwemme noch günstiger Lebensmittel aus dem Ausland wird auch auf absehbare Zeit theoretischer Natur bleiben. Heimische Landwirte im Vorfeld wettbewerbsfähig zu halten ist sicher eine gute Idee, und eine nachvollziehbare Forderung, die hier gemachten Zusagen der Bundes-

regierung dürften alle Beteiligten aber mit nur mit Vorsicht genießen: Bundesagrarminister Cem Özdemir (Grüne) setzt weiter auf den Ausbau ökologischer Landwirtschaft als Motor des Wandels – und diese kommt mit einer eigenen, veritablen Liste einzuhaltender Standards.

Am Ende zählt der Lebensmittelpreis

Die Situation deutscher Bauern bleibt deshalb, ungestrichen der Erfolge oder Misserfolge im laufenden Protest, vor allem eines: kompliziert. Ob sich Otto Normalverbraucher dafür weiter interessieren, nachdem das auch für Laien gut nachvollziehbare Thema Agrar-Diesel abgehakt ist, ist mehr als fraglich. Am Ende zählt im Supermarkt nämlich nur der Preis. Erst wenn Landwirte bei diesem mehr als bisher mitreden dürfen, wird sich für die Branche nachhaltig positiver Wandel einstellen können.



Autor dieses Beitrages ist **Arne Haschen**. Der Wirtschaftsredakteur hat die Bauernproteste über mehrere Wochen begleitet und zieht nun eine Bilanz.

Ferien auf Bauernhof mehr als Wirtschaftsfaktor

LANDWIRTSCHAFT Betriebe in Niedersachsen starten in Saison – Personalmangel trübt Freude über Auftakt

VON SVENJA FLEIG

GROßENKNETEN – Kühe füttern, Pferde striegeln und Eier im Hühnerstall auflesen: In einer Zeit des fortschreitenden Höfesterbens und sinkender Tierbestände verängt Bauernhof-Romantik nach wie vor. Ferienwohnungen und Camping-Stellplätze auf Bauernhöfen ziehen viele Urlauber nach Niedersachsen. Rund eine Million Übernachtungen haben die etwa 250 Höfe, die im Landesverband Landtouristik zusammengeschlossen sind, allein im vergangenen Jahr verbracht.

Und auch für diese Saison zeichne sich ein ungebrochen großes Interesse an Ferien auf dem Bauernhof ab, wie die Verbandsvorsitzende Martina Warnken am Montag auf Gut Moorbeck in Großenseken (Landkreis Oldenburg) zum offiziellen Saisonstart sagte. Die Freude darüber ist bei vielen Landwirten allerdings durch die schwierige Suche nach Personal getrübt.

Es fehlen Dazuverdiener

Mehrere Hofbetreiber berichteten davon, dass sie zwar Bewerbungsgespräche mit Saisonkräften führten, diese aber oft ergebnislos blieben. Die Ferienbetriebe sind auf Menschen angewiesen, die als Minijobber dann aushelfen, wenn viel Arbeit anfällt. Wenn also beispielsweise samstags viele Gäste an- und abreisen oder wenn das Hofcafé sonntags besonders gut besucht ist. Für diese Jobs kündigt niemand seine Vollzeit-Stelle, sie kommen für Menschen infrage, die sich etwas dazuverdiene-



Starten auf Gut Moorbeck in Großenseken offiziell in die Feriensaison: Mitglieder des niedersächsischen Landesverbands Landtouristik und ihre Ehrengäste.

BILD: SVENJA FLEIG

nen wollen. Weil der Verdienst aber auf Sozialleistungen angerechnet wird, lohnt es sich für Leistungsempfänger praktisch kaum, einen Minijob auf einem der Höfe anzutreten. Deshalb finden viele der Hofbetreiber nach eigenen Angaben nicht genügend Saisonkräfte und müssen bereits Abstriche bei Öffnungszeiten und Belegung machen.

Der zur Saisonöffnung angereiste niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies erkannte das Problem zwar an, machte aber auch deutlich, dass es keine Option sei, die 520 Euro nicht anzurechnen. Es müsse darum gehen, wie man mehr Menschen in Arbeit bringe, sagte der SPD-Politiker und nannte Bildung und Integration als mögliche Wege.

Etwa mehr Hoffnung machte er mit Blick auf den Abbau von Bürokratie: „Wir müssen Dinge schneller, einfacher und günstiger gestalten“, betonte Lies. Das Land sei beispielsweise gerade dabei, die Bauordnung zu überarbei-



Esel streicheln und Hühner füttern: Ferien auf dem Bauernhof locken viele Feriengäste nach Niedersachsen. Für die Höfe geht es dabei um viel mehr.

BILD: DPA/PLEUL

ten. Für Landwirte könnte dies womöglich die Genehmigung von Stallumbauten oder von neuen Stellplätzen für Camper beschleunigen. Nachbesserungsbedarf sehen die Hofbetreiber auch bei der Höhe und den Richtlinien von Förderprogrammen wie sie beispielsweise für den Umbau ehemali-

ger Schweineställe geplant sind.

Für Erhalt der Gebäude

Und das wird offenbar für immer mehr Landwirte denkbar. Das Interesse am Einstieg ins Geschäft mit Feriengästen sei groß, berichtet Vivien Ortmann.

ÜBER PFINGSTEN SCHON AUSGEBUCHT

Viele Ferienhöfe in Niedersachsen sind schon seit Monaten über Himmelfahrt und Pfingsten ausgebucht. Auch in den Osterferien seien viele Unterkünfte belegt, teilte der Verband der Nachrichtenagentur dpa mit. „Allerdings können

Gäste, die zeitlich flexibel sind, sicherlich noch einen passenden Hof für sich finden“, sagt die Verbandschefin Vivien Ortmann. Und die Buchungen für die Sommerferien würden gerade erst anlaufen.

mann. Die Geschäftsführerin des Landesverbandes erzählt von gut besuchten Informationsveranstaltungen. Diesen Eindruck teilt auch Martina Warnken. „Ich glaube, das hat sich in den vergangenen Jahren wirklich verändert: dass sich viele überlegen, was sie sich neben der klassischen Landwirtschaft aufbauen und wie sie dazu beitragen können, den Betrieb und die Gebäude zu erhalten“, sagt die Verbandsvorsitzende.

Sie selbst führt einen Milchviehbetrieb im Landkreis Osterholz und zählt damit zu den etwa 70 Prozent

der im Verband organisierten Höfe, die neben dem Geschäft mit Feriengästen auch aktive Landwirtschaft betreiben. Für Martina Warnken ist der Ferienbetrieb nicht nur eine weitere Einnahmequelle, sondern auch eine Gelegenheit, um über ihre Arbeit aufzuklären. „Wir verbringen schon viel Zeit damit, den Gästen unseren Betrieb nicht nur zu zeigen und zu erklären, sondern auch zu rechtfertigen, was wir tun“, sagt sie. Die Feriengäste hätten heute zunehmend kritische Fragen im Gepäck. Die Gastgeberin sieht darin aber auch eine Chance.

Wann Zucker für Kinderzähne besonders schädlich ist

INTERVIEW Berit Busching und drs. Johanna Kant erklären, wie Eltern ihre Kinder vor Karies schützen können

von SANDRA BINKESTEIN

Süßigkeiten sind schlecht für die Zähne: Das weiß nun wirklich jeder. Was nicht jeder weiß, ist, dass auch Reiswaffeln schlecht für die Zähne sind und dass es nicht unbedingt auf die Menge, sondern auf die Häufigkeit ankommt, mit der Kinder Zucker essen. Wie man Kinderzähne wirksam vor Karies schützt, erklären die Oldenburger Zahnärztinnen Berit Busching und Johanna Kant.

Frau Busching, warum ist es so schwer, Kinderzähne vor Karies zu schützen?

Berit Busching: Das Problem ist, dass viele Eltern denken, allein Süßigkeiten wie Schokolade wären für die Zähne gefährlich. Doch tatsächlich gilt das für alle Kohlenhydrate, also auch für Milchbrötchen, Laugenstangen und Reiswaffeln. Und wenn man sich Kleinkinder heute mal anschaut, fällt schnell auf, dass viele von ihnen ständig irgendein Brötchen oder eine Reiswaffel im Mund haben.

Aber was kann so schlecht sein an einer Reiswaffel?



Johanna Kant (links) und Berit Busching zeigen ihren kleinen Patienten gern, welche Lebensmittel gesund und welche schlecht für die Zähne sind.

ZU DEN PERSONEN

drs. Johanna Kant hat eine Zahnarztpraxis an der Alexanderstraße in Oldenburg. Die 60-Jährige ist unter anderem spezialisiert auf Kinder- und Jugendzahnheilkunde und Prophylaxe für Kinder und Erwachsene.

Berit Busching betreibt eine Zahnarztpraxis in Etzhorn. Die 52-Jährige ist seit mehr als 20 Jahren Zahnärztin auch mit internationaler Erfahrung und hat unter anderem eine Zusatzqualifikation Implantologie.

ben Sie es geschafft, ihr Kind an Esspausen zu gewöhnen?

Berit Busching: Ich hatte früher immer eine Dose mit Karotten und Gurken dabei. Aber gegessen wurde nur, wenn der Kinderwagen stand und nicht während der Fahrt. Klar, das muss man als Mutter auch aushalten – mit einem Brötchen im Mund sind Kinder oft ruhiger.

Frau Kant, wie viel Zucker ist für Kinderzähne noch in Ord-

nung?
Johanna Kant: Es kommt – aus zahngesundheitlicher Sicht – nicht unbedingt auf die Menge an, sondern auf die Häufigkeit, mit der der Zucker gegessen wird. Ich sage immer: Ein süßer Nachtisch zu den Hauptmahlzeiten ist völlig in Ordnung. Danach müssen ohnehin die Zähne geputzt werden und dann hat der Zahn erstmal Ruhe. Wenn aber ständig Süßes nachkommt, hier mal ein Fruchtsaft und da mal ein Quetschie, dann entsteht schnell Karies.

Sie sprechen auf die Quetschies an: Sind die genauso ungesund für die Zähne wie Schokolade?

Johanna Kant: Im Grunde ja. In den Quetschies ist das Obst

viel zu konzentriert. Kein Kind würde fünf Orangen auf einmal essen, aber in einem Quetschie schon. Daher treibt dieser Snack die Blutzuckerwerte in die Höhe. Das sorgt wiederum dafür, dass die Kinder keinen Hunger mehr haben, wenn die gesunde Hauptmahlzeit auf den Tisch kommt. Später geht der Blutzuckerspiegel wieder runter und dann wollen sie wieder etwas Süßes. Und so geht's immer rauf und runter – für die Zähne ist das die eigentliche Katastrophe. Ein Zahn braucht zwischendurch Pausen von drei bis vier Stunden, um sich zu erholen.

Sollte man versuchen, bei Kleinkindern ganz auf Zucker zu verzichten?

Johanna Kant: Tatsächlich entwickelt sich die Mundflora in den ersten drei Lebensjahren. Und je häufiger die Kinder in dieser Zeit Zucker essen, desto stärker entwickeln sich in der Mundflora die Bakterien, die gut Zucker verarbeiten können. Und genau die sind es, die Karies verursachen. Weniger ist also mehr.

Macht es Sinn, Kindern vor diesen Bakterien Angst zu machen, damit sie sich freiwillig die Zähne putzen?

Johanna Kant: Nein auf keinen Fall. Ich erzähle kleinen Kindern immer eine Geschichte: Es gibt ganz kleine Piratenschiffe, die segeln in unserem Spucke-See. Und wenn sie einen Zahn sehen, denken sie, es wäre eine Schatzinsel, und klettern hinauf. Mit der Zahnbürste kann man die Piraten wieder herunter kitzeln – und dann müssen sie wieder in ihre Schiffe und weiterfahren. Hin und wieder graben sie aber wirklich nach einem Schatz. Dann entsteht Karies. Das müssen wir verhindern, weil im Zahn der kleine Eduard Zahnerv wohnt. Und den müssen wir vor den Piraten beschützen.

Team der Teddy-Stiftung wartet auf Nachschub

SOZIALES Probleme bereitet der Transport durchs Rote Meer – Zentrale in Wittmund – Bundesweit 375 000 Bären verteilt

VON KLAUS HÄNDL

IM NORDWESTEN – Noch stehen einige Kartons mit plüschnigen Bären im Lager der Deutschen Teddy-Stiftung auf dem Erdbeer-Hof in Wittmund-Updorf. „Doch viele Teddys haben wir gerade nicht mehr. Wir hoffen auf die nächste dringend erwartete Lkw-Ladung, damit wir schnellstmöglich wieder Einsatzkräfte in ganz Deutschland mit

„Polizeibeamte wollen uns beim Abladen des Lkw und Auffüllen des Lagers helfen.“

Kristina Evers
Deutschen-Teddy-Stiftung

„unseren Trösterbären für Kinder ausstatten können“, sagt Renske Mammen vom Vorstand.

Beim Einsatz dabei

Ziel der Stiftung ist es, die Fahrzeuge von Einsatzkräften wie Polizei, Feuerwehren, Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen auszustatten, damit sie Kindern in Notlagen – zum Beispiel nach einem Unfall, einem Brandereignis oder gar dem Verlust einer geliebten Person – einen Teddy als Trösterbären überreichen können.

Die Idee dazu hatte Franz



Zwei der drei Vorstände der Deutschen-Teddy-Stiftung „Good Bears of the World“: Renske Mammen (links) und Kristina Evers. Sie warten auf die nächste Lieferung und freuen sich auf die Verlosung von Riesen-Teddys.

BILD: KLAUS HÄNDL

Andratzke, der Gründer der Deutschen Teddy-Stiftung, vor mehr als 25 Jahren in Esens. Mehr als 375 000 solcher Trösterbären sind seither von Einsatzkräften und Rettungsorganisationen an Kinder in Not ausgegeben worden. „Aktuell sind es etwa 15 000 Teddys pro Jahr, die wir bundesweit verteilen“, sagt Renske Mammen. Habe An-

dratzke die Teddys früher in seiner Garage gelagert, gebe es seit 14 Jahren ein Lager und Büro in Updorf. Von vielen Kindern beziehungsweise betroffenen Familien erhalten die Teddy-Stiftung nach solchen Ereignissen Dankesbriefe. „Das ist eine große Genugtuung für das, was wir machen“, sagt Kristina Evers.

Als nächster Liefertermin

steht der 19. März fest. „Polizeibeamte wollen dann kommen, um beim Abladen des Lkw und Auffüllen des Lagers zu helfen“, erklärt sie. Doch aktuell komme es immer mal wieder zu Verzögerungen bei der Lieferung der in China produzierten Teddys auf dem Seeweg im Roten Meer. „Doch wir gehen davon aus, dass die aktuelle Lieferung am 19.

März bei uns eintrifft“, sagt Renske Mammen. Zahlreiche Nachbestellungen von Einsatzkräften in ganz Deutschland liegen bereits wieder vor. Und dort, wo es noch keine Trösterbären für Kinder gebe, könnten sich Einsatzkräfte ganz einfach an die Teddy-Stiftung wenden.

Renske Mammen und Kristina Evers gehören seit Jah-

ren zum bisher fünfköpfigen Vorstand der Deutschen Teddy-Stiftung „Good Bears of the World“. Zusammen mit Nils Bronsart von Schellendorff bilden sie jetzt eine nur noch dreiköpfige gleichberechtigte Stiftungs-Spitze. Der bisherige Vorsitzende Matthias Regner und Vorstand Dieter „Buddy“ Kramer haben ihre Vorstandstätigkeit aufgegeben. Einen Wechsel hat es im Büro gegeben: Sandra Maschke hat den Platz von Altje Kemper übernommen.

Verlosung geplant

Eine Verlosung ist für April geplant: Kinder beziehungsweise Familien, die das Kärtchen, das sie mit einem Trösterbären erhalten haben, an die Deutsche Teddy-Stiftung zurücksenden, nehmen automatisch daran teil. „Diese Aktion veranstalten wir alljährlich, im April also für die im Jahr 2023 zurückgesandten Kärtchen“, erklärt Renske Mammen. „Zu dieser Aktion erwarten wir diesmal die Kinderfeuerwehr aus Leerhafen.“ Zum einen sollen die Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr gemeinsame Zeit verbringen, zum anderen sollen sie aus der Menge der eingegangenen Antwortkärtchen die Gewinner ziehen.

Verlost werden in diesem Jahr sieben Riesen-Trösterbären. Sie sind etwa 110 Zentimeter groß und gleichen ihren kleineren Geschwistern.

Wilde Verfolgungsjagd – Auto rast durch Emden

FAHRERFLUCHT Beinahe wäre ein Kind vom Fluchtfahrzeug erfasst worden – Polo fährt auf Polizist zu

EMDEN/HOM – Das sind Szenen, die sich am Montagabend im Emder Stadtteil Borssum ereignet haben, die man eigentlich nur aus dem Fernsehen kennt: eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei, bei der sogar beinahe ein Kind vom Fluchtfahrzeug erfasst worden wäre. Polizeibeamte, die während der Verfolgung um ihr Leben fürchten mussten.

Gegen 18.20 Uhr wollte eine zivile Streifenwagenbesatzung in der Petkumer Straße einen VW Polo kontrollieren. Da der Wagen vor einer roten Ampel stoppen musste, hielten die Polizisten direkt vor dem Fahrzeug, um ihm den Weg zu versperren. Doch der Polofahrer setzte sein Auto mit hoher Geschwindigkeit zurück, umkurvte den Polizeiwagen

und hielt dabei auf einen der Beamten zu, der sich nur mit einem Sprung zur Seite retten konnte. Die zivile Streife nahm die Verfolgung auf.

Der flüchtende Fahrer setzte nach Polizeiangaben die Fahrt über die Hans-Böckler-Allee fort, bog mit seinem Pkw in die Straße Am Zingel ab und landete in der Edo-Fimmen-Straße – einer Sackgasse. Aus

dieser konnte er nur mit hohem Tempo entkommen und gefährdete ein Kind, das die Straße überquerte. Im Aeilt-Freese-Weg gab es die nächste Möglichkeit, den Fahrer zu stellen, da ihm ein Poller den Weg versperrte. Doch als eine Beamtin die Beifahrertür öffnete, setzte der Mann den Polo zurück und rammte die Tür – die Beamtin blieb unverletzt.

Als weitere Einsatzfahrzeuge Richtung Borssum eilten, wurde ihnen durch einen schwarzen SUV versehentlich der Weg versperrt, sodass sich die Spur des Polo zunächst verlor. Die Beamten fanden den Pkw nach Zeugenhinweisen schließlich auf einem Hinterhof in der Petkumer Straße. Der Fahrer und sein Beifahrer waren entkommen.

Abschuss von Wölfen – Landrat macht Druck

Umwelt Darum ist Holger Heymann aus Wittmund in Rage – Schaden für Tourismus befürchtet

VON KLAUS-DIETER HEIMANN

WITTmund – Der Wolf beißt und reißt sich durch – der Gesetzgeber hingegen agiert wie ein zahnloser Tiger: Wittmunds Landrat Holger Heymann (SPD) bringt die allgemeine und seit Jahren bestehende Rechtsunsicherheit in Rage. Vor den Abgeordneten des Kreistages reagierte der Verwaltungschef angesichts aktueller Vorfälle, unter anderem auf dem Deich in Bensersiel, ungeduldig.

Der Landrat erinnerte an Ausnahmegenehmigungen, die vom Verwaltungsgericht wieder gekippt wurden, an lokale Resolutionen und an Zusagen des Bundes, schnellere Abschüsse zu ermöglichen. Im Dezember 2023 habe die Umweltministerkonferenz eine neue Abschussregelung beschlossen – und Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer (Grüne) wolle die neue Regelung als erstes Bundesland umsetzen. Doch die entsprechenden Verordnungen lägen immer noch nicht vor, beklagte Heymann.

Daher haben er und sieben



Wittmunds Landrat Holger Heymann

BILD: KLAUS-DIETER HEIMANN

Inzwischen sei aber geschehen, wovor man immer gewarnt habe: „Wir haben den ersten Biss auf einem unserer Deiche.“

Damit bekomme das Problem eine neue Qualität, da die Schafe eine „existenzielle Bedeutung für die Sicherheit unserer Deiche haben“. Das habe das Land zwar erkannt, so Heymann, aber geregelt sei immer noch nichts.

CDU-Fraktionschef Arthur Engelbrecht hatte das Thema im Kreistag angesprochen: „Wenn die Deichachten die Deiche wolfsgerecht abzäunen und die Tore schließen, dann trifft das auch den Tourismus.“ Engelbrecht appellierte an den Landrat, dem Umweltminister klarzumachen: „Es muss jetzt endlich gehandelt werden.“

Landrat Heymann ist auch

Vorsitzender des Tourismusverbandes Niedersachsen und er teilt die Befürchtungen des CDU-Chefs. Gerade für den Fahrradtourismus sei es von größter Bedeutung, dass die Deichwege offen blieben.

Karin Emken, Kreistagsvorsitzende und SPD-Landtagsabgeordnete, berichtete, dass Umweltminister Meyer am kommenden Freitag die regierungsbildenden Fraktionen über den aktuellen Sachstand informieren will. Sie wolle dem Minister bei dieser Gelegenheit sagen, „dass die Schafe auf unseren Deichen nicht nur schön anzusehen, sondern dass sie auch elementar für unsere Deichsicherheit sind“. Ein Sperren der Deiche könne nicht hingenommen werden. Die Deiche müssten begeh- und befahrbar bleiben.

KURZ NOTIERT

Bäume beschnitten

LOHNE – Unbekannte haben drei Lindenbäume am Spielplatz am Schlehenweg in Lohne unerlaubt beschnitten. Das geschah zwischen Freitag, 1. März, und Montag, 11. März. An den Bäumen entstand nicht unerheblicher Sachschaden. Hinweise unter der Tel. 04442/808460.

Leichtverletzte in Lohne

LOHNE – Gegen 7 Uhr am Montag ist es in Lohne auf der Brägeler Straße zu einem Verkehrsunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen gekommen. Eine 55-jährige Frau aus Vechta fuhr dabei gegen zwei am Fahrbahnrand geparkte Autos. Die Frau wurde hierbei leicht verletzt. Bei einem der zwei angefahrenen Fahrzeuge handelte es sich um ein Taxi, in dem ein dreijähriges Kind aus Lohne saß. Es wurde ebenfalls leicht verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Das Auto der 55-jährigen war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

„Mann ü 60“ hat Gäste

GARREL – Die Gruppe Mann ü 60 trifft sich am Donnerstag, 14. März, um 9.30 Uhr im Pfarrheim Nikolausdorf. Ein geladen wurden Friedrich (Fitti) Hillen und Helmut Schmitz. Friedrich Hillen erzählt auf Platt und mit viel Humor über die 50er bis 70er Jahre. Helmut Schmitz rezitiert Gedichte und Erzählungen von Dr. Hubert Burwinkel, dem bekanntesten Heimatdichter des Oldenburger Landes.

Rat tagt heute

EMSTEK – Der Emsteker Gemeinderat kommt an diesem Mittwoch, 13. März, zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Sie beginnt um 17 Uhr im Rathaus Emstek. Themen sind eine Beteiligung an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft, die Bebauungspläne „Feuerwehr Halener Straße“ und „Ecopark - Mittelweg III“ sowie mehrere Baumaßnahmen. Ferner soll der Haushalt 2024 beschlossen werden.

Selbsthilfegruppe tagt

CLOPPENBURG – Die Schlafapnoe-Selbsthilfegruppe Cloppenburg und Umgebung trifft sich am Mittwoch, 13. März, zu einem Informationsabend. Beginn ist um 18.15 Uhr im Haus der „Macher“ an der Brandstraße 5 in Cloppenburg. Mit dieser Veranstaltung sollen alle Personen erreicht werden, die atemunterstützende Geräte benutzen und über die Therapie diskutieren möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Von Frauen für Frauen

CLOPPENBURG – „...anfangen“, darum geht es in der nächsten Frauenliturgie am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr, in der Kapelle des Altenheimes St. Pius-Stift in Cloppenburg. Die Wortgottesfeier ist mit kreativen Methoden von Frauen für Frauen gestaltet und lädt zum Mitfeiern, Singen und Beten ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, bei einem Zusammensein und einem Getränk ins Gespräch zu kommen. Gastgeber ist die Kath. Frauengemeinschaft.



Auto als Hauptgewinn geht nach Cloppenburg

Der Forsythien-Sonntag am 10. März in Emstek hat sich nach Angaben des Handels- und Gewerbevereins (HGV) zu einem erfolgreichen Fest entwickelt. „Wir sind super zufrieden“, sagt Cheforganisator Ludger Wedemeyer. Der HGV habe ein abwech-

lungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Tausende Bürger sowie Besucher aus dem Umland hätten sich am Sonntag auf dem Forsythienfest getummelt. Emstek habe sich hervorragend präsentiert. Sehr gefreut habe er sich über die Beteili-

gung vieler Vereine. Der Hauptgewinn der Verlosung bleibt diesmal nicht in der Gemeinde. Das Auto gewann Anne Beimförde (Mitte) aus Cloppenburg. Den Dacia nahm sie am Dienstag im Autohaus Kläne in Westeremstek in Empfang. Zum

Hauptgewinn gratulierten die HGV-Vorstandsmitglieder (von links) Hardy Rieger, Ludger Wedemeyer, Peter Kleene und Alfons Böckmann. Im nächsten Jahr wird der Forsythien-Sonntag zum 25. Mal gefeiert.

BILD: HGV

100 Jahre alte Eiche gefällt und geklaut

ANZEIGE Baum stand in Cloppenburg am Lankumer Ring – Anlieger beauftragte Unternehmen

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Der Stadt Cloppenburg ist ein rund 100 Jahre alter Baum gestohlen worden. Die Eiche stand am Lankumer Ring/Ecke Johann-Strauß-Weg und wurde vor Kurzem von unbekannten Tätern gefällt, zerlegt und abtransportiert. Wie die Stadtverwaltung auf Anfrage unserer Redaktion mitteilt, war einem Team des städtischen Bauhofes vergangene Woche Montag während einer Routinefahrt aufgefallen, dass die Eiche gefällt wurde. Die Stadt hat bei der Polizei Anzeige erstattet.

Die gefällte und gestohlene Eiche ist nicht über den Bebauungsplan festgesetzt, heißt es aus dem Rathaus. Dennoch hätte diese Eiche nicht gefällt werden dürfen, da sie auf dem Grundstück der

Stadt stand und damit ihr Eigentum war. Die Stadt ist nach eigenen Angaben über die rücksichtslose Art und Weise des Handelns von Unbekannten zutiefst entsetzt. Die Missachtung von städtischem Eigentum werde auf allen Rechtswegen verfolgt. Über sachdienliche Hinweise an die Polizei würde sich die Stadt freuen.

Anlieger handelt

Nach Recherche unserer Redaktion hat ein Anlieger den Baum auf eigene Kosten von einem Lohnunternehmen fällen und entsorgen lassen. Wie der Mann erklärte, habe er die Stadtverwaltung vor anderthalb Jahren auf den Baum aufmerksam gemacht. Bei dem Gespräch habe er erfahren, dass es sich um keinen ge-



Der Baumstumpf am Lankumer Ring/Ecke Johann-Strauß-Weg in Cloppenburg zeigt deutlich, dass dort eine Eiche stand. Sie befand sich auf städtischem Grund.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

schützen Baum handele. Immer wieder sei Totholz heruntergefallen und habe eine Gefahr für die Fahrzeuge auf seinem Firmengelände dargestellt. Weil die Stadtverwaltung auf seinen Hinweis nicht reagiert habe, habe er vor Kurzem ein Lohnunternehmen beauftragt, den Baum zu fällen. Die Kosten: rund 1500 Euro. Die Rechnung schicke er

bei Bedarf gern an die Stadt, ebenso die Fotos, die belegten, dass die Eiche marode gewesen sei. Nach Meinung des Anliegers ist die Stadt ihrer Verkehrssicherungspflicht nicht nachgekommen.

Baumschutzsatzung

Eine Baumschutzsatzung gibt es in Cloppenburg nicht. Aber: Zum Beispiel sind die Bäume an der Milanstraße im Gegensatz zu dem am Lankumer Ring im dort gültigen Bebauungsplan festgesetzt und damit ausdrücklich geschützt. Eine Entfernung festgesetzter Bäume ist nur mit Erlaubnis und bei Vorliegen wichtiger Gründe gestattet. Das kann der Fall sein, wenn der Baum schwer beschädigt oder krank und damit die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist.

Jetzt gibt's bei Knoop auch Strom

WIRTSCHAFT Emsteker Gemeindespitze besichtigt Firma – Straßensanierung steht bevor



Die Emsteker Gemeindespitze besucht die Firma Knoop im Gewerbegebiet in Westeremstek. Unser Bild zeigt (von links) Karl Knoop, Reiner kl. Holthaus, Franz-Josef Rump, Stefan Knoop, Frank Knoop und Michael Fischer.

BILD: LINDA ECKHOFF/GEEMEINDE EMSTEK

Dass bei Knoop nicht nur Kraftstoffe für Pkw und Lkw getankt werden können, führten Firmengründer Karl Knoop und dessen Söhne Frank und Stefan ihren Besuch während einer Betriebsbesichtigung vor Augen. Seit

Kurzem stehen auf dem Gelände auch zwei Schnellladestationen mit vier Ladeplätzen für E-Autos zur Verfügung. Außerdem besteht bereits für Busunternehmen die Möglichkeit, HVO 100, einen vollsynthetischen Dieselsatz-

kraftstoff, zu tanken. Von der Öffentlichkeit kann dieser jedoch noch nicht getankt werden, da das Gesetz zur Zulassung noch nicht verabschiedet worden ist. Zudem ist die Tankstelle mit einer Lkw-Säule zum Tanken von Bio-CNG ausgestattet. Diese soll voraussichtlich Mitte April in Betrieb gehen.

Situation schwierig

Nach Angaben von Stefan Knoop wird an der Tankstelle noch immer hauptsächlich Diesel verkauft. Super sei rückläufig, was er auf immer mehr E-Autos zurückführt. Insgesamt sei die Situation der Branche schwierig. Niemand wisse, welcher Kraftstoff sich langfristig durchset-

zen werde. „Unser Vorteil ist die breite Fächerung an Dienstleistungen, Lkw- und Pkw-Wäschen sowie verschiedenen Angeboten an Kraftstoffen“, so Knoop. Große Herausforderungen in den nächsten fünf Jahren seien steigende Energie- und Wasserkosten sowie neue Kraftstoffe. Von der Gemeinde Emstek erwartet das Unternehmen schnelle und unkomplizierte Lösungen, wenn es Probleme gibt.

Gegründet worden ist das Unternehmen Knoop 1977 in Cloppenburg. Aufgrund fehlender Expansionsmöglichkeiten an der Soestenstraße baute Karl Knoop den Standort in Westeremstek auf. Im Laufe der Jahre wurde das gesamte Geschäft dorthin verlagert.

TERMINE IN
VECHTA

VERANSTALTUNGEN

7 bis 12 Uhr, Bahnhofstraße: Wochennmarkt

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet

10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

14 bis 18 Uhr, Museum im Zeughaus: Sonderausstellung „Ötzi - Der Mann aus dem Eis“

14.30 bis 16.30 Uhr, Kleiderkammer Caritas/Diakonie: Kleidungsannahme

17.30 bis 19 Uhr, Caritas-Beratungsstelle: Elterntreff

18.30 Uhr, Universität, Raum R 002: Infoveranstaltung zum Gasthörstudium

19 bis 20 Uhr, Beratungsstelle für Frauen und Mädchen: Mobbing- und Stalking-Telefon, Tel. 04441/999239

19.30 Uhr, Altes Rathaus: Vechtaer Literaturtage: Achim Amme „Echt verboten! Das Joachim Rinkelnatz-Programm“

20 Uhr, Pfarrheim St. Georg: offenes Meditationsangebot

KINO

Schauburg Cine World

Dune: Part Two, 16.30, 19.30 Uhr

Ella und der schwarze Jaguar, 16.45 Uhr

Wunderland - Vom Kindheitstraum zum Welterfolg, 16.45, 20 Uhr

Drive-Away Dolls, 17, 20 Uhr

Filmrolle: Perfect Days, 17, 20 Uhr

Maria Montessori, 17, 20 Uhr

Eine Million Minuten, 19.45 Uhr

BÄDER

6.30 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr

Heimatbibliothek: 15 bis 20 Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

TERMINE IN
GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch

14.30 bis 18 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

16 bis 17 Uhr, Josefshaus: Kinderchorprobe

Garrel

10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

18 bis 19 Uhr, Pfarramt: Schuldenberatung

BÄDER

Garrel 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Beverbruch

Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

Garrel

Kath. Bücherei: 16.30 bis 19 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel

Kläranlage: 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936

9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: offene Sprechstunde, Familienhebammendienst

9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Pampers-Treff

9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehren-

Stadt ehrt Ex-Verwaltungschef

FEIERSTUNDE Neuer Altbürgermeister in Cloppenburg heißt Dr. Wolfgang Wiese

von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Die Stadt Cloppenburg hat ihrem langjährigen Verwaltungschef Dr. Wolfgang Wiese (CDU) am Montagabend während einer Feierstunde im Rathaus den Titel Altbürgermeister verliehen. Der promovierte Städteplaner nahm die Auszeichnung im Beisein seiner Frau Sigrid, seiner Kinder sowie langjähriger politischer Weggefährten wie Hermann Schröder nebst Gattin Gisela sowie Ursula Bernhardt entgegen. Anschließend gab es im Rat stehende Ovationen.

Die Voraussetzung

Zum Altbürgermeister ernannt werden Personen, die mindestens drei volle Wahlperioden als Bürgermeister für die Kreisstadt tätig gewesen sind. Der 66-jährige Wiese war 2001 zum ersten hauptamtlichen Bürgermeister Cloppenburgs gewählt worden, 2006 und 2014 wurde er in seinem Amt bestätigt. Bei wichtigen städtischen Veranstaltungen und Anlässen ist künftig für den neuen Altbürgermeister automatisch ein Platz reserviert.

Der am 6. Oktober 1957 geborene Wiese wuchs in Garrel auf, machte sein Abitur in Cloppenburg und begann anschließend ein Architekturstudium in Hannover. Nach seiner Promotion in Stuttgart wechselte Wiese 1991 als Baudezernent ins Bauamt der Stadt Cloppenburg. Zwei Jahre



Dr. Wolfgang Wiese (rechts) bedankte sich u.a. bei seiner Frau Sigrid (links daneben) für deren Unterstützung in seinen Jahren als Cloppenburger Bürgermeister.

BILD: GABY WESTERKAMP

später war er bereits Erster Stadtbaurat und stellvertretender Stadtdirektor. Cloppenburg ist „Dir und Deiner Familie ein Zuhause geworden und ans Herz gewachsen. Und das hat auch Deine Arbeit in Politik und Verwaltung geprägt und ausgezeichnet“, erklärte Wieses Nachfolger Neidhard Varnhorn (CDU) in seiner Laudatio. Wiese sei kein Träumer, sondern ein stets pragmatischer Realist gewesen. Er habe Ideen und Investitionen immer auf deren politische und finanzielle Machbarkeit hin überprüft. Und wenn dies gegeben gewesen sei, „dann standest Du auf dem Gaspe-

dal, dann ging es vorwärts“. Andererseits sei es Wiese gelungen, während seiner 20-jährigen Amtszeit den Schuldenstand der Stadt von 48,9 Millionen Euro auf ein Fünftel dieser Summe bis Ende 2021 zu drücken. Gleichzeitig – so Varnhorn weiter – sei das Haushaltsvolumen von 30 auf 120 Millionen Euro gewachsen. Wiese habe ihm, Varnhorn, „ein bestelltes Feld“ hinterlassen.

„Sehr emotional“

Wiese bezeichnete die Ehrung in seiner Ansprache als eine „sehr emotionale Situa-

tion“. Er bedanke sich von Herzen dafür, dass die Entscheidung dafür vom Rat so eindeutig getroffen worden sei. Der gebürtige Garreler betonte den Teamgedanken. Ganz besonders erwähnte er in diesem Zusammenhang seine Frau und seine Familie, ohne deren Unterstützung nichts ginge.

„Ich bin stolz auf unsere Stadt. Cloppenburg ist stark und hat eine außergewöhnliche Entwicklung genommen. Ich bin stolz darauf, dass ich daran mitwirken durfte und die Chance, Freiräume und Gestaltungsmöglichkeiten dazubekam.“

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg / Emstek / Cappeln / Garrel / Molbergen Pinguin-Apotheke, Löninger Str. 13, Cloppenburg, Tel. 04471/947160

Essen

Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 53, Ankum, Tel. 05462/320

Löningen / Lastrup / Lindern Apotheke Gievert, Poststr. 15a, Esterwegen, Tel. 05951/98966 Apotheke im MedHuus, Neuer Markt 8a, Herzlake, Tel. 05962/344

Vechta

8 bis 8 Uhr: Marien Apotheke, Hauptstr. 43, Goldenstedt, Tel. 04444/381

ÄRZTE

Cloppenburg / Emstek / Cappeln / Garrel / Molbergen / Lastrup / Lindern / Löningen / Essen Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117

KREIS VECHTA

Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KREIS VECHTA

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg Tel. 0175/8991171 (zu jeder Zeit)

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222

@Notdienste online unter: www.nwzonline.de/notdienste

FAMILIENCHRONIK

HILDE THOMANN, geb. Stratmann (92), Lohne. Requiem ist am Donnerstag, 14. März, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

HEINRICH HAMMOR (94), Osterfeine. Beerdigung ist am Donnerstag, 14. März, 14.30 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Eucharistiefeier in der Kirche.

Der Münsterländer Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Sander

Redaktion Cloppenburg Redaktionssekretariat: Annette Linkert (b) 04471/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg Telefon 04491/9988 2909 E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900 Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta Carsten Mensing (cam) 04471/9988 2801 Christoph Koopmeiners(kop) 04471/9988 2804 E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901 Lokalsport Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810 Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811 E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Leitung Geschäftskunden Verlage Markus Röder (verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice Abonnement 0441/9988 3333 Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung, frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv. Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.nwzonline.de/agb

VERANSTALTUNGEN

Cappeln

18 Uhr, Rathaus: Gemeinderatssitzung, Gemeinde Cappeln

19 Uhr, Rathaus: Sitzung, Vertrauensfrauen der Frauengemeinschaft/kfd

10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet

17 Uhr, Feuerwehrhaus: Treffen der Senioren der Freiwilligen Feuerwehr Lünen

Molbergen

10 bis 13 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

14 bis 18 Uhr, Schützenplatz: Wochenmarkt

Sevelten

15 Uhr, Pfarrkirche: Seniorenmesse, anschließend Kaffeetafel (Pfarrheim)

KINO

Lilo Löningen

Geliebte Köchin, 20 Uhr

BÄDER

Emstek

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

14 bis 15 Uhr, Sporthalle Essen

Schulzentrum: Lebensmittelausgabe der Tafel Quakenbrück</

Lebenspraxis spielt besondere Rolle

BILDUNG Arbeit an der Sophie-Scholl-Schule in Lastrup im Ausschuss vorgestellt

VON ALOYS LANDWEHR

LASTRUP – Neben den beiden Grundschulen und der Oberschule ist die Sophie-Scholl-Schule an der Sankt-Elisabeth-Straße 5b die kleinste Schule der Gemeinde Lastrup. 17 Kinder werden dort zurzeit in drei Klassen unterrichtet. „Wir sind eine staatlich anerkannte Tagessbildungsstätte analog der Förderschule Geistige Entwicklung“, erläuterten Vera Cordes und Dr. Sarah Huck, Leitung der Sophie-Scholl-Schule, die dem Schulausschuss der Gemeinde Lastrup ihre Schule vorstellten.

Zwei Standorte

Die Sophie-Scholl-Schule mit den Standorten Altenoythe und Lastrup hat zehn Klassen (drei Klassen 1-9 werden in Lastrup beschult) und wird als Ganztagsschule geführt. Die Klassen 10 bis 12 sind in Altenoythe. Im Durchschnitt sind sieben Schüler in einer Klasse. In Lastrup werden 17 Schüler in den drei Klassen beschult. In den Ferien wird eine Betreuung angeboten.



Vera Cordes (links) und Dr. Sarah Huck stellen dem Schulausschuss der Gemeinde Lastrup die Konzeption der Sophie-Scholl-Schule vor.

-inhalte bauen in den Klassen und Stufen aufeinander auf, werden fortgesetzt und ergänzt. Die lebenspraktische Förderung sei nach Cordes' Darstellung von hoher Bedeutung für die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schüler und ziehe sich als roter Faden durch den Schultag und die gesamte Schullaufbahn. Für die Schüler werden verschiedene Therapieangebote vorgehalten. So erhalten sie gegebenenfalls Logopädie, Sprachtherapie, Physiotherapie, Ergotherapie, eine Autismus spezifische Förderung oder werden gefördert durch unterstützte Kommunikation oder Psychologie.

Vera Cordes und Sarah Huck lobten die Situation in Lastrup mit dem gemeinsamen Schulplatz der drei Schulen und gemeinsamen Angeboten wie die inklusiven Sportangebote mit Grund- und Oberschule sowie musische Kooperationen. „Kooperation ermöglicht soziale Teilhabe in geschütztem Rahmen einerseits und Vermittlung sozialer Kompetenzen andererseits“, heißt es vonseiten der Sophie-Scholl-Schule.

Die Klassen sind altersentsprechend über je drei bis vier Jahrgänge und vom Grad des Unterstützungsbedarfs heterogen zusammengesetzt, wodurch ein hohes Maß an Binndifferenzierung erforderlich sei. Die Förder- und Unterrichtsangebote in den Klassen seien daher thematisch und inhaltlich breitgefächert.

Je zwei pädagogische Mitarbeiter arbeiten in einer Klasse. Sie erstellen für jeden Schüler einen individuellen Förderplan und organisieren in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des „Begleitenden Dienstes“ die Lernangebote für jeden Schüler.

Konferenz entscheidet

In der Regel verbleiben die Schüler zwei bis vier Jahre in einer Klasse. Die Klassenkonferenz entscheidet über einen Wechsel. Die Förderziele und

Preisseigerungen? Ende der Fahnensstange offenbar erreicht

ESSEN GEHEN Cloppenburger Gastronom Bernd Höne (45) sieht Trend zum Downsizing und regionalen Einkauf

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Zutaten aus alter Herren Länder waren gestern, heute wird wieder regional eingekauft: Diesen Trend beobachtet der Cloppenburger Gastronom Bernd Höne schon seit einiger Zeit. Hummer aus Kanada, Rinderfilet aus Argentinien oder Trüffel aus Italien: Weil die Einkaufspreise durch verschiedene Faktoren wie die Coronapandemie, den russischen Angriffskrieg in der Ukraine oder die Energiekrise stark gestiegen sind, sei nun schon seit Längerem ein Punkt erreicht, an dem man die Kostensteigerungen nicht mehr Eins zu Eins an den Gast weitergeben könne, so der 45-Jährige. Auch wenn die Einkaufspreise inzwischen wieder

etwas gefallen seien, befänden sie sich noch deutlich über dem Niveau der Vor-Corona-Zeit.

„Downsizing“

Und der damit einhergehende Trend zum „Downsizing“ sei nicht nur auf dem Lande, sondern auch in den Sternerestaurants der großen Metropolen wie Hamburg, München oder Berlin zu beobachten. Höne selbst hat ihn zum Anfang dieses Jahres radikal vollzogen: Nach fast 18 Jahren wurde aus seinem Cloppenburger Restaurant „Margaux“ an der Langen Straße 66 am 19. Januar „Bernd's Heimatküche“: „Fine-Dining“ und Gourmetküche wurden von „feinbürgerlichem“ Essen mit regionalen und saisonalen



Der Cloppenburger Gastronom Bernd Höne glaubt, dass Preisseigerungen nicht mehr ungefiltert an den Gast weitergegeben werden können.

rische und vegane Gerichte ihren Weg auf die Karte gefunden.

Saisonale Ware

Einkauft werde – so Höne – überwiegend bei regionalen Erzeugern, die Speisekarte orientiert sich an den gerade verfügbaren Obst- und Gemüsesorten: In der kalten Jahreszeit stünden frisch eben „nur“ z.B. Rhabarber, Äpfel und Birnen sowie Wirsing, Spitzkohl, Steckrüben oder Sellerie zur Verfügung: Deshalb sei die Speisekarte in den WintEMONaten schwerer als im Sommer zu schreiben – wenn man denn beispielsweise keinen Spargel aus Peru oder Erdbeeren aus Spanien mehr verwenden wolle. „Deshalb geht es im Winter etwas deftiger zu.“

Alte Methoden

Zudem habe er – so Höne weiter – wie viele andere Kollegen auch alte Zubereitungsmethoden für sich wiederentdeckt.

Habe man viele Jahre Wert beispielsweise aufs Kurzbraten gelegt, rückt nun unter anderem das Schmoren beispielsweise von Ochsenbäcken oder Rouladen zunehmend wieder in den Fokus.

Höne selbst sieht sich mit seinem „Systemwechsel“ auf einem guten Weg: Nach zwei Monaten „Bernd's Heimatküche“ sei das Restaurant am Wochenende voll, unter der Woche sorgten vor allem Gäste aus seinem ebenfalls im Hause befindlichen „Schäfers Hotel“ für Betrieb. „Die Sache ist wirklich gut angelaufen.“

Weichen für die Zukunft der Feuerwehr Cappeln gestellt

BRANDSCHUTZ Neues Feuerwehrhaus und neues Tanklöschfahrzeug – Zu 65 Einsätzen ausgerückt

CAPPELN/LR – Weniger Einsätze als im Vorjahr, aber dennoch war das vergangene Jahr ereignisreich für die Löscheinheiten. Zu 65 Einsätzen wurde die Feuerwehr alarmiert, stellte Ortsbrandmeister Torsten Koopmeiners bei der Generalversammlung der Cappelner Wehr im Feuerwehrhaus fest.

Feuerwehrhaus

Außerdem fand das Pfingstzeltlager der Kreisjugendfeuerwehr auf dem Cappelner Dorfplatz statt. Gleichzeitig feierte die Jugendfeuerwehr Cappeln im vergangenen Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Ein zusätzliches Tanklösch-



Ehrungen und Beförderungen (v.l.): Marcus Brinkmann, Martin Weldam, Leo Kathmann, Franka Koopmeiners, André Höne, Szymon Galla, Florian Koopmeiners, Tim Backhaus, Stefan Matzat, Markus Buschen, Arno Rauer, Klaus Ellmann und Torsten Koopmeiners

BILD: BARBLER/FEUERWEHR CAPPELN

fahrzeug wird demnächst ausgeliefert, und auch die persönliche Schutzausrüstung wurde erweitert. Auf ihrer letzten

Ratssitzung in 2023 beschloss die Politik den Bau eines neuen Feuerwehrhauses an der Macrostraße. Der Beschluss

sei einstimmig gewesen, die Politik stehe geschlossen hinter ihrer Feuerwehr, so Bürgermeister Brinkmann.

Gemeindebrandmeister Klaus Ellmann lobte wie Bürgermeister Brinkmann die gute Zusammenarbeit der drei Ortswehren mit der Verwaltung und den politischen Gremien der Gemeinde. Die Anschaffungen und Entscheidungen zeigten, dass die Arbeit der Feuerwehr wertgeschätzt werde. Als sehr positiv erwähnte Ellmann auch die Anzahl der Neuaufnahmen. Alterspräsident Helmut Grötschel berichtete über die vielen Aktivitäten und Ausflüge der Seniorenabteilung.

Beförderungen

Mit großem Zuspruch der aktiven Feuerwehrmitglieder

wurden Ortsbrandmeister Torsten Koopmeiners und dessen Stellvertreter Martin Weldam in ihren Ämtern bestätigt. Beide führen weitere sechs Jahre die Geschicke Feuerwehr Cappeln. Oliver Sikora, Jan Middendorf und Finn Behre wurden auf der Versammlung in die aktive Feuerwehr aufgenommen.

Befördert wurden: Szymon Galla, Leo Kathmann, Stefan Matzat, Jan Ostendorf und Jan Stukenborg zu Oberfeuerwehrmännern; Franka Koopmeiners zur Oberfeuerwehrfrau; André Höne und Florian Koopmeiners zu Hauptfeuerwehrmännern; Tim Backhaus und Markus Buschen zu Oberlöschmeistern.



Kinder und Jugendliche zeigen ihre Freude am Tennissport

21 Jungen und Mädchen im Alter zwischen sechs und 13 Jahren haben vor Kurzem beim Cloppenburger Tennisverein ihre Freude am Tennissport

gezeigt. Sie konnten sich aber auch in Schnelligkeits- und Koordinationsübungen beweisen. Alle Aktiven waren mit großem Eifer und vor allem

Spaß dabei. Die von Hedwig Buschmann, Daniela Bruns und Michael Wesselmann organisierte Veranstaltung fand sowohl bei den teilnehmen-

den Mädchen und Jungen als auch bei den zahlreichen Eltern und Geschwistern vor Ort Zuspruch und viel Lob.

BILD: CLOPPENBURGER TV

HANDBALL

Oberliga Nordsee Männer

OHV Aurich II - ATSV Habenhausen	19	629:431	36:2
TV Schiffdorf - SV Beckdorf	19	624:478	34:4
HC Bremen - HSG Heidmark	20	624:493	32:8
HSG Delmenhorst - TuS Haren	19	584:493	28:10
TV Cloppenburg - TV Oyten	19	585:569	25:13
HSG Varel - Tvd Haarentor	19	537:568	21:17
1. ATSV Habenhausen	19	757:530	43:3
2. TV Cloppenburg	19	642:478	34:4
3. Tvd Haarentor	20	624:493	32:8
4. HSG Varel	19	584:493	28:10
5. SV Beckdorf	19	585:569	25:13
6. TuS Rotenburg	19	614:633	13:25
7. TV Oyten	19	500:514	18:20
8. TuS Haren	19	559:587	17:21
9. TV Schiffdorf	19	546:576	16:22
10. HC Bremen	19	614:633	13:25
11. SG Achim/Baden	19	545:574	11:27
12. HSG Heidmark	19	455:546	10:28
13. HSG Delmenhorst	20	506:703	4:36
14. OHV Aurich II	19	516:659	3:35

Oberliga Frauen

HSG Heidmark - Handballverein Lüneburg	22	757:530	27:29
Werder Bremen II - Fr'feln/P'feln	22	622:635	16:28
Hude/Falkenburg - VfL Stade	22	594:615	23:31
MTV Tostedt - SV Höltighausen	22	589:531	14:22
1. VfL Stade	23	686:661	43:3
2. TUS Jahn Hollenstedt	22	617:467	38:6
3. Hude/Falkenburg	22	594:615	29:15
4. Handballverein Lüneburg	22	592:575	24:20
5. HSG Heidmark	22	592:575	24:20
6. Fr'feln/P'feln	22	617:621	22:22
7. W'haven HV	22	646:644	21:23
8. Werder Bremen II	22	576:625	19:25
9. SV Höltighausen	22	611:657	17:27
10. Komet Arsten	22	622:635	16:28
11. TV Oyten II	22	505:578	12:32
12. MTV Tostedt	23	507:615	11:35
13. TV Neerstedt	22	492:657	8:36



Steffen Hanzlik verstärkt den TVC zur neuen Saison.

BILD: TUS HAREN

nicht immer in Angriff und Abwehr wechseln muss.“

Die Bühne für den 21-jährigen ist bereit, auf der er demnächst zum viel umjubelten Protagonisten werden könnte – wenn auch aus Sicht des TVC hoffentlich noch nicht am 6. April...

Spielmacher macht sich zu neuen Ufern auf

HANDBALL-OBERLIGA Steffen Hanzlik vom TuS Haren spielt ab nächster Saison für TV Cloppenburg

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – Er liebt die Bühne und bekommt jetzt eine neue, vor der sich regelmäßig ein großes und besonders begeisterungsfähiges Publikum einfindet: Steffen Hanzlik, 21-jähriger Rückraum-Mitte-Spieler des Handball-Oberligisten TuS Haren, wechselt zur neuen Saison zum TV Cloppenburg. Der Ligakonkurrent der Emsländer, der die Qualifikation für die Regionalliga sicher hat, setzt damit weiter auf junge, talentierte Spieler aus der Region.

Der TVC, der nach dem angekündigten Wechsel von Spielmacher Michael Williams

auf der Suche war, hat mit dem Meppener einen vielversprechenden Nachfolger gefunden. So sieht es TVC-Trainer Janik Köhler: „Es war ein Wunsch von mir, jemanden zu finden, dem man die Spielsteuerung anvertrauen kann. Er ist noch jung, aber hat schon ein gutes Auge und ist auf dem Spielfeld klar im Kopf und in der Lage, Struktur ins Spiel zu bringen.“

Große Veränderungen

Für Hanzlik, der nicht nur leidenschaftlicher Handballer ist, sondern auch jahrelang als Musical-Darsteller an der Freilichtbühne Meppen mitge-

wirkt hat, ist der Wechsel ein großer Schritt. Der Student der Betriebswirtschaftslehre wird nicht nur erstmals aus seinem Elternhaus ausziehen, sondern auch seinen Studienort von Lingen (Standort der Hochschule Osnabrück) nach Oldenburg verlegen. „Es wird sich bei mir im Sommer einiges ändern, darauf freue ich mich. Jetzt gilt mein Fokus allerdings noch dem TuS Haren und der erhofften Qualifikation unserer Mannschaft für die Regionalliga“, sagt Hanzlik.

Und mit dem TuS Haren wird er demnächst nach Cloppenburg fahren, wo das Spiel auf seiner künftigen „Heimatbühne“ gegen den TVC am Sam-

tag, 6. April (19.30 Uhr), ansteht.

Mit dem Handballspielen begonnen hat Hanzlik in seiner Heimatstadt beim TV Meppen, für den er fast seine gesamte Jugendzeit spielte. In der nahm er auch am Stützpunkttraining des Handballverbands Niedersachsen-Bremen teil. Im zweiten A-Jugend-Jahr, im Sommer 2020, ging es dann zum TuS Haren, für den er nun in seiner dritten Saison bei den Erwachsenen spielt.

Dass die Musik für den ehemaligen Musical-Darsteller demnächst in Cloppenburg spielt, freut auch TVC-Geschäftsführer Maik Niehaus: „Mit Steffen bekommen wir

einen tollen jungen Spieler, der sich bei uns auf hohem Niveau weiterentwickeln kann. Er passt hervorragend in das Spielsystem von Janik.“

Viele Stärken

Und der Cloppenburger Coach sieht weitere Vorteile: „Er hat in Haren nicht immer Mitte gespielt, sondern auch mal Rückraum rechts und könnte dort mal hin und wieder bei uns eine Alternative sein, aber dafür ist er erst mal nicht geplant. Eine weitere sehr wichtige Eigenschaft ist, dass er auch auf den Halbpositionen decken kann. Das bringt Stabilität, wenn man

Verlustpunktfrei in freie Zeit

B-JUNIORINNEN-HANDBALL TVC holt siebten Sieg im siebten Spiel



Die B-Jugend-Verbandsliga-Handballerinnen des TV Cloppenburg mit ihren Trainerinnen Meike Grotz (links) und Birgit Deeben (rechts) haben auch ihr siebtes und letztes Spiel vor den Osterferien gewonnen.

BILD: TV CLOPPENBURG

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG – TVC-Sieben gewinnt im siebten Spiel zum siebten Mal: Mit einem 36:29-Erfolg beim Tabellendritten SG Neuenhaus-Uelsen haben die B-Jugend-Handballerinnen des TV Cloppenburg am Samstag ihre weiße Weste gewahrt und ihre Tabellenführung in der Verbandsliga gefestigt. Mit 14:0-Punkten gehen sie in die Osterferien, nach denen am 6. April (14 Uhr) das Spitzenspiel

zu Hause gegen den Tabellenzweiten HSG Hude/Falkenburg (9:5-Zähler) ansteht.

In einem körperbetonten Spiel in Uelsen – insgesamt gab es neun Zeitstrafen – hatten sich die Cloppenburgerinnen schon in der sechsten Minute eine 7:3-Führung herausgespielt. Zwischenzeitlich führte der TVC in dem hektischen Spiel sogar mit sieben Treffern Vorsprung, aber in Hälften zwei kam die SG bis auf drei Tore heran.

Doch während die Abwehr der Gäste diesmal so ihre Probleme hatte, lief es im Angriff umso besser, so dass am Ende noch ein klarer und verdienter TVC-Sieg gefeiert werden konnte.

TV Cloppenburg: Madita Guderle, Katharina Pfeiffer - Paula Kulessa, Maike Berthold (6), Fiona Meyer (2), Lea Grotz (4), Leni Boegel (2), Pia Grotz (5/1), Greta Luttmann (3), Sarah Henke, Insa Blömer (9/4), Leonie Zeqo (4), Anne Meyborg (1).

Mit Sieg Nummer drei vorn dabei

JUNIORENFUßBALL Auswahl überzeugt bei Bezirksmeisterschaft

VON STEFFEN SZEPANSKI

KREIS CLOPPENBURG – Auf zwei Niederlagen folgen Sieg Nummer eins, zwei und drei – und so ist die Kreisauswahl am Ende doch noch vorne mit dabei. Die Fußballer des Jahrgangs 2013 der NFV-Auswahl des Landkreises Cloppenburg haben sich nach schwierigem Start bei der Hallen-Endrunde der Bezirksmeisterschaft noch den tollen dritten Platz erspielt. Insgesamt hatten inklusive des Leistungszentrums vom VfL Osnabrück 18 Teams an den Titelkämpfen teilgenommen. Als einer der Gruppensterben der Vorrunde hatte die Cloppenburger Auswahl eines der sechs Endrundentickets gelöst.

Bei der Endrunde in Jaderberg warteten auf das Team der Trainer Horst Elberfeld und Karl-Heinz Deeken dann aber gleich zu Beginn die dicksten Brocken: Gegen den amtierenden Bezirksmeister auf dem Rasen, Emsland-Süd, verlor Team Cloppenburg nach gutem Beginn und dem ersten Gegentreffer den Faden – und schließlich das Spiel 0:5.



Die NFV-Kreisauswahl des Jahrgangs 2013 mit Trainer Karl-Heinz Deeken

BILD: KARL-HEINZ DEEKEN

Auch im Duell mit dem späteren Sieger, der Auswahl Emsland-Nord, lief es zunächst gut. Stand es doch zwischenzeitlich 2:2. Aber am Ende gewannen die Emsländer 5:2.

Doch daraufhin folgten nur noch Siege der Clp-Kreisauswahl: 3:1 gegen ein Team des Gastgebers Jade/Weser/Hunte, 3:0 gegen Kreis Osnabrück-Nord und 3:2 gegen die andere

Mannschaft des NFV-Kreises Jade/Weser/Hunte.

Dreimal dank dreier eigener Tore gewonnen und Platz drei erreicht – das sorgte am Ende für Zufriedenheit.

Team Clp: Dejan Schramm, Kirill Meyer, Noah Banemann, Mats Wilkens, Yasin Ömercan, Matthias Elberfeld, Simon Michlich, Hamzeh Youseff, Jakob Schneider, Matti Remmers.

Amtliche Bekanntmachungen

2. Nachtragssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2023 des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Aufgrund des § 16 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in Verbindung mit § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 die 2. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

Die nach den §§ 18 und 16 Abs. 2 des NKomZG in Verbindung mit § 120 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport am 7.03.2024 unter dem Aktenzeichen 32.32-10302/3088 erteilt worden.

Die 2. Nachtragssatzung 2023 wird auf der Homepage der KDO unter www.kdo.de veröffentlicht.

Die 2. Nachtragssatzung und -plan 2023 liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer
Der Verbandsgeschäftsführer

Haushaltssatzung und -plan für das Haushaltsjahr 2024 des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO)

Aufgrund des § 16 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) in Verbindung mit § 115 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen.

Die nach den §§ 18 und 16 Abs. 2 des NKomZG in Verbindung mit § 120 Abs. 2 NKomVG erforderliche Genehmigung ist durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport am 7.03.2024 unter dem Aktenzeichen 32.32-10302/3088 erteilt worden.

Die Haushaltssatzung 2024 wird auf der Homepage der KDO unter www.kdo.de veröffentlicht.

Die Haushaltssatzung und -plan 2024 liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer
Der Verbandsgeschäftsführer

Konsolidierter Gesamtabchluss des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 den konsolidierten Gesamtabchluss für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.

Der konsolidierte Gesamtabchluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer
Der Verbandsgeschäftsführer

Jahresabschluss des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 129 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) in ihrer Sitzung am 19.12.2023 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen und dem Verbandsgeschäftsführer die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt in der Zeit vom 14.03. bis 22.03.2024 im Verwaltungsgebäude des Zweckverbandes KDO, Elsässer Str. 66, 26121 Oldenburg, zu folgenden Öffnungszeiten, Mo. – Do. 9.00 bis 15.30 und Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Dr. Beyer
Der Verbandsgeschäftsführer

 **Stadt | Friesoythe**
Der Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung

Der Rat der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 6. März 2024 die Satzung der Stadt Friesoythe über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für den Betrieb von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und -automaten (Vergnügungssteuersetzung) beschlossen.

Die Satzung ist im elektronischen Amtsblatt für die Stadt Friesoythe unter www.friesoythe.de verkündet und bereitgestellt worden.

Friesoythe, 11.03.2024

Im Auftrage

Vahl

Fachbereichsleiter Finanzen, Bürgerservice und Soziales

 **CLOPPENBURG**
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg,
den 04.03.2024

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die **Veröffentlichung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 83 „Emsteker Straße/Cappelner Damm“**, 1. Änderung (Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB) mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung – frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der Stadt Cloppenburg unter [https://www.cloppenburg.de](http://www.cloppenburg.de) eingesehen werden kann



gez. i.V. Wigbert Grotjan
Erster Stadtrat

Alles für den Garten

PFLANZKARTOFFELN

Blühende Frühlingsblumen, Saatgut in großer Auswahl, Nordmann 50 St. ab 13.95 €
FOKKO HEICKEN, 26340 Neuenburg
Tel. 04452/276, Westersteder Str. 31

Dienstleistungen

Die Fensterputzer 0441-166659

Internet-Adressen

Karriere? www.piushospital.de

Er sucht...

Er 54 möchte Ostern nicht alleine Feiern, darum suche ich auf diesem Wege eine nette, Liebe Frau fürs Leben mit der man durch dick und dünn gehen kann. Tel. +4915222446358 @A489803

Antiquitäten, Gemälde, Kellerfunde, Ankauf von alten Fotoapparaten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, sowie Tonbandgeräten, Musikinstrumenten, Porzellan jeglicher Art, Orientteppichen alten Möbeln, Pelzen, Armband/Taschenuhren, Modeschmuck aller Art, Silberbesteck auch 90er Auflage, Zinn, Münzen, Gold und Silber zu Tagespreisen, kostenlose Wertschätzung Tel. 0152-09692722 @A489756

Kaufe Fotoapparate, Ferngläser, HiFi-Geräte sowie Elektrogeräte aller Art Tel. 0157-53561227 @A489586

Kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz zahlre 100,- bis 3500,- Euro, seriös, diskret, unkomppliziert. Tel 01522-1422895 @A488973

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Orientteppiche und Dekoartikel aller Art Tel. 0152-14292979 @A489583

Bars und Kontakte

MEGGI aus Polen 0176 375 190 56

Veranstaltungen und Tickets

WIR HABEN DIE TICKETS!



FR | 5.4.2024 | 20 Uhr

TOM GAEBEL & HIS TRIO
A Swinging Affair

4,00 €
AboCard-Rabatt

Nordwest TICKET

nordwest-ticket.de
0441 99 88 77 66
Geschäftsstellen NWZ

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben:

#teamseenotretter



Spenden statt Geschenke

Ihre Feier hilft!

Wildtiere und Natur danken.

040 970 78 69-0

www.DeutscheWildtierStiftung.de


DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

Mein Tablet

schnell & einfach erklärt



Inklusive Anleitung Nordwest-EPAPER

Sie haben schon immer den Wunsch gehabt, sich auf dem Tablet zurechtzufinden, Ihre Zeitung zu lesen oder mit Ihren Lieben per Videoanruf in Verbindung zu bleiben?

Christoph Seipp, ein erfahrener Trainer und Experte für digitale Bildung erläutert in einfacher und verständlicher Sprache, wie Sie Ihr Tablet (iPad oder Android) einrichten, das Internet sicher nutzen und die vielen Möglichkeiten, die das digitale Zeitalter bietet, voll ausschöpfen können.

Außerdem erhalten Sie in einem gesonderten Kapitel eine detaillierte Anleitung für das Nordwest-EPAPER. So können Sie in Zukunft Ihre vertraute Tageszeitung auch digital lesen und lernen alle damit verbundenen Vorteile kennen.

Format DIN A4, Seitenanzahl: 152, 4/4-farbig, Softcover

24,95 €



5,00 €

AboCard-Rabatt

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Sie können uns auch jederzeit online unter nordwest-shop.de besuchen

OLDENBURG Am Markt 22 (Lambertihof) Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

WILDESHAUSEN Westerstraße 25 | WESTERSTEDT Peterstraße 14

VAREL Schloßstraße 7 | NORDENHAM Bahnhofstraße 31

EMDEN Ringstraße 17a | AURICH Esenser Straße 2

WITTmund Am Markt 28 | ESENS Am Markt 3

Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr Do. 9.00 – 12.30 Uhr u. 13.00 – 16.00 Uhr

NWZ **Nordwest**
MEDIEN GRUPPE

TAGESTIPPS 13. MÄRZ



20.15 **Das Erste**
Faltenfrei: Regie: Dirk Kummer, D, 2021 TV-Komödie. Stella Martin (Adele Neuhauser) und die Produkte ihrer „Faltenfrei“-Linie sind Kult in der Beauty-Branche. Angesichts des Erfolgs mutierte sie allerdings zur zynischen, kritikreichen Alphafrau. Doch langsam scheint auch Stellas Zenit überschritten, die neuesten Produkte verkaufen sich nicht. In dieser Situation stellt ein Sturz Stellas Leben völlig auf den Kopf: Plötzlich kann sie hören, was andere Menschen über sie denken. **90 Min.** ★★

20.15 **Kabel 1**
Der Tag, an dem die Erde stillstand: Regie: Scott Derrickson, USA/CDN, 2008 Sci-Fi-Film. Überall auf der Erde erscheinen fremdartige Sphären, die für Unruhe sorgen. Mit diesen erscheint auch Klaatu, Repräsentant einer Allianz von Planeten, die die Menschheit beobachtet. Die US-Regierung lässt ihn verhören. Nur die Forscherin Helen nimmt seine Warnungen ernst: Die Menschen haben schon zu lange die Natur zerstört. Der Rat der Planeten hat nun beschlossen, zu handeln. **130 Min.** ★★



20.15 **Arte**
Passagiere der Nacht: Regie: Mikhaël Hers, F, 2022 Drama. Elisabeth (Charlotte Gainsbourg), Mutter zweier Kinder, frisch geschieden, sucht Arbeit. Geplagt von Schlaflosigkeit, wird sie zum Fan der nächtlichen Talk-Radiosendung „Passagiere der Nacht“. Elisabeth bewirbt sich und bekommt einen Job als Telefonistin, bei dem sie beurteilen muss, ob sich Anrufer als Studiogäste eignen. Unter ihnen ist die drogensüchtige Talulah. Elisabeth nimmt sie bei sich auf. **105 Min.** ★★



22.25 **3sat**
Die Misswahl: Regie: Philippa Lowthorpe, GB/F, 2020 Drama. London 1970: Sally Alexander (Keira Knightley) hat es satt, als Frau ständig benachteiligt zu werden. Insbesondere der alljährliche „Miss World“-Wettbewerb steht für sie sinnbildlich für ein veraltetes Frauenbild. Zusammen mit der rebellischen Jo Robinson will sie die Öffentlichkeit auf die Missstände in der Gesellschaft aufmerksam machen. Während der Wahl stürmen die Revoluzzerinnen um Sally die Bühne. **100 Min.** ★★



14.15 **Arte**
A rainy day in New York: Regie: Woody Allen, USA, 2019 Romantikkomödie. Als seine Freundin Ashleigh die Chance erhält, den Filmemacher Roland Pollard zu interviewen, folgt der Student Gatsby (Timothée Chalamet) ihr nach New York City und plant eine romantische Rundreise durch Manhattan. Doch Ashleigh wird zu einer Vorführung von Pollards neuem Film eingeladen, und Gatsby trifft Shannon, die Schwester seiner Ex-Freundin, die ihm gesteht, dass sie Gefühle für ihn hegte. **90 Min.** ★★
 ★★ Top ★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

Zuschauerquoten am Montag

1. RTL	Wer wird Millionär?	3,35*	14,9%
2. ZDF	RESET – Wie weit ... ?	2,98	11,3%
3. ARD	Erlebnis Erde – Schweden	2,51	9,5%
4. Sat.1	The Biggest Loser	1,11	6,2%
5. Vox	First Dates Hotel	0,94	4,2%
6. RTL II	Die Geissens	0,83	3,7%
7. Kabel1	The Dark Knight	0,64	2,8%
8. Pro7	Based on a True Story	0,54	2,4%

* Zuschauer in Millionen; prozentualer Anteil an Gesamtzuschauerzahl zum Zeitpunkt der Messung

ARD **1 Das Erste**

5.00 Report München **5.30** ARD-Morgenmagazin **9.00** Tagess. **9.05** Hubert und Staller, Krimiserie. Der Waschlappen **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Show **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffet **12.00** Tagesschau **12.10** Mittagsmagazin. Mit heute Xpress **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen. Telenovela **15.00** **15.10** **15.20** Tagesschau **15.30** **15.40** **15.50** Sturm der Liebe **16.00** **16.10** **16.20** Tagesschau **16.30** **16.40** **16.50** Verrückt nach Meer Dokumentationsreihe Der Zauber von El Salvador **17.00** **17.10** **17.20** Tagesschau **17.30** **17.40** Brisant Magazin **18.00** **18.10** **18.20** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Bill Mockridge, Luke Mockridge **18.50** **18.55** **18.55** Hubert ohne Staller Krimiserie. Zu den Sternen. Mit Christian Tramitz **19.45** **19.50** **19.55** Wissen vor acht – Erde Magazin **19.55** **19.55** Wetter vor acht **20.00** **20.00** Wirtschaft vor acht Tagesschau



Hubert ohne Staller
 Hubert (Christian Tramitz, l.) und Girwidz (Michael Brandner) suchen den Mörder von Karsten Heimreich, der Radtouren zu den Villen der Stars am Starnberger See verkaufte. Krimiserie **18.50** Das Erste

20.15 **16.00** **16.10** Faltenfrei TV-Komödie, D 2021. Mit Adele Neuhauser, Henriette Richter-Röhl, Olga von Luckwald

21.45 **16.00** **16.10** **16.20** Plusminus Das Wirtschaftsmagazin Finanzen, Gesundheit, Umwelt, Mobilität – Plusminus ist das hintergründige Wirtschaftsmagazin der ARD.

22.15 **16.00** **16.10** **16.20** Tagesthemen **22.50** **16.00** **16.10** **16.20** Maischberger Diskussion. Zusammenhalt der Gesellschaft und Umgang mit der AfD / Schidierung aus dem Kriegsaltag und Lage an der Front. Zu Gast: Armin Laschet, Katrin Eigendorf, Anna Zaitseva, Petra Gerster, Lars Sänger, Robin Alexander

0.15 **16.00** **16.10** Faltenfrei TV-Komödie, D 2021

1.50 **16.00** **16.10** **16.20** Wir und das Tier – Ein Schlachthaus-melodram Dokufilm, D 2024 Regie: David Spaeth

3.15 **16.00** **16.10** **16.20** Maischberger

4.30 **16.00** **16.10** **16.20** Deutschlandbilder

4.45 **16.00** **16.10** **16.20** Das große Kleinkunstfestival 2023 (2/2) Show. Berlin-Preis

SONDERZEICHEN:

KI.KA **KI.KA** von ARD und ZDF

10.10 KIKANINCHEN **10.15** Bitz & Bob **11.00** logo! **11.10** Wendy **12.25** Wolf **12.30** Garfield **12.55** Power Players **13.15** Pietz irre Pleiten **13.40** Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Eine lausige Hexe **15.50** Peter Pan – Neue Abenteuer **16.35** Leo da Vinci **17.00** Nils Holgersson **17.25** Floyd Fliege **17.45** Bobby & Bill **18.10** Animanimals **18.15** Törtel **18.35** Zacki und die Zoobande **18.50** Sandmänn. **19.00** Lassie **19.25** Dein Song 2024. Show **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Dreamars

○ Stereo

○ für Gehörlose

○ Hörfilm

16:9 Breitbild **16.9** Dolby

PRO 7

6.05 Galileo **7.10** Fresh off the Boat **8.00** The Big Bang Theory **9.15** How I Met Your Mother **11.30** Brooklyn Nine-Nine **13.50** Modern Family. Come-dyserie **15.40** The Big Bang Theory. Eine Urne für Leonard / Der Champagnerkakt / Weihnachtswunder mit Taube **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie. Moe-Zart / Bauchgefühl **19.05** Galileo. Magazin. Crazy Supermarkt Las Vegas **20.15** TV total. Show **21.25** Rent a Comedian **22.25** Wer isses? **0.50** Rent a Comedian. Show

SIXX **SIXX**

6.30 Ghost Whisperer **8.20** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Serie **12.00** Seattle Firefighters – Die jungen Helden. Actionserie **12.55** Ghost Whisperer **14.45** Grey's Anatomy. Krankenhausserie **16.35** Desperate Housewives **20.15** Grey's Anatomy. Krankenhausserie. Cowgirls weinen nicht / Schatten deiner Liebe **22.10** 9-1-1 Notruf L.A. Dramaserie. Misstrauen / Im Fadenkreuz des Snipers. Mit Angela Bassett **0.05** The 100 **1.00** Grey's Anatomy. Cowgirls weinen nicht / Schatten deiner Liebe

SPORT 1 **sport1**

6.00 Teleshopping **16.00** Storage Hunters. Dokumentationsreihe **16.30** Die Drei vom Pfandhaus. Schlafendes Ungeheuer / Glänzende Augen / Fahrtest / Per Pony-Express **18.30** American Pickers – Die Trödelsammler. Pilzköpfe **19.30** Sport1 News **20.15** Fantalk. Champions League, Achtfinal, Rückspiele mit Borussia Dortmund – PSV Eindhoven. Live **21.15** Poker: World Series. \$10k Pot-Limit Omaha – Final Table (2) **0.15** Triebwerk – Das Automagazin. Moderation: Tim Schrick **0.45** Sport-Clips

RTL ZWEI **RTL ZWEI**

10.55 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **13.55** Hartz und herlich – Tag für Tag Benz-Baracken **14.55** Hartz und herlich – Tag für Tag Rostock **16.05** Hartz Rot Gold **17.05** Hartz und herlich – Tag für Tag Rostock **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! (3+4) Lavinia & Tim planen ihre Hochzeit / Streit zwischen den Schwestern – Platzt die Taufe? **22.15** Bella Italia – Camping auf Deutsch **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle

KABEL 1 **KABEL 1**

8.25 Navy CIS. Sprung in den Tod / Seadog **10.20** Navy CIS: New Orleans. Die Sanduhr des Lebens / Desperate Navy Wives / Virus X / Der Mord-Index / Kaninchen aus dem Hut **14.55** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achting Kontrolle! **20.15** ★ Der Tag, an dem die Erde stillstand. Sci-Fi-Film, USA/CDN 2008. Mit Keanu Reeves **22.25** ★ The Dark Knight. Actionfilm, USA/GB 2008 **1.25** newstime

EUROSPORT 1 **EUROSPORT 1**

10.45 Pferdesport: The Dutch Masters **11.45** Radsport: Tour of Taiwan / Nokere Koerse der Damen / Maimland-Turin **16.00** Skispringen: Weltcup: Raw Air: Herren (HS 138) **17.45** Langlauf: Weltcup. Sprint klassisch **18.05** Skispringen: Weltcup. Raw Air: Damen (HS 138) **19.45** Radsport: Maimland-Turin. Eintagesrennen **21.00** Skispringen: Weltcup. Raw Air: Herren (HS 138) / Damen (HS 138) **22.00** Pferdesport: The Dutch Masters **23.00** Radsport: Maimland-Turin **23.45** Radsport: Nokere Koerse

PHOENIX **PHOENIX** PHOENIX FILM

5.30 MoMa **8.30** vor ort **11.45** plus **12.00** vor ort **12.30** plus **13.00** vor ort **14.30** plus **14.45** vor ort **17.30** der tag **18.00** Generation Klima-ast: Krank aus Sorge vor der Zukunft **18.30** Riesig groß & winzig klein **19.15** Geparden – Bedrohte Super-sprinter. Doku **20.00** Tagess. **20.15** Geheimnisvolle Orte. Dokumenta-tionsreihe. Karlsbad – Glanz und Trauma eines Kurortes **21.00** Geheimnis Kölner Melaten – Stadt der Toten **21.45** heute-journal **22.15** runde **23.00** der tag **0.00** runde

SAT.1 **SAT.1**

5.15 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns. Tobias' und Viens Traum platzt **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Tod der Imbisskönigin **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Serie. Auto im See versenkt! Geriet ein Bruderkrieg außer Kontrolle? **12.00** Punkt 12 **15.00** **16.00** **16.10** **16.20** Barbara

Salesch – Das Strafgericht Doku-Serie. Wolle Arzt Nebenbuhler zu Tode spritzen? **16.00** **16.10** **16.20** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Bäuerin soll Feriengast in Jauchegrube ertränkt haben

17.00 **16.00** **16.10** **16.20** **16.30** **16.40** **16.50** **16.60** **16.70** **16.80** **16.90** **16.10** **16.20** **16.30** **16.40** **16.50** **16.60** **16.70** **16.80** **16.90** **16.10** **16.20** **16.30** **16.40** **16.50** **16.60** **16.70** **16.80** **16.90** **16.10** **16.20** **16.30** **16.40** **16.50** **16.60** **16.70** **16.80** **16.90** **16.10** **16.20** **16.30** **16.40** **16.50</b**

KALENDERBLATT

1994 Bei der Landtagswahl in Niedersachsen erreicht die SPD unter Ministerpräsident Gerhard Schröder die absolute Mehrheit der Mandate.

1979 Das Europäische Währungssystem (EWS) tritt in Kraft. Es soll die Stabilität der europäischen Währungen bei grundsätzlich festen, aber anpassungsfähigen Wechselkursen sichern.

1954 In der Sowjetunion wird der Auslandsgeheimdienst KGB gegründet.



DPA/BILD: ANSPACH

Geburtstag: Michael Vassilakis (1964/Bild), deutscher Gewerkschafter, Vorsitzender der IG Bergbau, Chemie, Energie seit 2009; Till Backhaus (1959), deutscher Politiker (SPD), Landwirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern seit 1998, dienstältester Landesminister Deutschlands

Todestag: Franz König (1905-2004), österreichischer Kardinal, Erzbischof von Wien 1956-1985

Namenstag: Leander, Oswin

Hackerangriff auf Daten von Besuchern im Museum

BERLIN/DPA – Mehr als 37000 Besucher des Berliner Museums für Naturkunde sind Opfer eines Hacker-Angriffs vom Oktober geworden. „Von ihnen stahlen die Hacker sensible Daten. Wir bitten die Betroffenen um Entschuldigung“, teilte Museumssprecherin Gesine Steiner mit. Es handele sich um einen Teil der Kunden, die seit 2021 Tickets im Onlineshop des Museums erworben und mit Paypal bezahlt haben. „Diese Kunden haben wir alle gezielt informiert und ihnen umfangreiche Hilfen angeboten“, so Steiner. Insgesamt besuchten in dem Zeitraum mehr als 1,86 Millionen Menschen das Museum. 37243 Kunden – zwei Prozent – waren vom Hacker-Angriff betroffen.

Das Museum habe Anzeige erstattet und die Öffentlichkeit informiert. Ein spezialisierte Sicherheitsdienstleister sei mit der Analyse beauftragt worden. Der interne Krisenstab arbeite derzeit mit Forensik-Dienstleistern an der Bereinigung und am sicheren Wiederaufbau der Systeme.

Ein Notbetrieb gewährleistet, dass zentrale Dienste des Museums laufen und weitere Dienste nach und nach in Betrieb genommen werden können. Das Museum für Naturkunde Berlin kann den Angaben zufolge weiterhin uneingeschränkt besucht werden. Tickets können sicher gekauft werden.

Eine Diktatorin mit Verfolgungswahn

STREAMING-TIPPS Kate Winslet in „The Regime“ zu sehen – Helgoland als Zuflucht vor einer Seuche

von CORNELIA WYSTRICHOWSKI

BERLIN – Kate Winslet als paranoide Diktatorin, eine düstere Dystopie über das Leben nach einer Seuchen-Apokalypse und Neues von den „Game of Thrones“-Machern: Wir stellen die interessantesten Serien vor, die im März bei Streaminganbietern oder in Mediatheken starten.

THE REGIME

(ab sofort bei Sky): Ihr Palast ist eine Mischung aus Louvre und Kreml, darin regiert Kanzlerin Elena Vernham als launische Diva: Die bissige Politiksatire „The Regime“ erzählt von einem fiktiven totalitären Staat in Europa, dessen paranoide Diktatorin sich vor drei Dingen besonders fürchtet: Schimmel, dem Mundgeruch anderer Leute und dem Verlust ihrer Macht. Als sie sich einen Soldaten (Matthias Schoenaerts) als Leibwächter zulegt, einen rabiaten Einfaltspinsel, der ihr zu radikalen Maßnahmen zwecks Macht-erhalt rät, eskaliert die Lage in dem kuriosen Kleinstaat.

Hugh Grant spielt in der klugen und komischen Satire den Oppositionsführer, und Oscar-Gewinnerin Kate Winslet ist als demokratisch gewählte Autokratin, eine Art weiblicher Donald Trump, umwerfend gut. Die sensatio-nell gute Politfarce stammt von den Machern von „Succession“.

DAS SIGNAL

(ab sofort bei Netflix): Ein Mann und seine gehörlose kleine Tochter warten ungeduldig auf Mamas Rückkehr aus dem Weltall: Paula (Peri Baumeister) war als Wissenschaftlerin an Bord der Inter-



Ihr Palast ist eine Mischung aus Louvre und Kreml, darin regiert Kanzlerin Elena Vernham (Kate Winslet) als launische Diva

BILD: SKY

nationalen Raumstation ISS – doch als Ehemann Sven (Florian David Fitz) und die kluge Charlie (Yuna Bennett) Paula am Flughafen abholen wollen, warten sie vergeblich: Das Flugzeug ist verschollen, vermutlich abgestürzt.

Während Sven seiner Tochter die traurige Wahrheit zunächst verheimlicht und mit ihr nach Hause fährt, mehren sich seltsame Indizien: Ein Tondokument scheint Paulas Schuh an dem Flugzeugabsturz zu beweisen – doch die Astronautin hat Sven eine verschlüsselte Nachricht hinterlassen, die es zu enträtseln gilt. Ist sie im All auf außerirdisches Leben gestoßen? Ein Mysterydrama über die Suche nach Aliens, das sich in Wahr-

heit um Menschlichkeit und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft dreht.

HELGOLAND 513

(ab 15. März bei Sky): Deutschland nach einer verheerenden Seuchen-Apokalypse: Die wenigen Überlebenden kämpfen um eine sichere Zuflucht und die knappen Ressourcen. Auf Helgoland haben 513 Menschen einen abgeschotteten Mikrostaat errichtet, der mit harter Hand regiert wird. Um das Wohl der Insulaner zu sichern, werden Moral und Ethik kühlem Kalkül geopfert. So werden die Insulaner mittels eines Punktesystems, das Wohlverhalten belohnt und soziale Verstöße bestraft, in

einer Rankingtabelle sortiert. Für jedes Neugeborene muss ein Gruppenmitglied sterben, das als überflüssig erachtet wird, da die Lebensmittel angeblich nur für 513 Menschen reichen. Ob Corona oder Migrationskrise: Die packende Dystopie mit Martina Gedeck als Herrscherin über Helgoland bezieht sich auf viele große Fragen unserer Zeit.

PALM ROYALE

(ab 20. März bei Apple TV+): Wie eine Kreuzung aus Feel-good-Comedy „Ted Lasso“ und der bissigen Reichen-satire „White Lotus“: So fühlt sich diese neue Apple-Serie mit Kristen Wiig („Wonder Woman“) an. Die Handlung spielt

1969 in Florida: Während in der normalen Welt die Hippiebewegung und der Kampf für Frauenrechte die Gesellschaft durcheinander wirbeln, leben im luxuriösen Resort „Palm Royale“ die blasierten Gattinnen reicher Männer einen Alltag zwischen Tratsch, Maniküre und Charity, frei nach dem Motto: Welche Frau braucht schon Gleichberechtigung, wenn sie Perlen hat? Die mittellose Maxine (Wiig) will unbedingt dazugehören und lässt sich einiges einfallen, um sich einen Platz zu erschleichen – lernt in dieser warmen und witzigen Frauencomedy aber, dass nicht alles Gold ist, was glänzt.

3 BODY PROBLEM

(ab 21. März bei Netflix): Mit „Game of Thrones“ schufen David Benioff und D. B. Weiss eines der größten Serienepen aller Zeiten. Ihr neues Projekt dürfte für alle eine Enttäuschung sein, die auf eine ähnlich gestrickte Fantasysaga hoffen: Die Serie basiert auf der Trisolaris-Trilogie des chinesischen Schriftstellers Liu Cixin, zu deren Fans Mark Zuckerberg und Barack Obama zählen, und spielt auf verschiedenen Zeitebenen.

Die Geschichte entführt die Zuschauer zu Beginn nicht in ein süffiges fiktives Mittelalter, sondern ins China zur Zeit der Kulturrevolution: In den 1960er Jahren versuchen chinesische Astrophysiker, Kontakt mit Außerirdischen aufzunehmen. Derweil häufen sich in der Gegenwart die Suizide von Wissenschaftlern, die von merkwürdigen Visionen geplagt werden, und die Naturgesetze stehen Kopf. Ein ambitioniertes Science-Fiction-Spektakel zum Mitdenken.

Sarkophag von Ramses II. kommt nach Köln

KÖLN/DPA – Eine große Ausstellung über das Alte Ägypten kommt nach Köln – mitsamt des kostbaren Sarkophags von Ramses II., der auch Ramses der Große genannt wird. Das kündigte das Museum Odysseum an, in dem die Schau vom 13. Juli an für begrenzte Zeit zu sehen ist. Es sei das erste Mal überhaupt, dass die Ausstellung „Ramses & das Gold der Pharaonen“ in Deutschland gezeigt werde.

„Die letzten Dörfer im Landkreis Harburg wurden erst in den 1960er Jahren an die Wasserversorgung angeschlossen“, erläutert Museumsdirektor Stefan Zimmermann. Es habe sogar Widerstand von Bauern gegeben, die zuvor kostenlos ihre Brunnen nutzten und nun zahlen mussten. Heutzutage verändere der Klimawandel die Landwirtschaft. „Was bauen wir in 20, 30 Jahren an? Pflanzen, die weniger Wasser benötigen?“, fragt Zimmermann.

„Die letzten Dörfer im Landkreis Harburg wurden erst in den 1960er Jahren an die Wasserversorgung angeschlossen“, erläutert Museumsdirektor Stefan Zimmermann. Es habe sogar Widerstand von Bauern gegeben, die zuvor kostenlos ihre Brunnen nutzten und nun zahlen mussten. Heutzutage verändere der Klimawandel die Landwirtschaft. „Was bauen wir in 20, 30 Jahren an? Pflanzen, die weniger Wasser benötigen?“, fragt Zimmermann.

Wasser gehe alle an, das zeige auch der Konflikt um das wertvolle Grundwasser aus der Lüneburger Heide, das viele Hamburger mit versorgt

Grundeigentümer in der Region befürchteten, dass die land-, fisch- beziehungsweise forstwirtschaftliche Nutzung ihrer Flächen durch die Wasserförderung beeinträchtigt würde. Hamburg möchte dagegen noch mehr fördern – ein Gerichtsverfahren ist am Oberverwaltungsgericht Lüneburg anhängig.

„Es ist ein Thema, das uns alle bewegt“, sagt Zimmermann.

Die zuletzt starken Regenfälle hätten die grundsätzliche Problematik der zu trockenen Böden nicht gelöst:

„Das wäre Augenwischerei.“

Neben der Ausstellung gibt es im Freilichtmuseum auch den Wassererlebnispfad, der gemeinsam mit dem Wasserbeschaffungsverband Harburg dauerhaft an acht Stationen zeigt, wie die Wasserversorgung noch bis in 1950er Jahre hinein funktionierte.

Besonders Kinder können so erfahren, wie mühsam Trinkwasser früher ins Haus gelangte oder wie über-schwemmte Felder in der Elbmarsch mit Muskelkraft trocken gelegt wurden.

Sie umfasst mehr als 180 Artefakte und ägyptische Schätze, darunter Sarkophage, mumifizierte Tiere, Schmuck, königliche Masken und Amulette. Viele davon hätten Ägypten zuvor noch nie verlassen, erklärte das Museum. Alle Objekte stammten aus Museen und historischen Stätten in Ägypten und seien Leihgaben des ägyptischen Obersten Rates für Antiquitäten.



Kuratorin Anne Herrgesell vor verschiedenen Toiletten-Lösungen

DPA-BILD: SCHULZE

Nutzung verändert

„Die alltägliche Nutzung von Wasser hat sich im Zuge der Technisierung verändert, aber auch das Wissen um die Begrenzung der Ressource Wasser beeinflusst den Umgang mit dem „Blauen Gold“, sagt Kuratorin Anne Herrgesell: „Uns geht es hier um die sich wandelnden menschli-

chen Beziehungen zu Wasser im Alltag.“

Wie selbstverständlich wird heute ein Wasserhahn mit unterschiedlichen Temperaturen bedient, in früheren Jahren mussten die Eimer vom Brunnen ins Haus geschleppt werden. Auch gebadet wurde oft nur samstags – einer nach

NAMEN



DPA-BILD: KARMANN

Frankfurt lockt

Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt scheint im Werben um das große Talent **CAN UZUN** (18) vom Zweitligisten 1. FC Nürnberg die Nase vorn zu haben. Wie die „Bild“-Zeitung und die „Sport Bild“ berichteten, soll der aus Regensburg stammende Deutsch-Türke bereits beim Medizincheck in Frankfurt gewesen sein. Schon seit Monaten kursieren Gerüchte, dass Uzun und die Eintracht in Gesprächen sind. Bestätigt wurde bisher nichts. Das Sturm-Talent, das sich erst vor kurzem für die Türkei und gegen den Deutschen Fußball-Bund (DFB) entschieden hatte, legte in dieser Saison in Nürnberg einen rasanten Aufstieg hin. Insgesamt erzielte der Teenager 13 Tore und trug damit maßgeblich dazu bei, dass der Club zumindest wieder an den Aufstiegsplätzen schnuppert.

Fußball-Superstar **CRISTIANO RONALDO** (39) muss seine Hoffnungen auf den Gewinn der asiatischen Champions League begraben. Der Portugiese scheiterte mit seinem saudischen Club Al-Nassr im Viertelfinale an Al-Ain aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Nach der 0:1-Niederlage im Hinspiel in den Emiraten rettete Ronaldo sein Team im Rückspiel in Riad mit einem späten Elfmetertor ins Elfmeterschießen. Dort war der Angreifer aber der einzige Spieler seiner Mannschaft, der seinen Strafstoß im Tor unterbrachte. Gleich drei Teamkollegen verschossen hingegen.

FERNSEHTIPPS

LIVE

RADSPORT 12.15 Uhr, Eurosport, Frauen, Eintagesrennen Nokere Koerse; 14.20 Uhr, Männer, Eintagesrennen Maiwand - Turin

SKISPRINGEN 16 Uhr, Eurosport, Männer, Weltcup in Trondheim; 18.05 Uhr, Frauen, Weltcup in Trondheim

SEHENSWERT

FUßBALL 23 Uhr, ZDF, Männer, Champions League, Zusammenfassungen von den Achtelfinal-Rückspielen

ZITAT

„Ich war von meinem Niveau überrascht. Mein Niveau war wirklich, wirklich schlecht.“

Novak Djokovic

Tennis-Weltranglistenerster aus Serbien, nach seiner überraschenden Drittrendenniederlage beim Turnier in Indian Wells gegen den Italiener Luca Nardi



Bei der 0:2-Niederlage gegen Österreich am 21. November 2023 in Wien wechselte Bundestrainer Julian Nagelsmann (links) Mittelfeldspieler Leon Goretzka in der zweiten Hälfte aus. Nun fehlt Goretzka offenbar ganz im Kader.

BILD: IMAGO

Künftiger Bremer außen vor

WIEN/BREMEN/HRS – Der künftige Bremer Marco Grüll muss nach der Beteiligung an homophoben Gesängen eine Pause in der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft einlegen. Der Auswahltrainer des Landes, der Deutsche Ralf Rangnick (65), verzichtete bei der Nominierung für die Länderspiele gegen die Slowakei (23. März) und die Türkei (26. März) auf den Offensivspieler, dessen Wechsel zu Werder Bremen in diesem Sommer bereits seit Monaten feststeht.

Der aktuell noch für Rapid Wien auflaufende Grüll beleidigte unter anderem mit Guido Burgstaller, der einst für Schalke 04 und den FC St. Pauli gespielt hatte, den Derby-Gegner Austria Wien nach dem 3:0-Erfolg am 25. Februar mit homophoben Gesängen. Daraufhin waren beide für drei Ligaspiele gesperrt worden.

Rangnick erklärte den Verzicht auf Grüll, Burgstaller und einen weiteren beteiligten Spieler damit, dass er ein solches Verhalten nicht toleriere. „Eine Entschuldigung als Lippenbekenntnis ist noch keine Entschuldigung“, sagte Rangnick. Er betonte, dass der Verzicht zunächst nur für die beiden März-Termine gelte. Über eine EM-Teilnahme sei noch nicht entschieden.

FC Bayern nimmt Uefa-Strafe an

MÜNCHEN/DPA – Bayern München wird gegen den Ausschluss seiner Fans beim nächsten Champions-League-Auswärtsspiel keinen Protest einlegen. Die Münchener akzeptieren demnach eine Strafe der Europäischen Fußball-Union Uefa, wie sie am Dienstag mitteilten.

Nach zuvor durchwachsenen Leistungen war Goretzka zuletzt wieder fester Bestandteil der Münchener Mittelfeldzentrale und hatte mit guten Leistungen wie jüngst beim 8:1 gegen Mainz 05 überzeugt. Süle und Schlotterbeck hatten zuletzt konstant die Abwehrzentrale beim BVB gebildet. Nun aber setzt der Bundestrainer wohl auf gleich mehrere Debütanten. Mit der Nominierung von Pavlovic würde Nagelsmann den Serben zuvorkommen. Ende November war der Bayern-Profi noch für die deutsche U20 zum Einsatz gekommen.

Bundestrainer baut Kader um

FUßBALL Auf wen Nagelsmann in Testspielen setzt und wer zuschauen muss

VON NILS BASTEK

MÜNCHEN – Julian Nagelsmann treibt den personellen Umbruch der kriselnden Fußball-Nationalmannschaft nach Medienberichten radikal voran und verzichtet drei Monate vor der Heim-EM (14. Juni bis 14. Juli) wohl auf Leon Goretzka und mehrere BVB-Profis. Der Routinier von Bayern München erhält vom Bundestrainer überraschend keine Einladung für die Testspiele in Frankreich (23. März) und gegen die Niederlande (26. März), berichtete die „Bild“-Zeitung am Dienstag.

Kurz darauf meldete die „Sport Bild“, dass bis auf Angreifer Niclas Füllkrug kein weiterer Profi von Borussia Dortmund berufen werde. Demnach würde Nagelsmann auf Mats Hummels, Niklas Süle, Nico Schlotterbeck und Julian Brandt verzichten. Sollte einer der vier Spieler im Champions-League-Achtelfinale gegen PSV Eindhoven an diesem Mittwoch überzeugen, könnte Nagelsmann aber möglicherweise nochmals

DIE NÄCHSTEN LÄNDERSPIEL-TERMINE

Samstag, 23. März Frankreich - Deutschland (21 Uhr), Testspiel in Lyon.

Dienstag, 26. März Deutschland - Niederlande (20.45 Uhr), Testspiel in Frankfurt.

Anfang Juni bestreitet die DFB-Elf noch zwei EM-Testspiele, die Gegner stehen noch nicht fest.

Freitag, 14. Juni Deutschland - Schottland (21 Uhr), EM-Gruppenspiel in München.

Mittwoch, 19. Juni Deutschland - Ungarn (18 Uhr), EM-Gruppenspiel in Stuttgart.

Sonntag, 23. Juni Deutschland - Schweiz (21 Uhr), EM-Gruppenspiel in Frankfurt.

umdenken, hieß es in dem Bericht weiter.

Sicher nominiert Nagelsmann nach Informationen von „Bild“ und „Kicker“ statt dessen erstmals Goretzkas Münchener Mittelfeldpartner Aleksander Pavlovic (19), der auch vom serbischen Verband umworben wird. Einen Tag zuvor hatte der TV-Sender Sky ohne Quellenangabe berichtet, dass der Bundestrainer auch die Stuttgarter Waldemar Anton, Maximilian Mittelstädt und Deniz Undav erstmals berufen würde.

Zudem soll Rückkehrer Toni Kroos dem Kader für die beiden Länderspiel-Klassiker zum ersten Mal nach langer Zeit wieder angehören. Goretzka hätte in der Schaltzentrale der Mannschaft ein logischer Nebenmann des Chefstrategen von Real Madrid sein können. Stattdessen muss der 29-Jährige wenige Monate vor Turnierstart wie die vier BVB-Profis nun vielleicht sogar um seine EM-Teilnahme bangen.

Mit Blick auf die EM hatte Nagelsmann in einem „Spie-

gel“-Interview Ende Februar bereits Personal-Überraschungen angekündigt. „Es wird bestimmt der eine oder andere nicht nominiert werden, von dem viele denken, der sei sicher dabei“, sagte der 36-Jährige. Dass nun Pavlovic anstelle von Goretzka bei den bevorstehenden Tests laut „Bild“ und „Kicker“ dabei sein soll, ist eine solche Überraschung. Auch die mutmaßliche Ausbootung von gleich vier Dorthmundern kommt unerwartet.

Nach zuvor durchwachsenen Leistungen war Goretzka zuletzt wieder fester Bestandteil der Münchener Mittelfeldzentrale und hatte mit guten Leistungen wie jüngst beim 8:1 gegen Mainz 05 überzeugt. Süle und Schlotterbeck hatten zuletzt konstant die Abwehrzentrale beim BVB gebildet. Nun aber setzt der Bundestrainer wohl auf gleich mehrere Debütanten. Mit der Nominierung von Pavlovic würde Nagelsmann den Serben zuvorkommen. Ende November war der Bayern-Profi noch für die deutsche U20 zum Einsatz gekommen.

Was BVB beim Weiterkommen erhält

CHAMPIONS LEAGUE Dortmund empfängt Eindhoven zum Achtelfinal-Rückspiel

VON HEINZ BÜSE UND KASPAR KAMP



In Eindhoven erfolgreich:
Peter Bosz

DPA-BILD: GAMBARINI

ungeschlagenen Niederländern um den ehemaligen BVB-Coach Peter Bosz. Drei Wochen nach dem 1:1 im Hinspiel reicht dem Bundesliga-Vierten bereits ein knapper Sieg zum Einzug ins Viertelfinale. „Gerade zu Hause sehe ich uns absolut in der Lage, die starken Eindhovener zu schlagen. Unsere Mannschaft hat sich in den letzten Spielen in die Situation gebracht, genau solche Partien zu gewinnen. Deshalb glaube ich fest daran“, sagte Kehl mit Blick auf die ansteigende Formkurve.

Trainer Edin Terzić verschwendet noch keinen Gedanken an die folgenden kniffligen Bundesliga-Duelle mit Frankfurt (17. März), München (30. März), Stuttgart (6. April), Leverkusen (21. April) und

Leipzig (27. April). Schließlich ist das Kräftemessen mit Eindhoven auch für ihn ein Schlüsselspiel. Sollte die Borussia dem FC Bayern als zweites deutsches Team in die Runde der besten acht europäischen Teams folgen, dürfte die Kritik an seiner Arbeit vorerst verstummen.

Trainer Bosz, der beim BVB Ende 2017 nach nur einem halben Jahr gehen musste, hat ein konterstarkes Team geformt, dass die Eredivisie mit großem Punktvorsprung und einer imposanten Tordifferenz von 80:13 anführt. Ungeachtet der fragwürdigen Elfmeterentscheidung, die den Niederländern den Ausgleichstreffer zum 1:1 bescherete, stellten sie den BVB bereits im Hinspiel vor Probleme.

Franziska gelingt Überraschung

SINGAPUR/DPA – Der deutsche Tischtennis-Nationalspieler Patrick Franziska hat beim Grand-Smash-Turnier in Singapur für eine große Überraschung gesorgt. Der 31-jährige vom 1. FC Saarbrücken besiegte am Dienstag in der zweiten Runde den Olympiasieger und dreimaligen Einzel-Weltmeister Ma Long aus China in 3:2 Sätzen.

Die Grand-Smash-Turniere sind für den Tischtennis-Sport, was die vier Grand Slams im Tennis sind. Sie wurden erst 2021 eingeführt. Der 35 Jahre alte Ma Long gilt als bester Spieler der Geschichte.

Bölk zum dritten Mal ganz vorn

HAMBURG/DPA – Gisli Kristjansson und Emily Bölk sind die Handballer der Jahres 2023. Der 24-jährige Isländer vom SC Magdeburg und die 25-jährige Nationalmannschaftskapitänin, die für Ferencvaros Budapest in Ungarn spielt, sind von der Fachzeitschrift „Handballwoche“ erstmals im Rahmen der German Handball Awards ausgezeichnet worden.

Kristjansson gewann den Titel zum ersten Mal, für Bölk ist es nach 2018 und 2019 bereits die dritte Auszeichnung. „Es ist schön, dass die deutschen Fans mich nicht aus den Augen verloren haben, obwohl ich seit vier Jahren im Ausland spiele“, sagte die ehemalige Buxtehuderin Bölk. Die German Handball Awards wurden in diesem Jahr zum dritten Mal durch mehrere Fachmagazine in 14 Kategorien vergeben. Als Trainer des Jahres wurde Bennet Wiegert vom SC Magdeburg ausgezeichnet. Er war als Spieler einst auch für den Wilhelms-havener HV aktiv gewesen.

Iran: Frau erstmals im Schiri-Team

TEHERAN/DPA – Im Iran wird am Mittwoch eine Frau erstmals zum Schiedsrichter-Team bei einem Männer-Fußballspiel gehören. Wie die Nachrichtenagenturen Irna und Isna berichteten, soll Mahsa Ghorbani für das Derby in der Hauptstadt Teheran zwischen den Clubs Esteghlal und Persepolis als Video-Assistent (VAR) eingesetzt werden.

Laut der Nachrichtenagentur Mehr sind Frauen auch unter den Zuschauern zugelassen. Seit Jahren kämpfen Frauen in der Islamischen Republik für einen Platz auf den Tribünen. Auf Druck des Fußball-Weltverbandes Fifa wurde das Verbot in den vergangenen Jahren etwas gelockert. Erlaubt ist seit einiger Zeit eine begrenzte Zahl von Frauen auf getrennten Tribünen bei Länderspielen und einigen Begegnungen in der asiatischen Champions League.

FUßBALL

Bundesliga Frauen

	VfL Wolfsburg	-	RB Leipzig	4:0
1.	Bayern München	15	33:5	39
2.	VfL Wolfsburg	15	44:10	38
3.	1899 Hoffenheim	15	33:19	27
4.	Eintracht Frankfurt	15	26:18	26
5.	SGS Essen	15	24:18	21
	Bayer Leverkusen	15	24:18	21
7.	W. Bremen	15	26:18	20
8.	SC Freiburg	15	19:28	20
9.	1. FC Köln	15	17:28	14
10.	RB Leipzig	15	16:33	13
11.	1. FC Nürnberg	15	9:44	8
12.	MSV Duisburg	15	9:41	4

Champions League □ Champions League

Qualifikation □ Absteiger

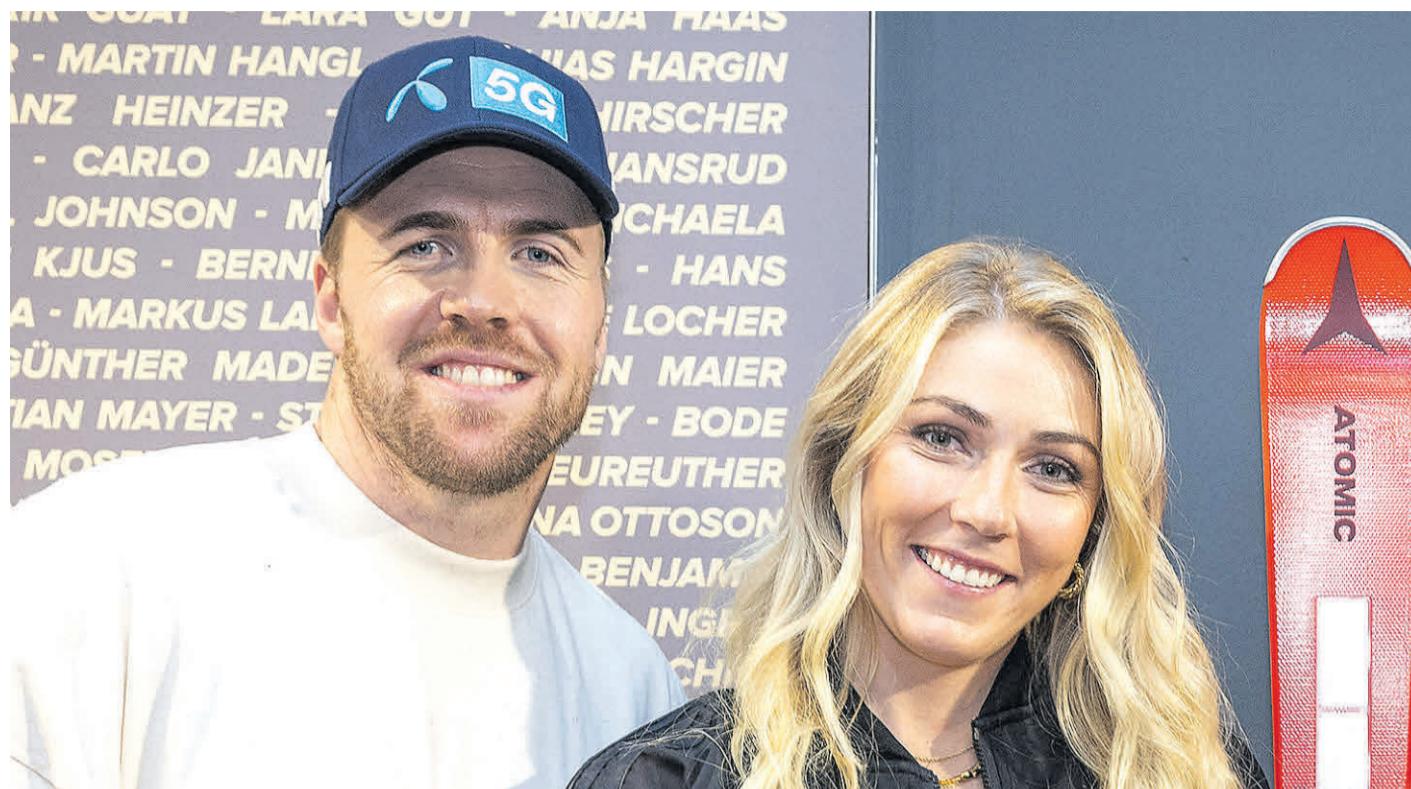
ERGEBNISSE

TENNIS

ATP-Turnier in Indian Wells, 3. Runde Luca Nardi (Italien) - Novak Djokovic (Serbien/1) 6:4, 3:6, 6:3.

FUßBALL

England, Premier League, 28. Spieltag FC Chelsea - Newcastle United 3:2.



Aleksander Aamodt Kilde und Mikaela Shiffrin (hier Ende 2023 bei einem Werbetermin) sind ein Paar. Kilde muss nach seinem schweren Sturz derzeit im Ski-Weltcup aussetzen.

BILD: IMAGO/STEINER



Neues Beach-Duo: Julia Sude (links) und Lea Sophie Kunst

BILD: SUDE/INSTAGRAM

Kunst spielt künftig mit Sude

VAREL/HAMBURG/MF/DPA – Lea Sophie Kunst (22) geht mit einer neuen Partnerin in die Saison 2024. Das Beachvolleyball-Ass aus Varel (Kreis Friesland) wird künftig gemeinsam mit der dreimaligen deutschen Meisterin Julia Sude (36) aufschlagen. Das teilte Sude am Dienstag auf Instagram mit. Kunst hatte bereits angekündigt, künftig nicht mehr mit Leonie Körtzinger zu spielen, mit der sie die vergangenen zwei Jahre erfolgreich bestritten und 2023 erstmals an einer EM teilgenommen hatte. Das Duo gewann zudem zwei Turniere auf der German Beach Tour und wurde Vierte der deutschen Meisterschaft.

Sude spielte von Ende 2022 bis 2023 mit Isabel Schneider zusammen, das Duo war im Vorjahr eines von vier Frauen-Nationalteams. 2021 hatte Sude mit ihrer damaligen Partnerin Karla Borger den Sprung zu den Olympischen Spielen in Tokio geschafft, war dort aber in der Vorrunde ausgeschieden.

In diesem Jahr gehören Kunst und Sude nicht zu den am Dienstag vom Deutschen Volleyball-Verband (DVV) benannten drei Nationalteams. Diese sind die deutschen Meisterinnen und WM-Dritten Svenja Müller/Cinja Tillmann, Laura Ludwig/Louisa Lippmann (alle Hamburg) sowie Borger/Sandra Ittlinger (Stuttgart). Die Männer-Nationalteams sind Nils Ehlers/Clemens Wickler und Lukas Pfeitzschnner/Sven Winter.

Shiffrin erlebt heftige Saison

SKI ALPIN Was US-Amerikanerin sportlich und privat durchmacht

VON CHRISTOPH LOTHER

SAALBACH-HINTERGLEMM

Dankbar sei sie, sagt Mikaela Shiffrin. Für die Unterstützung, die sie bekommen hat. Vielleicht ist sie es rückblickend auch für manch Erfahrung, die sie sammeln musste. Beim Saisonfinale in Saalbach-Hinterglemm geht es für die erfolgreichste Skirennfahrerin der Historie ausnahmsweise mal nicht um neue Titel und Rekorde. Die vier verbleibenden Kristallkugeln machen in Österreich ab dem Wochenende andere unter sich aus, womöglich räumt die Schweizerin Lara Gut-Behrami alle ab.

Rückkehr mit Sieg in Are

Doch für Shiffrin (28) ist das okay. Die US-Amerikanerin hat nervenaufreibende Wochen hinter sich. Der Sturz ihres Lebensgefährten Aleksander Aamodt Kilde (31) in Wengen war ein Schock – für sie und die

Ski-Welt. Knapp zwei Wochen später erwischte es Shiffrin in der Abfahrt von Cortina d'Ampezzo selbst. Rund eineinhalb Monate musste sie pausieren, vergangenen Sonntag kehrte sie zurück. Ihr überlegener Sieg in Are, durch den sie zum achten Mal den Slalom-Gesamtweltcup gewann, war eine Macht-demonstration und das vorläufige Ende einer Achterbahnfahrt.

„Heilige Scheiße“ habe sie gedacht, als sie Kilde am 13. Januar mit hoher Geschwindigkeit ins Fangnetz krachen sah, sagt Shiffrin. Wie schlimm sich der Norweger verletzt hat, wurde vielen erst später bewusst. Er hatte viel Blut verloren, Nerven und Muskeln im Bein wurden beschädigt. Laut Shiffrin ging es in den ersten Stunden nach dem Unfall um „Leben und Tod“. Sofort war sie zu Kilde ins Krankenhaus geeilt. Die Bilder seines von einem Ski aufgeschnittenen Unterschenkels, die der Ab-

fahrts-Dominator der vergangenen Jahre veröffentlichte, waren drastisch.

Zwangspause zu zweit

Wochenlang war Kilde an den Rollstuhl gefesselt. Eine der „größten Herausforderungen meines Lebens“ sei das gewesen, berichtete er kürzlich. Mittlerweile läuft Kilde wieder. Ein bisschen zumindest. Es gehe voran, meint Shiffrin. „Aber es ist ein langer Weg.“ Auf dem sie ihren Lebensgefährten begleitet. Der reichlich Energie kostet, wie sie sagt – sie, vor allem natürlich aber: ihn. Das Wichtigste in ihrer Beziehung sei, dass „wir die Gefühle des anderen verstehen“, erklärt Shiffrin. Womöglich wurde ihr das in der gemeinsamen Zwangspause bewusster denn je.

Shiffrin selbst verletzte sich bei ihrem am 26. Januar zwar lange nicht so schwer wie Kilde. Ihr Comeback danach im

mer wieder verschieben zu müssen, habe sie aber gequält, sagt die 96-fache Weltcup-Siegerin. Irgendwann habe sie einsehen müssen, dass der Zug im alpinen Gesamtweltcup abgefahren ist. Womöglich hätte sie ihn diese Saison zum sechsten Mal gewonnen. Womöglich hätte sie die Marke von 100 Weltcup-Erfolgen schon diesen Winter geknackt. Es nutzt Shiffrin nichts mehr, darüber nachzudenken.

Es scheint sie aber auch nicht mehr zu belasten. Sie liebt es, Gut-Behrami beim Skifahren zuzusehen, sagt Shiffrin. Deren Karriere sei „unglaublich“. Seit vielen Jahren zählt Gut-Behrami zur Spitze, 90 Podestplätze hat sie im Weltcup bereits eingefahren. In Shiffrins Abwesenheit brillierte sie, ihr zweiter Gesamtweltcup-Sieg nach 2016 ist ganz nah. Dazu greift die 32-Jährige nach den Kristallkugeln im Riesenslalom, in der Abfahrt und im Super-G.

Auf dieses Personal setzt Gislason in Hannover

HANDBALL Deutschland bestreitet Olympia-Qualifikationsturnier – Auftaktspiel gegen Algerien

VON STEFAN FLOMM
UND JORDAN RAZA



Kehrt in die Nationalmannschaft zurück: Marian Michalczik vom Bundesligisten TSV Hannover-Burgdorf

Gespielt wird an diesem Donnerstag (17.45 Uhr/Sport1) gegen Algerien, am Samstag (14.30 Uhr/ZDF) gegen Kroatien sowie am Sonntag (14.10 Uhr/ARD) gegen Österreich. Stärkster Gegner dürften die Kroaten sein, die seit Kurzem von Dagur Sigurdsson trainiert werden. Der isländische Landsmann von Alfred Gislason hatte die DHB-Auswahl 2016 zum Sieg bei der EM sowie zur Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro geführt.

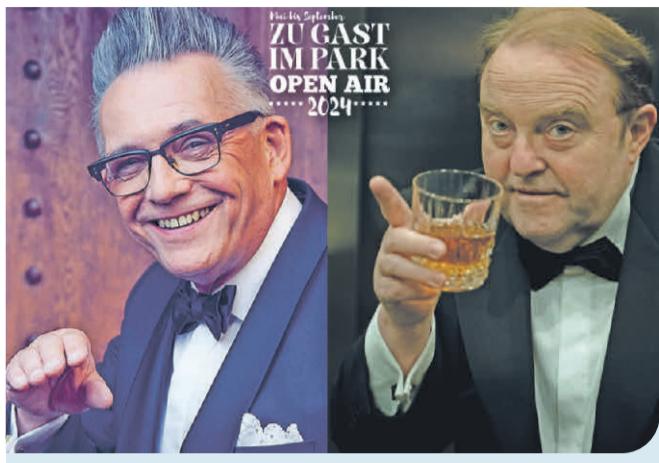
Kapitän Johannes Golla (SG Flensburg-Handewitt) und Jannik Kohlbacher (Rhein-Neckar Löwen), die mit Blessuren aus den vergangenen Liga-Spielen zur Nationalmannschaft angereist sind, haben einen Härtetest bestanden. „Das sieht gut aus. Sie können spielen“, sagte Gislason. Da in Justus Fischer (TSV Hannover-Burgdorf) ein dritter Kreis-

spieler verletzt fehlt (Daumenbruch), steht Hendrik Pekeler vom THW Kiel, der seit 2021 kein Länderspiel mehr bestritten hat, für den Notfall auf Standby.

Im Gegensatz zur EM verzichtet Gislason auf Philipp Weber vom Bundesliga-Spielenreiter und Champions-League-Sieger SC Magdeburg. Dafür ist Marian Michalczik (TSV Hannover-Burgdorf), der das Kontinentalturnier wegen einer Verletzung verpasst hatte, wieder dabei. Für die verletzten Kai Häfner (TVB Stuttgart) und Martin Hanne (Hannover) wurden Luca Witzke und Franz Semper (beide SC DHfK Leipzig) nachnominiert. In Michalczik, Witzke und Nils Lichlein von den Füchsen Berlin stehen gleich drei Spieler bereit, um den zuletzt etwas schwächeren Spielmacher Juri Knorr (Rhein-Neckar Löwen) zu entlasten.

WIR HABEN
DIE TICKETS!

NWZ



SA | 25.5.2024 | 19.30 Uhr SO | 15.9.2024 | 19.30 Uhr

GÖTZ ALSMANN & GUSTAV PETER WÖHLER

Zu Gast im Park 2024

Park der Gärten Bad Zwischenahn

je 2,00 €
AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de



0441 99 88 77 66

Geschäftsstellen NWZ

Familienanzeigen

Diamantene Hochzeit

Heute feiern unsere
Eltern und Großeltern

Elfriede und Egon Hertema

Ihren 60. Hochzeitstag
Wir gratulieren ganz herzlichMartina und Günter
Frank und Heidi
Bent und Deike
Amy und NicoGroße Freude –
kleiner Preis.

Ob Geburt oder Geburtstag, Hochzeit oder Hochzeitstag – Familien-Anzeigen in der NWZ und auf NWZonline erscheinen zum ermäßigten Tarif.

80

Liebe Mutti,
liebe Oma

Annegret

80 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt.
Wir sind froh, dass wir Dich haben,
das möchten wir Dir sagen.
Ihr habt immer eine offene Tür,
vielen Dank dafür!
Dann wünschen wir noch
viele Jahre, Gesundheit,
Glück und aktive Tage.

Wir lieben Dich!
Deine FamilieDer Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.

(Franz von Assisi)

Lili Biava

geb. Ulfers

* 12. 3. 1936 † 18. 2. 2024

In liebevoller Erinnerung:

Dr. Siegfried Mahn
mit Familie
und all Deine FreundeTraueranschrift: Siegfried Mahn,
Vareler Straße 35, 26349 JadeDie Trauerandacht mit anschließender
Urneneinschaffung findet am Montag,
dem 18. März 2024, um 12.00 Uhr in der
Friedhofskapelle zu Westerstede statt.Sie ist nun frei, unsere Tränen
wünschen ihr Glück.

Christa Wulf

geb. Büsing

* 10.02.1940 † 09.03.2024

In Liebe und Dankbarkeit:
Dein Manfred
Jürgen und Manuela
Ute und Stephan
Thomas
Enkel und Urenkel
sowie alle AngehörigenTraueranschrift: Familie Wulf c/o Landwehr
Bestattungen, Golzwarder Straße 85, 26919 BrakeDie Trauerfeier findet am Freitag, 15. März 2024,
11:00 Uhr in der Friedrichskirche zu Hammelwarden
statt; anschließend Beisetzung.

Statt Karten

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind. (Victor Hugo)

Klaus Thestorff

* 3. 3. 1944 † 8. 3. 2024

Du bist uns nur aus den Augen genommen,
in unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.Sandra und Timo Thestorff
mit Katharina und LasseDie Trauerfeier zur Einäscherung
findet am Freitag, dem
15. März 2024 um 14.00 Uhr in der
Friedhofskapelle in Ganderkesee
an der Urneburger Straße statt.Traueranschrift:
Sandra Thestorff c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 GanderkeseeWenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester Schwägerin und
Tante

Erna Ennen

geb. Hinrichs
* 10. 5. 1933 † 13. 2. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Hans-Georg und Gretine
Rita und Helmut
Klaus und Edeltraut
Reiner und Ilona
Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen

26345 Bockhorn, Schwoonstraße 7

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.
Bestattungsinstitut Reinders, Bockhorn

Unsere liebe Kegelschwester

Christine

hat uns für immer verlassen. Wir sind sehr traurig.

Gerda und Karl-Heinz
Almut
Gisela

„Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.“

Khalil Gibran

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen..



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Heike (Helene) Stöver

geb. Peters

* 6. 12. 1938 † 8. 3. 2024

Wir werden dich nie vergessen.

Dein Adolf

Arno und Petra
Rica und Chris mit Paul
Beate und Maik

Helma und Thorsten
Anke und Thomas mit Mara
Swantje und Marius

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag,
dem 26. März 2024 um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle Ganderkesee
an der Urneburger Straße statt.

Statt freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende
für den Förderverein der Palliativstation Delmenhorst e.V., IBAN: DE39 2806
7170 0716 9280 00, BIC: GENODEF1GSC, Kennwort: Helene Stöver.

Traueranschrift: Adolf Stöver c/o Beerdigungsinstut Oetken,
Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee

Leben ist wie Schnee.
Du kannst ihn nicht bewahren.
Trost ist, dass Du da warst.
Stunden, Monate, Jahre.

Harald Hanselmann

* 17.03.1946 † 06.03.2024

In Liebe:
Ariane
Klaus und Rita
Nicole, Thomas, Torben, Stacy

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 15.03.2024
um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Ramsloh statt;
anschließend Beisetzung.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Einschlafen dürfen, wenn man
das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

In liebevoller Erinnerung müssen wir Abschied nehmen
von unserer herzensguten Mutter und Schwiegermutter,
unserer liebevollen Oma, Uroma,
Schwester, Schwägerin, Tante und Cousins

Inge Sagner

geb. Dierks

* 6. April 1943 † 26. Februar 2024

Wir vermissen Dich

Frank und Erika
Anke und Jürgen
Ralf und Manuela
mit allen Enkel- und Urenkelkindern
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Sagner
c/o Bestattungshaus Behrens-Funke,
Diekweg 48, 26160 Bad Zwischenahn

Die Urnentrauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Dienstag, dem 19. März 2024,
um 13 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche, zu Edewecht statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Edewecht



Am 23. Februar 2024 verstarb
unser ehemaliger Ratsherr

Edo Linemann

Klein Scharrel

Der Verstorbene gehörte dem Gemeinderat in der Zeit von 2008
bis 2012 an und brachte seine Fähigkeiten in dieser Zeit insbesondere im Kindergartenausschuss sowie dem Landwirtschafts- und Umweltschutzausschuss ein.

Wir danken ihm für dieses ehrenamtliche Engagement und
sprechen seinen Angehörigen unser Mitgefühl aus.

GEMEINDE EDEWECHT
Peta Knetemann – Bürgermeisterin

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Alfred Gollnik

Herr Gollnik war ein Mitarbeiter unserer ersten Stunde und
hat mit großem Einsatz und hoher Verbundenheit auch
nach seinem Renteneintritt im Jahre 2003 seine Spuren
bei uns hinterlassen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Labom Mess- und Regeltechnik GmbH
Geschäftsleitung, Betriebsrat sowie alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Labom

Danke

sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und
ihre große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Pastor Röker für die tröstenden
Worte und dem Bestattungshaus Nickelsen für die würdevolle
Bestattung.

Jan-Dirk Jüchter
* 27. März 1958 † 15. Januar 2024

Im Namen aller Angehörigen:
Anke Jüchter

Brake, im März 2024

